Frühling
Sommer
2023

ePaper Version
April Update

LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt Deutschland.de

Freizeit- & Reisemagazin

Tipp:
Wandern, Kultur- und Biergenuss in der Fränkischen Toskana
Seite 12

XXL-DIGITAL AUSGABE 59 Seiten

UND WAS MACHEN WIR JETZT?

URLAUB IN DER HEIMAT

WILLKOMMEN IN DER REGION BAMBERG

© Fränkische Toskana / Dietmar Denger

Bamberg Landkreis * **Lichtenfels** Landkreis * **Forchheim** Landkreis
Bayreuth Landkreis * **Erlangen-Höchsstadt** Landkreis * **Haßberge** Landkreis
*Fränkisch Schweiz * Obermain.Jura * Haßberge*

WILLKOMMEN IN DER REGION BAMBERG

Bamberg
Neue Residenz
Seite 6

UND WAS MACHEN WIR JETZT?

Auf diese Frage versuchen wir Ihnen in diesem Reisemagazin **WILLKOMMEN IN DER REGION BAMBERG** eine Antwort zu geben. Zuerst stellen wir Ihnen den Hotspot-Ort **Bamberg** und den dazugehörigen Landkreis vor. Danach folgen die angrenzenden Landkreise mit ihren Orten, Sehenswürdigkeiten und Event-Highlights. Abschließend gibt es noch Tipps für Ihren nächsten Urlaub.

Landkreis Forchheim
Walk of Beer
Forchheim
Seite 29

Landkreis Lichtenfels
Deutsches Korbmuseum
Michelau
Seite 23

Landkreis Forchheim
Wildpark Hundshaupten
Egloffstein
Seite 30

Region
Fichtelgebirge
Seite 34

Landkreis Bamberg
Schloss Seehof
Memmelsdorf
Seite 12

Landkreis Bayreuth
Entdecken Sie die Welt der Wilhelmine
Bayreuth
Seite 36

NOCH MEHR TIPPS IN UNSEREM ePAPER

XXL AUSGABE

Online unter TreffpunktDeutschland.de/willkommen-bamberg

Jetzt QR-Code scannen, ePaper herunterladen und noch mehr Seiten als hier online entdecken!

Landkreis Erlangen-Höchstadt
Weißes Schloss Heroldsberg
Heroldsberg
Seite 19

Bamberg
Steigerwald

Erleben Sie eine Stadt voller Geschichte und Kultur, im Mittelalter erschaffen und bis heute erhalten. Die Bamberger Altstadt gehört seit 1993 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Ab Seite 4

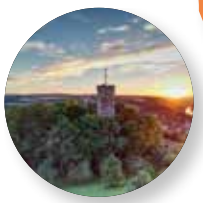
Landkreis
Bamberg
Steigerwald. Fränkische Schweiz. Obermain.Jura. Haßberge.

Der Landkreis ist bekannt für sein Bier, das in zahlreichen Brauereien und Biergärten verkostet werden kann. Die Region ist reich an Kultur, Geschichte und Natur.

Ab Seite 8

Landkreis Lichtenfels
Obermain•Jura
Eine kleinteilige Kulturlandschaft im „Gottesgarten am Obermain“, weltberühmte barocke Baudenkmäler und eine so alte, wie lebendige Handwerkskunst machen die Region einzigartig.

Ab Seite 20



Landkreis
Haßberge
Naturpark Haßberge

Ab Seite 42

Landkreis
Erlangen-Höchstadt
Steigerwald. Fränkische Schweiz. Nürnberger Land

Ab Seite 16

Landkreis
Forchheim
Fränkische Schweiz

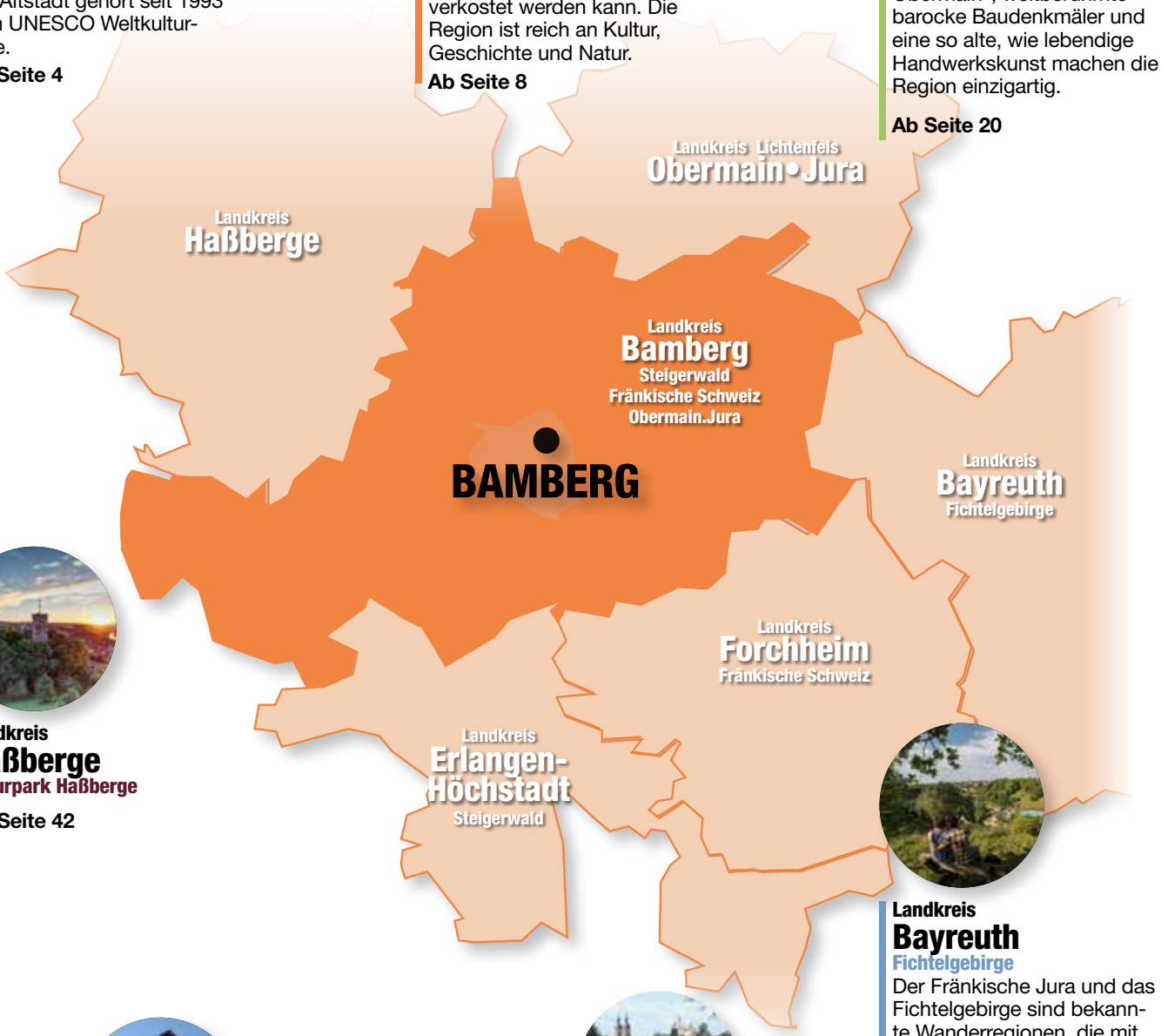
Mit der Fränkischen Schweiz und dem Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst finden Sie hier einige der schönsten Naturgebiete Deutschlands.

Ab Seite 27

Landkreis
Bayreuth
Fichtelgebirge

Der Fränkische Jura und das Fichtelgebirge sind bekannte Wanderregionen, die mit ihren herrlichen Aussichten und Wanderwegen begeistern.

Ab Seite 35



Tourismus-Regionen

Obermain.Jura
Ab Seite 20
Fränkische Schweiz
Ab Seite 26
Fichtelgebirge
Ab Seite 34
Haßberge
Ab Seite 42

Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgetreu.

WILLKOMMEN IN BAMBERG

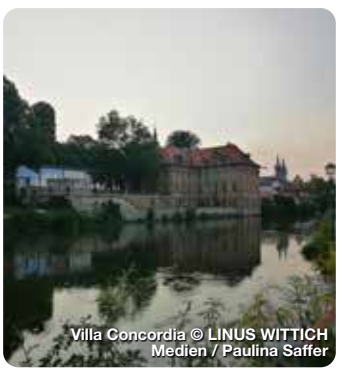
Bamberger Rathaus
© LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer

Faszination Weltkulturerbe. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise!

Erleben Sie eine Stadt voller Geschichte und Kultur, im Mittelalter erschaffen und bis heute erhalten. Die Bamberger Altstadt gehört seit 1993 zum UNESCO Weltkulturerbe und begeistert mit ihren historischen Gassen und Plätzen, Kirchen und Bürgerhäusern aus Barock und Mittelalter.

Bamberg ist ein Gesamtkunstwerk. Kaum eine andere Stadt bietet ein solches Bilderbuch der Stile wie Bamberg. Wenn Sie sich gerne auf die Suche nach der Vergangenheit begeben, dann können Sie hier auf eine Zeitreise durch ein ganzes Jahrtausend gehen! Es ist ein ganz besonderer Glücksfall der Geschichte, dass Bamberg alle Kriege nahezu unbeschadet überstanden hat. Das Gesamtensemble steht als 13. Denkmal seit 1993 auf der UNESCO-Liste der Welterbestätten in Deutschland und als 624. Welterbestätte weltweit. Die „Altstadt von Bamberg“ repräsentiert modellhaft die, auf einer frühmittelalterlichen Grundstruktur entwickelte mitteleuropäische Stadt. Das Welterbe an sich umfasst Teile der drei Siedlungszentren Bergstadt, Inselstadt und Gärtnerstadt, die jeweils im Hinblick auf Bebauungsart, Nutzung und Charakteristik sehr unterschiedlich sind und, noch heute gut erkennbar, auf eine frühmittelalterliche Basis zurückgehen.

BAMBERG Tourismus & Kongress Service
Geyerswörthstraße 5, 96047 Bamberg, 0951 2976200
info@bamberg.info, www.bamberg.info

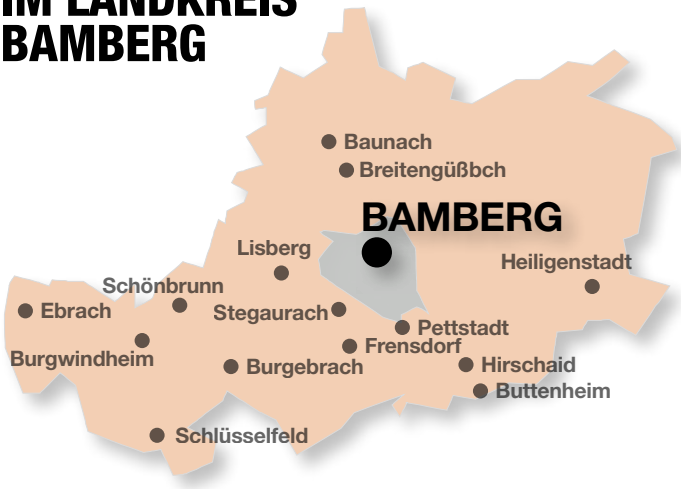


Villa Concordia © LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer

Bamberg Residenz
© Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Genuss hat seinen Ursprung mitten in der Altstadt Bambergs: Die Braukultur Bambergs geht viele Jahrhunderte zurück und hat ihren Ursprung bei den Benediktinermönchen von St. Michael.
Der Gang durch die Gassen der Altstadt - in Gänze Weltkulturerbe und ein Gesamtkunstwerk in sich – gibt der Seele Nahrung und bietet mannigfache Gelegenheit, dem gehobenen Genuss zu frönen. Nicht umsonst hat die Slow food–Bewegung die beiden traditionellen Bamberger Rauchbierbrauereien Schlenkerla und Spezial als Passagier auf der „Arche des Geschmacks“ aufgenommen. Sie stellen in ungebrochener Tradition ihr eigenes Rauchmalz in einem handwerklichen, jahrhundertealten Verfahren selbst her und sind die eigentlichen Hüter dieser Bierspezialität, die derzeit in vielen Brauereien wieder populär wird. Diese beiden Brauereien fügen sich ein in eine einmalige Braukultur in Bamberg und im Bamberger Land: Handwerkliche Herstellung, familiengeführte Betriebsstrukturen und traditionelle Brauereigasthöfe. Aber auch Bierkeller gehören im Sommer dazu. So werden die hiesigen Biergärten genannt, da sie oft auf den alten Kellern und Stollenanlagen von einst stehen und diese auch teilweise immer noch nützen.
TreffpunktDeutschland.de/bamberg

LAGE VON BAMBERG IM LANDKREIS BAMBERG



Jetzt QR-Code scannen und Bamberg online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/bamberg

TIPP Die Bamberger Hörnchen sind eine besondere Kartoffelsorte aus der Region um Bamberg in Bayern, Deutschland. Sie zeichnen sich durch ihre längliche, hörnchenförmige Gestalt aus und haben eine glatte, gelbe Schale. Ihr Geschmack ist mild und nussig mit einer leicht süßlichen Note.

Bamberger Dom

Der Bamberger Dom mit seinen vier Türmen gehört zu den sogenannten Kaiserdomen und hatte damit besondere Bedeutung im Mittelalter. Er gehört heute gemeinsam mit der Bamberger Altstadt zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Grundsteinlegung für das Gebäude erfolgte 1004 durch Heinrich II., die Weihe folgte im Jahr 1012. Nachdem das ursprüngliche Gebäude in mehreren Feuern schwer beschädigt worden war, wurde im 12. Jahrhundert ein Neubau im romanischen Stil geplant und begonnen. Der Innenraum wurde nach dem Ende des 30jährigen Krieges barockisiert. So wurden zum Beispiel die im Mittelalter noch mit Wandmalereien versehenen Wände weiß gekalkt. **Domplatz Bamberg**

Schlenkerla

In der historischen Brauerei „Schlenkerla“ wird das berühmte Rauchbier gebraut und ausgeschenkt - und zwar schon in sechster Generation von der Familie Trum. Das Bier wird aus Eichenfässern gezapft und nach alter Tradition gebraut, dazu gibt es Spezialitäten aus der Fränkischen Küche - eine Einkehr in dem Traditionsgasthaus ist ein Muss für jeden Bierliebhaber.
Dominikanerstraße 6, Bamberg

Sandstraße

Die Sandstraße ist ein Teil der Bamberger Altstadt, direkt unterhalb vom Domberg. Das „Sandgebiet“ bezeichnet den Kern der Altstadt und erstreckt sich von der Oberen Sandstraße am Katzenberg bis zur Unteren Sandstraße bis zur Schweinfurter Straße. In diesem Areal findet auch die berühmte Sandkerwa jedes Jahr im August statt. Die historische Bebauung in diesem Areal steht unter Denkmalschutz und beherbergt unter anderem den Bamberger Kreuzweg, das Bamberger Krippenmuseum und den Krippenweg, sowie das Bamberger Marionettentheater und den Hofwaschbrunnen. Zahlreiche Gasthäuser bieten hier typische fränkische Kost an, zu der ein fränkisches Bier bestens passt.
Obere Sandstraße, Bamberg

Anzeige

Anzeige

*** und **** Sterne
Ferienwohnungen und Edelbrennerei
Der Hof mit besonderer Atmosphäre und prämierten Destillaten

Waltraud Dahlmann-Schmidt
OT Mittelehrenbach 34
91359 Leutenbach
Tel.: 09199 208
www.dahlmann-schmidt.de
info@dahlmann-schmidt.de

Anzeige

SPIELBANK FEUCHTWANGEN

LIVE & hautnah

Samstag, 1.4.2023
GEBURTSTAGSPARTY
Hally Gally
Beginn: 21 Uhr – Eintritt frei
Tombola-Preise: 5.000 €
Ziehung: 22 Uhr

Samstag, 20.5.2023
CASINO CLUB NIGHT
Rickbop & the Hurricanes - Rockabilly Party
Beginn: 21 Uhr – Eintritt frei

Samstag, 24.6.2023
CASINO CLUB NIGHT
Celebrate - 80er/90er Party
Beginn: 21 Uhr – Eintritt frei

Samstag, 2.9.2023
CASINO CLUB NIGHT
Atlantis - Sommer Tanzparty
Beginn: 21 Uhr - Eintritt frei

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

Liegende Frau mit Frucht von Fernando Botero

Die Bronzeskulptur wurde von dem kolumbianischen Künstler Fernando Botero geschaffen, 1998 von der Stadt Bamberg erworben und ist Teil des Bamberger Skulpturenweges. **Heumarkt, Bamberg**

Bamberger Rathaus

Das Rathaus ist mit seinen Wandmalereien und dem exponierten Platz mitten in der Regnitz vermutlich das berühmteste Gebäude in Bamberg. Es wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaut und symbolisiert das Verhältnis zwischen den Bamberger Bürgern und dem Fürstbischof. Dieser wollte für die Errichtung eines Rathauses keinen Grund in der Stadt zur Verfügung stellen, woraufhin die Bürger mit in das Flussbett eingeschlagenen Pfählen eine künstliche Insel schufen und ihr Rathaus sozusagen in den Fluss bauten. Die Regnitz ist die alte Herrschaftsgrenze und trennt die beiden Einflussbereiche der Bürger und des Fürstbischofs. **Obere Brücke, Bamberg**

Die Bamberg Card bietet Museenvielfalt

Mit der BAMBERGcard eröffnet sich Museumsbesuchern in Bamberg und im Bamberger Land eine faszinierende Welt. Darin leben ein heiliges Kaiserpaar, Fischer und Stadtgärtner, der Erfinder der Jeans oder allerlei gefiederte Wesen. Die Karte dient als Museumseintritt und gleichzeitig als Ticket für Bus und Bahn. Die Museumslandschaft in Bamberg und im Bamberger Land umfasst 30 Häuser und Ausstellungen und zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus: von der barocken Pracht auf Schloss Weissenstein in Pommersfelden bis zum Bauernmuseum in Frensdorf, vom Krippenmuseum bis zum Brauereimuseum Bamberg. Jedes dieser Museen ist einen Besuch wert und mit dem Kauf einer BAMBERGcard lohnt sich deren Besuch erst recht. Mit der BAMBERGcard, die online unter www.bamberg.info/tickets erhältlich ist, lernt man das UNESCO-Welterbe Bamberg zu einem konkurrenzlos günstigen Preis kennen. Gültig ist sie für drei Tage, inklusive der Stadtführung „Faszination Weltkulturerbe" und kostenfreies Fahren mit Bus und Bahn in Stadt und nahem Umland sowie der Eintritt in mehrere Museen.

TreffpunktDeutschland.de/bamberg

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN WASSERTRÜDINGEN

Anzeige

07.05.	Kunsthandwerkermarkt
02. - 05.06.	Heimat- und Volksfest
29. + 30.07.	Thailandfest
11. - 13. 08.	Gamping - Gartenschau Camping
12. + 13. 08.	Tour de Region Hesselberg
09. + 10. 09.	Altstadtgenuss & Straßenmusikfestival
01. - 03. 12.	Adventsdorf

Alle Infos unter 09832/6822-45 oder
www.wassertruedingen.de/veranstaltungen

Anzeige

Anzeige

Im kleinen, idyllischen Dorf Mosbach finden Sie unsere Pension Ba-Bett's, die 2020 mit sehr viel Liebe zum Detail renoviert wurde. Hier trifft ein außergewöhnlicher Wohnstil auf fränkische Gemütlichkeit. Das Ba-Bett's verfügt über drei liebevoll eingerichtete Doppelzimmer, die gerne auch als Einzelzimmer vermietet werden.

Pension Ba-Bett's, Mosbach 5, 91459 Markt Erlbach
Tel.: 09161 8824824, info@pension-babetts.de
www.pension-babetts.de

Neue Residenz

Bamberg Residenz Kaisersaal
© Bayerische Schlösserverwaltung / L. Weiss, München

Die Neue Residenz der Bamberger Fürstbischöfe entstand ab 1613. Die beiden Flügel am Domplatz errichtete Johann Leonhard Dientzenhofer 1697 bis 1703. In den über 40 Prunkräumen sind Stuckdecken, Möbel und Wirkteppiche des 17. und 18. Jahrhunderts zu besichtigen. **Domplatz 8, Bamberg**

© Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Treppenhaus / Marburg Bayerische Schlösserverwaltung Gaasch (CbDD)
© Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Staatsbibliothek Bamberg

© Staatsbibliothek Bamberg / Gerald Raab

Die Staatsbibliothek Bamberg ist Regionalbibliothek für Oberfranken und eine der großen Gedächtnisinstitutionen in Bayern. Gegründet während der Säkularisation 1803, vereinigt sie die Büchersammlungen der aufgehobenen Stifte und Klöster des Hochstifts Bamberg und der älteren Bamberger Universität. Die Bibliothek bewahrt mehr als eine halbe Million Bände und wird laufend um aktuelle regional- und geisteswissenschaftliche Literatur erweitert. Sie steht der Öffentlichkeit kostenlos für Studium, Forschung, Arbeit und Bildung zur Verfügung. **Domplatz 8, Bamberg**

© Staatsbibliothek Bamberg / Gerald Raab

© Staatsbibliothek Bamberg / Gerald Raab

© LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer

Klein Venedig

In der Bamberger Inselstadt befindet sich eine alte Fischersiedlung, die von den Einheimischen auch „klein Venedig“ genannt wird. Die hübsch hergerichteten Fachwerkbauten stammen zum Teil noch aus dem Mittelalter. Die schmalen Gärtchen und die vor den Häusern liegenden Kähne bilden eines der am meisten fotografierten Motive in Bamberg. Einen besseren Blick hat man bei einem Ausflug auf dem Wasser, die Schiffe fahren direkt an den Häuserzeilen vorbei.

Am Leinritt 4, Bamberg

© Bayerische Schlösserverwaltung / Ulrich Pfeuffer, München

Alte Hofhaltung Historisches Museum

Die Alte Hofhaltung, gegenüber der Neuen Residenz gelegen, enthält in ihrem Kern noch Mauerreste von Palas und Kapelle der Bischofspfalz des 11. Jahrhunderts. Heute beherbergt die Alte Hofhaltung das Historische Museum der Stadt Bamberg. Im Sommer finden hier die Calderón-Spiele des E.T.A. Hoffmann-Theaters statt. Im Film „Die drei Musketiere“ diente die Alte Hofhaltung sogar als Filmkulisse.

Domplatz 7, Bamberg

© LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer

Kloster Michaelsberg

Bester Ausblick über Bamberg. Das Kloster St. Michael ist eine ehemalige Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg in Bamberg und beherbergt heute ein Seniorenheim (Vereinigte Katharinen- und Elisabethen-Spital). Das Kloster wurde 1050 vom ersten Bamberger Bischof Eberhard gegründet. Die ursprüngliche Kirche wurde vermutlich im 12. Jahrhundert nach einem Brand durch den heutigen Bau ersetzt.

Michelsberg 10, Bamberg

© LINUS WITTICH Medien Susanne Baderscheider

Rosengarten

Hinter der Residenz befindet sich ein wunderschöner barocker Rosengarten. Er wurde 1733 unter Fürstbischof Friedrich Carl von Schönborn angelegt, die Planung übernahm der berühmte Architekt Balthasar Neumann.

Domplatz 8, Bamberg

Steigerwald. Fränkische Schweiz.
Obermain•Jura. Haßberge.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS BAMBERG

© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

© Flussparadies Franken e. V. / A. Hub / Landratsamt Bamberg

Das Flussparadies Franken will die Menschen in der Region für die heimischen Flusslandschaften begeistern. Denn Flüsse sind die Lebensadern der Natur und prägen wesentlich den Charakter einer Landschaft. Ihr ökologischer Wert liegt in der Dynamik des fließenden Wassers. Es lässt vielfältigste Lebensräume auf engstem Raum entstehen und wieder vergehen. Die Botschaft lautet: wir brauchen so viele naturnahe Flusskilometer wie möglich. Es müssen gleichzeitig ortsnah hochwertige Erholungsmöglichkeiten am Wasser entstehen und wesentliche Flussbereiche als Ruhezonen für die Natur dienen.
TreffpunktDeutschland.de/bamberg-region

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS BAMBERG

Stadt **Bamberg**
Stadt **Baunach**
Markt **Breitengüßbach**
Markt **Burgebrach**
Markt **Burgwindheim**
Markt **Buttenheim**
Markt **Ebrach**
Gemeinde **Frensdorf**
Markt **Heiligenstadt**
Markt **Hirschaid**
Gemeinde **Lisberg**
Gemeinde **Pettstadt**
Stadt **Schlüsselfeld**
Gemeinde **Schönbrunn i. Steigerwald**
Gemeinde **Stegaurach**
Region **Fränkische Toskana**

Jetzt QR-Code scannen und den Landkreis Bamberg online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/bamberg-region

Historischer Marktplatz © Hassberge Tourismus e.V. / Stadt Baunach

Historische Drei-Flüsse-Stadt im Herzen Frankens. Die über 1000-jährige geschichtlich geprägte Stadt liegt im nördlichen Teil des Landkreises Bamberg im Naturpark Hassberge, nahe dem Steigerwald und der Fränkischen Schweiz. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene historische Gebäude hochwertig restauriert und modernisiert. Dabei gelang es erstaunlich gut, alte Denkmäler mit modernen Elementen zu kombinieren. Diese einzigartigen Veränderungen im historischen Stadtkern haben die fränkische Kleinstadt zu einem Geheimtipp für Rad- und Wandertouristen werden lassen. **TreffpunktDeutschland.de/baunach**

Alte Baunachbrücke © Stadt Baunach

Baunach
© Melanie Schmitt / Stadt Baunach

BREITENGÜSSBACH

Baggersee
© Gemeinde Breitengüßbach

Die Landschaft ist geprägt durch die Wasserläufe des Mains und seiner Zuflüsse sowie durch zahlreich entstandene Baggerseen. Der „Große See“ lädt mit seiner neu gestalteten Badeinsel zum Baden, Paddeln und Angeln ein. Über eine Öffnung ist der See an den Wasserwanderweg Main angebunden. In und um Breitengüßbach finden sich zahlreiche Rad- und Wanderwege, die durch die Natur führen und zum Erkunden einladen. Eine Kleinkunstbühne und ein Golfplatz bieten willkommene Abwechslung. Darüber hinaus ist Breitengüßbach idealer Ausgangspunkt in die nähere Umgebung, z. B. die Weltkulturerbestadt Bamberg, Vierzehnheiligen oder Kloster Banz.

TreffpunktDeutschland.de/breitenguessbach

Golfplatz
© Nürnberg Luftbild / Hajo Dietz

Kirche und Alte Schmiede
© Gemeinde Breitengüßbach

BURGEBRACH

© VG Burgebrach

Der Markt Burgebrach das „Tor zum Steigerwald“ liegt idyllisch am östlichen Eingang des Steigerwalds. Erstmals im Jahre 1023 urkundlich erwähnt, kann Burgebrach im Jahr 2023 auf 1000 Jahre seines Bestehens und auf eine bewegte und spannende Geschichte zurückblicken. Genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft bei Ihren Wander- und Radtouren durch die schöne Natur oder erleben Sie auf dem ca. 2 stündigen Kulturspaziergang Burgebrach die abwechslungsreiche Geschichte des Marktes und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Eine willkommene Möglichkeit zur Rast bietet sich auf den Kellern oder Biergärten der ansässigen Brauereien und Gastwirtschaften an.

TreffpunktDeutschland.de/burgebrach

© VG Burgebrach

© Johannes Hofmann / VG Burgebrach

Anzeige

DINKELSBÜHL
Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

EIN MALERISCHES GESAMTKUNSTWERK

Bunte Fachwerkhäuser, enge Seitengassen umgeben von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer und der nostalgische Charme des historischen Städtchens bieten das gewisse Etwas.

Ob Tagesausflug oder zu einer Veranstaltung,
ob als Gruppe oder individuell
Dinkelsbühl ist immer eine Reise wert.

TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL - täglich geöffnet
Telefon 09851-902440 | www.tourismus-dinkelsbuehl.de

BURGWINDHEIM

Dorfsee und Schloss © Stephan Hummel / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Naturidyll, Baukunst, Wallfahrt - Burgwindheim ist ein Kulturschatz von gelebter Tradition und Glauben mitten im Naturpark. Als einstige Wasserburg der Herren von Windeheim und späterem Amtssitz der Zisterze Ebrachs mit Marktrecht und Posthalterei kam dem Steigerwald-Kleinod früh Bedeutung zu. Besonders das Hostienwunder und die Wallfahrt zum Heiligen Blut machten den Ort bekannt. Jährlich ziehen farbenfrohe Prozessionen in prächtigen Trachten durch das herausgeschmückte Dorf. Begleitet werden die Wallfahrten um Fronleichnam von Festen, Feiern und zuweilen mittelalterlichen Spektakeln. Ein Besuch lohnt stets: Kulturweg und Führungen leiten Groß und Klein durch Geschichten, Kunst und Wunder des Ortes. Zu Fuß oder Rad ist man hier bestens unterwegs!! **TreffpunktDeutschland.de/burgwindheim**

Blutfest © Stephan Hummel Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Pilgerlager © Stephan Hummel Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

MARKT BUTTENHEIM

© Heinz Sommer / Markt Buttenheim

Der Geburtsort der Jeans ist nur wenige Kilometer von Bamberg entfernt und bezaubert nicht nur mit dem Levi-Strauss-Museum. Der Ort am Fuße des Naturparks Fränkischen Schweiz–Veldensteiner Forst könnte idyllischer nicht liegen. Der Markt Buttenheim teilt sich in neun Gemeindeteile auf und ist das Zuhause von etwa 3700 Einwohnern. Auf einer Fläche von etwas mehr als 30 Quadratkilometern erstreckt sich das malerische Gemeindegebiet zwischen Bamberg und Forchheim. Die traumhafte Mittelgebirgslandschaft bezaubert ihre Besucher mit umwerfender Natur und herrlich deftigem fränkischen Essen auf den zahlreichen urigen Bierkellern und Gastwirtschaften.
TreffpunktDeutschland.de/buttenheim

Frankendorf © Gerdi Hübner / Markt Buttenheim

Stackendorf © Gerdi Hübner / Markt Buttenheim

EBRACH

© Arnulf Koch / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Im Tal der Mittleren Ebrach gelegen, befindet sich eines der imposantesten mittelalterlichen Bauwerke Oberfrankens - die ehemalige Zisterzienserabtei. Die eindrucksvolle Anlage gotisch-barocker Gebäude und Gärten und der Abteikirche, welche sich mit dem ikonischen Rosettenfenster über dem Portal besonderer Beliebtheit bei Besuchern erfreut, bettet sich idyllisch zwischen Auenwiesen und hochaufragenden Laubmischwäldern. Mit seiner knapp 900jährigen Geschichte blickt Ebrach auf eine bewegte Vergangenheit zurück, in welcher der Orden Land und Kultur formten und beeinflussten. Mit dem Baumwipfelpfad kann man sich dessen von ganz oben überzeugen.
TreffpunktDeutschland.de/ebrach

Naturbad AcquaSana © Förster / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Rosette Decke © Schmäling / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Buttenheim Levi Strauss' Erbe

Levi Strauss-Bronzefigur © Peter Weigelt / Levi Strauss Museum

In einem wunderschönen Fachwerkhaus mit blauen Fensterläden befindet sich die Geburtsstube des Erfinders der Blue Jeans Levi Strauss. In diesem Gebäude befindet sich heute das Levi-Strauss-Museum und lädt Besucher von Nah und Fern ein, die aufregende Geschichte der wohl beliebtesten Hose der Welt nachzuvollziehen. Strauss wanderte in jungen Jahren in die Vereinigte Staaten aus und erfand die genietete Arbeitshose. In San Francisco fand die Hose großen Anklang und verkaufte sich bald über die Grenzen Amerikas hinaus. Auf spielerische Art und Weise und mithilfe moderner audiovisueller Technik kann der Besucher Levi auf seinem Weg begleiten und so mehr über die Entwicklung der Jeans lernen.
Außerdem haben Sie im Levi-Strauss-Museum die Möglichkeit, kulturelles und geschäftliches Miteinander zu verbinden: Mieten Sie Räumlichkeiten im Museum für Ihre Tagungen und unternehmen Sie mit Ihren Geschäftspartnern oder Mitarbeitern eine Zeitreise zurück in die Zeit als die Jeans erfunden wurde.
Gerne können Sie aber auch kulturelles mit romantischem verbinden und im Levi-Strauss-Museum den Bund für´s Leben schließen. Führen Sie Ihre Hochzeitsgäste vor oder nach der Trauung durch das Levi-Strauss-Museum! Sicherlich bleibt dies für alle unvergessen! **TreffpunktDeutschland.de/buttenheim**

FRENSDORF

© Bauernmuseum Bamberger Land

Frensdorf liegt südlich der Weltkulturerbestadt Bamberg am Unterlauf der Rauhen Ebrach an den östlichen Ausläufern des Steigerwalds. Die Gemeinde Frensdorf hat sich in Ihrer Geschichte zu einer lebens- und liebenswerten Wohngemeinde entwickelt, in der sich die Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle Gäste wohl fühlen. Anziehungspunkte für Besucher sind vor allem die Wallfahrtskirche „Zur Schmerzhaften Dreifaltigkeit“ in Schlüsselau, der Naturbadesee und das Bauernmuseum des Landkreises Bamberg. In Frensdorf wird aber auch gefeiert. Neben den Kirchweihen in den einzelnen Ortsteilen, tragen auch viele Vereinsfeste zur Geselligkeit und einem guten Miteinander bei.

TreffpunktDeutschland.de/frensdorf

Stube
© Bauernmuseum Bamberger Land

© Bauernmuseum Bamberger Land

HIRSCHAID

© Detlef Danitz

Erleben Sie unbeschwerte Tage in Hirschaid. Egal, ob mit den Wanderschuhen, dem Fahrrad oder dem Wohnmobil – Hirschaid ist der richtige Ort für Freizeit- und Urlaubshighlights. Im Erlebnisbad FrankenLagune und der angeschlossenen Wellnesslandschaft, oder in unserer vielfältigen Gastronomie, können Sie anschließend entspannen und genießen.
Rund ums Jahr bietet der Markt Hirschaid eine Fülle von Aktivitäten und Veranstaltungen von gemütlich bis anspruchsvoll. Lernen Sie Hirschaid und sein Umland zu allen Jahreszeiten kennen, und erleben Sie Franken von seiner besten Seite.

TreffpunktDeutschland.de/hirschaid

© Detlef Danitz

© Detlef Danitz

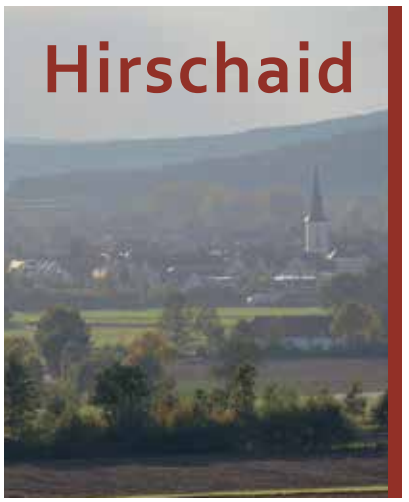
Anzeige

Wellness ... Urlaub das ganze Jahr

* Saunaparadies mit Biergarten * Schwimmbad & Liegewiese
* Cafe/Bistro * Fitness & Kurse * Massagepraxis * Beautyfarm

FrankenLagune

WELLNESS-CENTER
Georg-Kügel-Ring 5
96114 Hirschaid
Tel. 09543 / 440810
www.frankenlagune.de



Anzeige

Wandern
Radeln
Genießen
Shoppen
Baden
Segelfliegen
...Entspannen!

Markt Hirschaid
Kirchplatz 6
96114 Hirschaid
www.hirschaid.de

© FrankenLagune Wellness-Center

FrankenLagune

Das Erlebnisbad der FrankenLagune bietet ein Sportbecken mit 25x10 Metern und sorgt für uneingeschränkten Schwimmspaß auf vier Bahnen. Das Wellness-Center lädt mit Dampfbad und Sauna in wunderschönem Ambiente zu Fitness und Relaxen ein. **Georg-Kügel-Ring 5, Hirschaid**

© BAMBERG
Tourismus Kongress Service

Baumwipfelpfad Steigerwald

Der Pfad verläuft auf bis zu 26 Metern Höhe, wobei er sich zunächst durch den Wald schlängelt und dann langsam ansteigt, bis über die Baumkronen. Er ist rund einen Kilometer lang und beherbergt auf halbem Wege einen 42 Meter hohen Aussichtsturm. Oben angekommen, zeigt sich die unbeschreibliche Schönheit des Naturparks Steigerwald, denn hier offenbaren sich beeindruckende Einblicke. **Radstein 2, Ebrach**

FRÄNKISCHE TOSKANA

© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

Als Geheimtipp gilt die kleine, aber feine Urlaubsregion rund um Memmelsdorf, Litzendorf und Strullendorf. Die Lage zwischen der 6 km entfernten Weltkulturerbestadt Bamberg und der Fränkischen Schweiz, dem Land der Burgen und Höhlen, bietet sowohl Städte- und Kulturtouristen als auch Natur- und Genussurlaubern eine große Vielfalt an Urlaubsaktivitäten. Am Fuße des fränkischen Jura und am Rande des Naturparks „Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst“ wechseln sich liebliche Landschaftsbilder mit schroffen Felsformationen, schattigen Mischwäldern und Wasserläufen ab. Und gleich dem italienischen Archetyp, findet sich auch hier viel regionaltypische Kulinarik.
TreffpunktDeutschland.de/fraenkische-toskana

© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

Anzeige

Foto: Dietmar Denger

Klimafreundlich Wandern mit dem Fränkische-Toskana-Express

In der Fränkischen Toskana im Osten Bambergs warten nicht nur Bierkultur und fränkisch-deftiger Genuss vom Feinsten am 13-Brauereien-Weg – auch Kunst- und Skulpturenwege, idyllische Fachwerkdörfer und fotogene Landschaften erfreuen das Auge.

Mit dem Fränkische-Toskana-Express können Urlaubsgäste und Ausflügler das Auto stehen lassen und die An- und Abreise zur Wanderung umweltschonend und klimafreundlich gestalten (1.5.-1.11., an Wochenenden und Feiertagen). Die Buslinie führt direkt zum Startpunkt der VGN-Wanderung „7 Brauereien auf einen Streich“ in Tiefenellern sowie zum ausgedehnten Wanderwegenetz. Wer länger im Bierkeller sitzen bleibt, kommt mit der neuen Buslinie bequem und sicher zurück nach Bamberg zum Bahnhof.

Infos:
Tourist-Information Fränkische Toskana
Am Wehr 3, 96123 Litzendorf
www.fraenkische-toskana.com

Schloss Seehof

© Bayerische Schlösserverwaltung / Christa Brand, Ismaning

Schloss Seehof wurde ab 1686 als Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe nach Plänen von Antonio Petrini errichtet. Nach Säkularisation und Privatbesitz waren Ende des 20. Jahrhunderts umfangreiche Sanierungsmaßnahmen nötig. Der Großteil des Schlosses wird heute vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege genutzt. Für Besucher sind neun Schauräume des restaurierten Appartements der Fürstbischöfe zugänglich, darunter der „Weiße Saal“ mit dem virtuosen Deckengemälde von Giuseppe Appiani. Von der Pracht des einstigen Rokokogartens zeugen unter anderem die wiederhergestellte Kaskade mit ihren Wasserspielen sowie einige erhaltene Sandsteinskulpturen von Ferdinand Tietz. **Memmelsdorf**

Seehof Park Orangerieparterre
© Bayerische Schlösserverwaltung / Christa Brand, Ismaning

Seehof Audienzzimmer des Fürstbischofs
© Bayerische Schlösserverwaltung / Ulrich Pfeuffer, München

HEILIGENSTADT

© Detlef Dantiz

Der Markt Heiligenstadt i.OFr., mit seinen 24 Ortsteilen, ist ein echtes Urlaubsparadies in welchem Sie die Natur sportlich erleben können. Neben den hervorragenden Gelegenheiten für Radeln, Mountainbiking, Wandern und Klettern, bietet im Sommer der Badesee mit Liegewiese und Kneipp-Anlage eine schnelle Abkühlung. Bei uns können Sie die Seele baumeln lassen und die Genüsse der fränkischen Küche erleben.
TreffpunktDeutschland.de/heiligenstadt

© Detlef Dantiz

© Detlef Dantiz

Wandern bei Waischenfeld
© FrankenTourismus / FRS / Hub

Bizarre Felsformationen, geheimnisvolle Höhlen und endemische Arten

Ob himmelstrebende Felsenklippen oder tiefe Täler, Wacholderheiden oder blühende Obstgärten – Besucher des Naturparks Fränkische Schweiz-Frankenjura finden zwischen kleinstrukturierten Kulturlandschaften und großen zusammenhängenden Waldgebieten mit einer vielfältigen Flora und Fauna ihr persönliches Paradies.

Mit einer Fläche von über 2.300 Quadratkilometern gilt der Naturpark als einer der größten in ganz Deutschland. Er umfasst den gesamten Naturraum der nördlichen Frankenalb vom Obermaintal bei Lichtenfels im Norden bis zum Pegnitztal bei Hersbruck im Süden. Kernland ist die traditionsreiche Ausflugs- und Urlaubsregion Fränkische Schweiz mit ihrem Hauptfluss, der Wiesent, und dem Veldensteiner Forst, einem der größten geschlossenen Waldgebiete in Bayern. Dazu kommen das Obere Maintal, die Hersbrucker Alb und der Oberpfälzer Jura.

Radfahren in der Bärenschlucht
© TZ Fraenkische Schweiz / Florian Trykowski

Als romantische Mittelgebirgslandschaft, im Wesentlichen geprägt durch die Landschaftsformen des Weißen Jura mit seinen Kalkfelsen, Karstquellen, tief eingeschnittenen Tälern und Höhlen mit gewaltigen Tropfsteingebilden, ist der Naturpark ein absolutes Eldorado für Wanderer. Eine juratypische Vegetation mit Mischwäldern und Karstheiden gibt dieser Landschaft ihr unverwechselbares Gesicht – ebenso wie die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Es gibt zum Beispiel rund 40 Orchideen-Arten im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst. Mit ein wenig Glück sehen Besucher auch seltene Greifvögel, die in den steilen Wänden der Riff-Felsen ideale Nistplätze finden.
Der Naturpark beeindruckt zudem mit einem landschaftlichen Superlativ nach dem anderen: So gilt das Gebiet als das felsen- und höhlenreichste in ganz Deutschland außerhalb der Alpen.

Lisberg
© Roland Lösel / Gemeinde Lisberg

Lisberg ist das östliche Tor zum Naturpark Steigerwald. Zum Wandern und Radfahren lädt die kleine Gemeinde mit ihren Wäldern, Seen und Fluren ein. Die abwechslungsreiche Feld-Wald-Landschaft zusammen mit der Tal-Landschaft der Aurach, den Hecken und wildbelassenen Naturstreifen erfreuen die Augen.

Besonders attraktiv sind die Burg Lisberg und das Schloss Trabelsdorf. Kulinarisch wird einiges geboten: in Trabelsdorf die Gastwirtschaften mit hauseigener biologischer Fischzucht, sowie die Brauerei und ein Obstdirektvermarkter. In der Vorburg Lisberg wartet ein Weingut auf Sie. **TreffpunktDeutschland.de/lisberg**

Schloss Trabelsdorf.
© Michael Bergrab / Gemeinde Lisberg

Naturpark Steigerwald Badesee
© Gemeinde Lisberg

Gierfähre
© Gemeinde Pettstadt

Vor beinahe tausend Jahren wurde Pettstadt erstmals urkundlich erwähnt. Heute ist die sympathische Gemeinde im Regnitztal, südlich von Bamberg, vor allem für die historische Fähre und als Naherholungsort für Fahrradfahrer bekannt. Die bekannteste Attraktion von Pettstadt ist die Gierfähre aus dem 14. Jahrhundert, eine historische Verbindung über die Regnitz – insbesondere für die Wallfahrt in das nahegelegene Amlingstadt. Auf historischen Pfaden kann man die Regnitz heutzutage zwischen März und Oktober überqueren. Die Fähre wird dabei an einem Stahlseil entlang über den Fluss gezogen und kommt somit ohne Motor aus. Sie ist außerdem Teil des regionalen Radnetzweges.
TreffpunktDeutschland.de/pettstadt

© Gemeinde Pettstadt

Pfarrkirche Mariä Geburt
© Gemeinde Pettstadt

SCHLÜSSELFELD

Die reizvolle oberfränkische Kleinstadt an der Reichen Ebrach, die bereits 1336 mit Stadtrecht gegründet wurde, hat sich, mit Türmen und Mauern, ihr spätmittelalterliches Erscheinungsbild bis heute bewahrt. Der Marktplatz mit dem Petrusbrunnen, dem Ensemble der liebevoll restaurierten barocken Bürgerhäuser und den zum Verweilen einladenden Linden verleihen Schlüsselfeld ein romantisches Flair. Das „Obere Tor“, Teil der mittelalterlichen, spätgotischen Befestigungsanlage, empfängt den von Westen kommenden Besucher. Neben dem Oberen Tor steht der aus dem Jahr 1626 stammende Bau des fürstbischöflich-würzburgischen Amtshauses, das heutige Rathaus.

TreffpunktDeutschland.de/schluesselfeld

SCHÖNBRUNN IM STEIGERWALD

Schönbrunn i. Steigerwald liegt inmitten der sanften Höhen des Steigerwalds in einem Talkessel der Rauhen Ebrach. Erkunden Sie die beeindruckende Landschaft – in einem gut ausgebautem und beschildertem Wander- und Radwegenetz sowie einer PumpTrack-Strecke sind den Outdoor-Aktivitäten keine Grenzen gesetzt. Wandern Sie zum Beispiel zur idyllisch im Wald gelegenen St. Anna-Kapelle. In den 9 Gemeindeteilen finden Sie eine Vielzahl weiterer Kapellen und Marterln. Das Ortsbild wird von der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit ihrem Turm aus dem 14. Jahrhundert geprägt. Zum Ausklingen des Tages laden unsere Gastwirtschaften und Bierkeller ein.

TreffpunktDeutschland.de/schoenbrunn-i-steigerwald

Anzeige

WILLKOMMEN

Finkls Heimat
BOUTIQUE HOTEL

Marktstr. 2
86424 Dinkelscherben
Tel. +49 (0)8292 - 84 19 777
kontakt@finkls-heimat.de
www.finkls-heimat.de

In Finkls Heimat trifft Moderne auf Tradition. Das 2019 eröffnete Boutique Hotel wurde in einen knapp 100 Jahre alten Stadel gebaut, wobei dieser Charme durch viel Detailverliebtheit erhalten blieb. Modernes Ambiente in den Zimmern, sichtbares Fachwerk in einem 180 qm großen Fest-Saal, und einem Frühstücksraum, der einem Museum ähnelt, bieten Ihnen ein einzigartiges Hotelerlebnis. Wir verfügen über fünf Doppel- sowie zwei Einzelzimmer – außerdem über ein Familienzimmer mit schalldichter Durchgangstür. Das gesamte Hotel ist Barrierefrei

Anzeige

Ursprung St. Anna

Das Schöne hat den Ursprung im Genuss!

Hausgemachte Küche nach Großmutters bayrisch-schwäbischen Rezepten trifft auf raffinierte internationale Gerichte. Sogar auf Gerichte, die es so nur im Ursprung gibt. Denn bei uns kommt auf den Teller, was Freude am Essen macht. Diese Philosophie leben wir jeden Tag. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise in den Ursprung, denn hier fängt alles an!

Restaurant Ursprung Sankt Anna, Sankt Anna 3
87719 Mindelheim, Tel. 08261/2319580
info@ursprung-sanktanna.de www.ursprung-sanktanna.de

STEGAURACH

Unmittelbar vor den Toren der Stadt Bamberg gelegen, ist Stegaurach nicht nur in den Monaten mit „r“ ein beliebtes Ausflugsziel für Fischesser, die auf einen lecker zubereiteten Karpfen nicht verzichten wollen. Ein ausgedehntes Wegenetz lädt zudem zum Wandern und Radfahren in einer landschaftlich reizvollen Umgebung ein. Dass Stegaurach schon immer ein bevorzugtes Besuchsziel war, beweist der Erbauer des Böttingerhauses, J. J. Tobias von Böttinger, der um 1725 ein schlossartiges Landhaus in Stegaurach errichten ließ. 2018 wurde das Böttinger´sche Landhaus mit seinen üppigen Stuckdecken aufwendig saniert.

TreffpunktDeutschland.de/stegaurach

NOCH MEHR AUS LANDKREIS BAMBERG...

Jetzt QR-Code scannen und Landkreis Bamberg online entdecken!

TreffpunktDeutschland.de/bamberg-region

Anzeige

Gasthof Krone

Restaurant - Biergarten
Hotel - Tanzlokal
Kegelbahnen - Metzgerei

Krone Bissingen
09084-91400
www.krone-bissingen.de

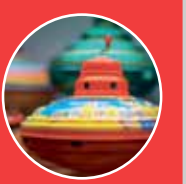
Anzeige

STÄDTISCHES MUSEUM ZIRNDORF

Zirndorf im Dreißigjährigen Krieg

Zirndorfer Blechspielzeug

Sonderausstellungen



Sept. - Juli Di-So 11-16 Uhr
Juli - Aug. Di-Do 11-16 Uhr
Fr-So 11-17 Uhr

Spitalstraße 2 90513 Zirndorf
www.museum.zirndorf.de
0911/96060590

Anzeige

Neu bei uns:
Feinste Pralinen von Lanwehr, auch als vegane Variante erhältlich.

- Tee- und Kaffee-Spezialitäten
- Edle Spirituosen und Liköre
- Weine
- Italienische Spezialitäten
- Schokolade und feinste Pralinen
- Ayurvedische Produkte
- Feinkost u. v. m.

Tee/Kaffee und Lifestyle

Marktplatz 11 (neben Kulisse)
Günzburg
Tel. 08221 2754519
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr • Sa. 9.30 - 14.00 Uhr

www.tkl-guenzburg.de

Anzeige

Die Erlebnisgärtnerei

Blumenstadel Miller

- *Trauerfloristik*
- *Hochzeitsfloristik*
- *Beet-, Balkon- und Grabbepflanzungen*

Brandfeldstraße 3 · 89335 Ichenhausen
Telefon: 08223 - 1242 · Telefax: 08223 - 4536

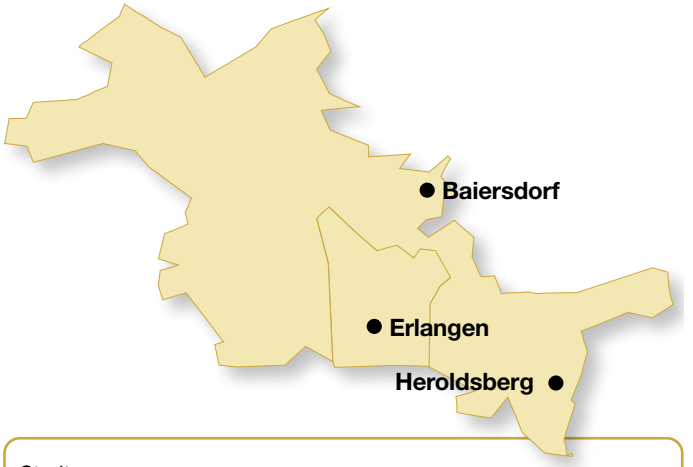
Steigerwald. Fränkische Schweiz.
Nürnberger Land

WILLKOMMEN IM LANDKREIS ERLANGEN

UND STADT ERLANGEN

Fachwerk
© Stadt Baiersdorf

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS ERLANGEN-HÖCHSTADT



Stadt
Baiersdorf
Stadt
Erlangen
Markt
Heroldsberg

Jetzt QR-Code scannen und Landkreis Erlangen online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/erlangen-region

Organgerie und Schlossgarte
© Gideon Heede

Erlangen hat für alle Radbegeisterte und auch die, die es noch werden wollen, einiges zu bieten. Nicht umsonst bezeichnet sich die Stadt auch als Fahrradstadt. Ein 380 km Radverkehrsnetz, bestehend aus 13 Hauptrouten und zwei Grünrouten, kann man sich hier „erradeln“. Doch nicht nur in der Stadt macht es Spaß aufs Fahrrad umzusatteln. Erlangen liegt direkt am Regnitz-Radweg, zwischen dem Aischgründer Karpfenland und der Fränkischen Schweiz. Das bietet Potential für tolle Fahrradtouren. Ob rund um Erlangen mit tollen Naturschutzgebieten und dem Dechsendorfer Weiher, Spuren des Karpfens auf dem Aischgründer Karpfenradweg, die Metropolregion Nürnberg mit Kirschgärten und alten Ruinen oder die Fränkische Schweiz mit beeindruckender Natur - ob Mini-Radreise oder entspannte Halbtagestour - hier wird sicher jeder Radler fündig.
TreffpunktDeutschland.de/erlangen

Erlanger Altstadt © Detlef Danitz

Französisches „Savoir-vivre“ in Franken: Zu einer der besterhaltenen barocken Planstädte Deutschlands zählt die Hugenottenstadt Erlangen. Von Markgraf Christian Ernst errichtet, ist die Stadt gegenwärtig ein Denkmal von europäischem Rang. Die lebendige Innenstadt, die aus der im 17. Jahrhundert errichteten Neustadt „Christian Erlang“ hervorgeht, ist heute ein Treffpunkt für Jung und Alt. Geprägt von internationalem Flair, das bereits seit der Hugenottenzeit besteht, ist Erlangen die kleinste bayerische Großstadt. Barocke Bauten, markgräfliche Pracht, moderne Architektur und viele Grünflächen laden Gäste und Einheimische zum Genießen und Verweilen ein. **TreffpunktDeutschland.de/erlangen**

Orangerie © Detlef Danitz

Einkaufsparadies Hauptstraße
© Detlef Danitz

Markgrafenschloss

Schloss und Marktplatz Erlangen
© ETM / Thomas Dettweiler

Das Erlanger Schloss, auch bekannt als das Markgrafenschloss Erlangen, ist ein beeindruckendes Schloss aus dem 18. Jahrhundert im Herzen von Erlangen, einer Stadt in der Region Mittelfranken. Das Schloss ist ein wichtiges Wahrzeichen der Stadt und zieht jedes Jahr Tausende von Besuchern an. Es wurde im Jahre 1700-1704 von Antonio della Porta und Jaques Bourdin de la Fond im Barockstil unter dem Einfluss französischer Klassizistik erbaut. Markgraf Christian Ernst schenkte es seiner dritten Ehefrau Elisabeth Sophie. Beim Schlossbrand am 14. Januar 1814 brannte es vollständig aus und wurde erst 1821–1825 nüchtern-zweckmäßig für die Universität wieder aufgebaut. Heute ist hier die Verwaltung der Friedrich-Alexander-Universität untergebracht. Zusammen mit Schlossgarten, Orangerie und Konkordienkirche entstand hier das erste in sich geschlossene, barocke höfische Bautenensemble Frankens. Immer einen Besuch wert. **Schloßplatz, Erlangen**

Botanischer Garten

© Detlef Danitz

Der Botanische Garten wurde 1747 für die Universität gegründet. Auf 2 Hektar wachsen etwa 4.000 Pflanzen unterschiedlicher Klimate und Vegetationsgebiete. In den ca. 1700 qm großen Gewächshäusern können Pflanzen aus den Tropen und Subtropen bewundert wird. Der Eintritt ist frei.

Loschgestraße 1-3, Erlangen

© Detlef Danitz

© Detlef Danitz

Palais Stutterheim Kunstpalais Erlangen

© Detlef Danitz

Das Gebäude, das 1728-1730 nach den Entwürfen von Wenzel Perner für Amtshauptmann Christian Hieronymus von Stutterheim erbaut wurde, diente nach dem Schlossbrand am 14. Januar 1814 bis 1817 als Alterswohnsitz der Markgräfin Sophie Caroline Marie. Neben der Stadtbibliothek beherbergt das prachtvolle Gebäude, dass zwischen 1836 und 1971 als Rathaus genutzt wurde, heute das Kunstpalais mit der Städtischen Sammlung. **Marktplatz 1, Erlangen**

© Detlef Danitz

© Kunstpalais Erlangen

© Detlef Danitz

Schlossgarten

Der Erlanger Schlossgarten, mit einer Größe von 7,5 ha, gilt als eine der frühesten barocken Gartenanlagen Frankens. Als Hauptattraktion des Parks zählt der im Jahr 1706 von Elias Räntz entworfene Hugenottenbrunnen. Die unterste Ebene stellt Mitglieder vornehmer Hugenottenfamilien dar, in der Mitte sind antike Gottheiten und ganz oben der Markgraf Christian Ernst zu sehen. Das Reiterstandbild des Markgrafen Christian Ernst zählt als weiteres Highlight des Parks und wurde ebenfalls von Räntz in den Jahren 1711-1712 geschaffen. Ein Sandsteinblock wurde zur Fertigung aus den Steinbrüchen am Burgberg gehauen.

Schlossplatz 4, Erlangen

© Detlef Danitz

Stadtmuseum Erlangen

Das Altstädter Rathaus wurde 1733-1740 nach Entwürfen von Johann Georg Weiß errichtet. Frühere Gebäude, die an gleicher Stelle ansäßig waren, waren im Dreißigjährigen Krieg und beim Altstadtbrand von 1706 zerstört worden. Bis zum Jahr 1812, als sich Alt- und Neustadt vereinigten, diente es als Sitz des Erlanger Magistrats. Seit 1964 ist im ehemaligen Altstädter Rathaus das Stadtmuseum untergebracht, von 1964-2011 hatte auch das Stadtarchiv hier seinen Sitz. Die Schausammlung des Stadtmuseums dokumentiert die Stadtgeschichte von der Vorgeschichte über das mittelalterliche „Erlang“ bis ins 20. Jahrhundert.

Martin-Luther-Platz 9, Erlangen

BAIERSDORF

Baiersdorf © Stadt Baiersdorf

Ein vielfältiges Kulturprogramm und interessante Sehenswürdigkeiten aus einer reichen Geschichte präsentieren sich den Bewohnern und allen Besuchern der Meerrettichstadt. Der kleine historische Ortskern mit Fachwerk- und Barockbauten bietet ein stimmungsvolles Ambiente. Dazu zählt auch die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus aus dem 11. Jahrhundert. Ein Besuch entführt in die vergangenen Zeiten der Gotik und des Barocks und zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Der über 600 Jahre alte Judenfriedhof weiß auch die eine oder andere Begebenheit aus früheren Tagen zu erzählen. Und es gibt noch viele andere Sehenswürdigkeiten in Baiersdorf zu entdecken.

TreffpunktDeutschland.de/baiersdorf

Fachwerk
© Stadt Baiersdorf

Juedischer Friedhof
© Stadt Baiersdorf

EVENT HIGHLIGHTS

Frühling/Sommer 2023

© Detlef Daniltz

Erlanger Bergkirchweih

25.05. - 05.06.2023 Auf den Kellern, Erlangen

Unter schattigen Bäumen finden die Gäste Spielbuden, kulinarische fränkische Leckereien, Fahrgeschäfte und natürlich die einzigartigen Bierkeller mit dem leckeren Gerstensaft. Schon der „Aufstieg“ zum Berg ist einmalig. Begrüßt wird man hier von stattlichen Kastanienbäumen in denen stimmungsvoll Lampions auf einen gemütlichen und traditionsreichen Tag und Abend auf dem Berg einstimmen. Hier schmeckt das kühle Bier gleich nochmal so gut.

Anzeige

Brennerei

Peterhof

Gerhard Reichold
Ortspitz 14, 91359 Leutenbach
Tel.: +49 (0)9197 917
www.reichold-peterhof.de
info@reichold-peterhof.de

- Brennerei
- Probierstube
- Ferienwohnung

Anzeige

CAROLA KUBIK
ORTSPITZ 45
91359 LEUTENBACH

Kräuterfee aus Leutenbach
Tel. 0170/7119385
EMAIL: KUBIKS@FREENET.DE

www.kräuterfee-leutenbach.de

Anzeige

Herzlich willkommen im Europadorf und Genussort NEUDROSSENFELD

Luftbild Schloss-Bräuwerck / Quelle Archiv Gemeinde Neudrossenfeld

Neudrossenfeld glänzt mit einem ansitzähnlichen, vorbildlich restaurierten Schloss mit sehenswerten Terrassengärten, mächtigen Trockenmauern und einer barocken Gartenanlage. Darüber majestätisch eine der schönsten Markgrafenkirchen Oberfrankens, die ebenfalls einen Besuch lohnt.

Besuchen Sie das Lindenbaummuseum auf dem Bräuwercksgelände, das Info-Center im Eishaus und wandern Sie auf dem Rot-Main-Auen-Wanderweg durch die idyllische Landschaft des Rotmaintals. Genießen Sie die regionaltypische Küche unserer Wirtshäuser und Biergärten am Weg.

Gemeinde Neudrossenfeld, Adam-Seiler-Str. 1., 95512 Neudrossenfeld
Tel.Nr. 09203 / 993-0, Fax-Nr. 09203 / 993-19
poststelle@neudrossenfeld.de, www.neudrossenfeld.de

Hollfeld Aufseß Plankenfels

Anzeige

Hollfeld

Aufseß

Fotograf: Bernd Lippert

Plankenfels

naturnah : individuell : authentisch

Burgen und Schlösser, romantische Felsen und ruhige Wanderwege, Natur- und kulinarische Genüsse zeichnen unsere Region „Nördliche Fränkische Schweiz“ aus. Hier gibt es traditionelle Feste, urige Wirtshäuser und jede Menge lohnende Entdeckungen, die Sie überraschen werden: Weltrekord-Brauereienweg, Kussweg, Geowanderweg, Theatersommer, Kinderwanderwege, beeindruckende Gärten, kleines Programmkino und vieles mehr.

Gehen Sie auf Entdecker-Tour!

Wer „die großen Sehenswürdigkeiten“ sucht: Bamberg (UNESCO-Weltkulturerbe), Bayreuth (UNESCO-Weltkulturerbe: Markgräfliches Obernhaus) und Kulmbach (Plassenburg) sind jeweils in ca. einer halben Stunde mit dem Auto erreichbar. Verbringen Sie einen erholsamen, ruhigen aber auch spannenden Urlaub in der Nördlichen Fränkischen Schweiz.

www.noerdliche-fraenkische.de

Anzeige

Vom Herrensitz zum Museum. Das Weiße Schloss in Heroldsberg wurde um 1478 als Herrensitz der Nürnberger Patrizierfamilie Geuder erbaut. Das Weiße Schloss ist inzwischen im Besitz des Marktes Heroldsberg und diente im 20. Jahrhundert lange als Rathaus, bevor es nach umfangreicher Sanierung zu einem Museum umgestaltet wurde. Aufgrund der Geschichte des Hauses befasst sich ein wesentlicher Teil der Ausstellungen mit dem Leben und Wirken der Geuder. Gezeigt werden neben Portraits der Familie Geuder mittelalterliche Urkunden, zum Beispiel mit der Originalunterschrift von Kaiser Leopold I., Bücher, historische Landkarten, genealogische Darstellungen und mehr. **Kirchenweg 4, Heroldsberg**

Heroldsberg

Heroldsberg wird oft auch als die „Vier-Schlösser-Gemeinde“ bezeichnet. Zusammen mit dem Pfarrhaus sowie der evangelischen Kirche St. Matthäus bilden die vier Geuder-Schlösser ein einzigartiges mittelalterliches Ensemble am Oberen Markt. Öffentlich zugänglich ist das Weiße Schloss, in dem ein Museum untergebracht ist. Bedeutendstes Einzelkunstwerk des Ortes ist sicherlich das Riemenschneider Kruzifix in St. Matthäus. Es gibt aber auch eine ganze Reihe weiterer Sehenswürdigkeiten, z.B. den Felsenkeller, das „Ochsenklavier“, das Gründlachtal sowie viele historische Gasthäuser im Unteren Markt. Der Obere Markt präsentiert sich mit drei mittelalterlichen Ziehbrunnen und etlichen denkmalgeschützten Gebäuden. Heroldsberg kann auf eine fast 1000-jährige, äußerst interessante, Geschichte zurückblicken.

TreffpunktDeutschland.de/heroldsberg

Internationales figuren.theater.festival

12.05. - 21.05.23

Erlangen, Fürth, Nürnberg

Das internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach präsentiert vom 12. bis 21. Mai 2023 in über 100 Vorstellungen eine Vielzahl von internationalen Compagnien im Städtegroßraum und hat sich zu einem der größten und wichtigsten Festivals Europas für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater an der Schnittstelle zu Tanz, Performance-Kunst und Neuen Medien entwickelt. Das Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Grenzen gängiger Genre-Traditionen in Frage zu stellen und forciert die künstlerische Begegnung unterschiedlicher Sparten ebenso wie das Aufeinandertreffen verschiedener Sichtweisen und Sehgewohnheiten.

Landkreis Lichtenfels

WILLKOMMEN IM OBERMAIN•JURA

Kloster Banz
© Kur & Tourismus Service
Bad Staffelstein

Obermain•Jura Gottesgarten am Obermain

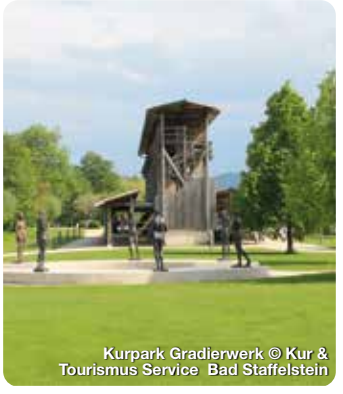
Der Obermain•Jura ist eine kleinteilige Kulturlandschaft im „Gottesgarten am Obermain“, weltberühmte barocke Baudenkmäler und eine so alte, wie lebendige Handwerkskunst machen den Obermain-Jura zu einem ganz besonderen Flecken Erde.

Sanfte Hügel, satte Wälder und breite Flussauen des Mains prägen den „Gottesgarten“ im Obermain•Jura – eine ideale Landschaft für entspannende Wander-, Rad- und Bootstouren. Neue Kraft tankt man auch bei einem Besuch der „Obermain Therme“ in Bad Staffelstein, wo Bayerns stärkste und wärmste Thermalsole die Becken speist.

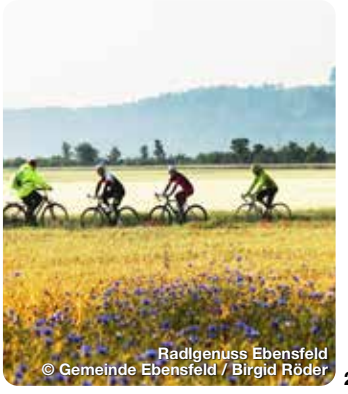
Einen besonderen Ausblick auf Schätze der Region hat man vom sagenumwobenen Staffelberg aus. Zusammen mit Kloster Banz und der gegenüberliegenden weltberühmten Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen bildet er das „fränkische Dreigestirn“.

Auch eine uralte Handwerkskunst – das Flechten von Körben – ist eng mit der Region Obermain•Jura verbunden: In der Korbmacherstadt Lichtenfels feiert man diese Tradition mit dem Korbmarkt und in Michelau i.OFr. erfahren Besucher im Deutschen Korbmuseum alles über das alte Handwerk.

Tourismusregion Obermain•Jura
Kronacher Straße 30, 96215 Lichtenfels, 09571 18283
info@obermain-jura.de, www.obermain-jura.de



Kurpark Gradierwerk © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein



Radlgenuss Ebensfeld
© Gemeinde Ebensfeld / Birgid Röder

HOT SPOT ORT

BAD STAFFELSTEIN

Vierzehnheiligen
© Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Mitten im „Gottesgarten am Obermain“ liegt Bad Staffelstein. Auf der einen Seite erhebt sich das prunkvolle, von den Brüdern Dientzenhofer erbaute, Kloster Banz auf einem Bergsporn, gegenüber die strahlend barocke Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen, das berühmte Meisterwerk Balthasar Neumanns aus dem 18. Jahrhundert. Tausende von Gläubigen erbitten in der einzigartigen Basilika jedes Jahr die Fürsprache der 14 Nothelfer. Zwischen den beiden beeindruckenden Bauwerken fließt die Lebensader Main, und über allem erhebt sich der markante Staffelberg, auf dem sich einst ein keltisches Oppidum befand.
TreffpunktDeutschland.de/bad-staffelstein

Brotzeit © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Staffelberg © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

ORTE IM OBERMAIN•JURA

Stadt
Bad Staffelstein
Stadt
Burgkundstadt
Markt
Ebensfeld
Gemeinde
Michelau i.OFr.
Gemeinde
Redwitz a.d.Rodach
Stadt
Weismain

Jetzt QR-Code scannen und die Region Obermain•Jura online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/obermain-jura

Basilika Vierzehnheiligen

Basilika Vierzehnheiligen
© Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Die prächtige Basilika der 14 Heiligen befindet sich sieben Kilometer entfernt von Bad Staffelstein – ein barockes Meisterwerk mit Weltruhm: Die 14 heiligen Nothelfer sind drei Bischöfe, drei Ritter, drei Jünglinge, drei Jungfrauen, ein Abt und Christophorus mit dem Jesuskind. Der Überlieferung nach sollen sie 1446 dem Hirtenjungen Hermann Leicht auf dem Grund des einstigen Gutes Frankenthal erschienen sein. An diesem Ort befindet sich nun mit der prächtigen Barockkirche Vierzehnheiligen die bekannteste Wallfahrtskirche Frankens. Sowohl die Kirche, als auch die Propstei wurden im Bauernkrieg 1525 Opfer der zornigen Bauern. **Vierzehnheiligen 2, Bad Staffelstein**

Basilika Vierzehnheiligen © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Basilika Vierzehnheiligen © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Bad Staffelstein
Genießen im „Gottesgarten am Obermain“

Brotzeit
© Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Genießer finden im „Gottesgarten am Obermain“ eine der landschaftlich schönsten Gegenden Bayerns vor, dazu Sehenswürdigkeiten von Rang wie die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen und Kloster Banz und vor allem eine wahre Fülle an herausragenden kulinarischen Genüssen.
Nicht weniger als elf Brauereien im Stadtgebiet von Bad Staffelstein im Oberen Maintal wetteifern um die Gunst der Bierfreunde. Meist sind es kleine Hausbrauereien, die ihr süffiges Bier lediglich für den Ausschank in ihren eigenen Gaststätten und Bierkellern brauen – dafür aber in einer Qualität und unübertrefflichen Geschmacksvielfalt, wie dies nur sorgfältige handwerkliche Arbeit und Liebe zum Genuss zustande bringen können. Vom Einheitsgeschmack industriell hergestellter Massenbiere sind diese heimischen Erzeugnisse meilenweit entfernt. In urigen Gaststuben und Biergärten genießen die Besucher ihr „Seidla“ am liebsten zusammen mit fränkischen Gerichten wie dem Schäuferla oder den typischen deftigen Brotzeiten. **TreffpunktDeutschland.de/bad-staffelstein**

Kloster Banz

© Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Die ehemalige Benediktinerabtei Kloster Banz liegt weithin sichtbar auf dem Banzberg hoch oberhalb des Maintals in Oberfranken. Ursprünglich stand an dieser Stelle die als Bastion gegen die Ungarn errichtete Burg Banz der Markgrafen von Schweinfurt. Der Legende nach stiftete Gräfin Alberada die stark befestigte Burg 1069 zur Gründung eines Benediktinerklosters, nachdem ihr Mann, Markgraf Hermann von Vohburg, bei einem von der Kirche verbotenen Turnier zu Würzburg ums Leben gekommen war. **Kloster Banz, Bad Staffelstein**

Kloster Banz Kaisersaal © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Lieder auf Banz
© Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein / Helmut Olschlegel

© Obermain Therme

Obermain Therme

Wärme, Wasser und Salz – unter diesem Motto vereint die Obermain Therme in Bad Staffelstein die Bereiche ThermenMeer, Premium-SaunaLand, Wellness und Therapie unter einem Dach. Wohlig warmes Meerwasser in unzähligen Innen- und Außenbecken und ein Naturbadesee warten darauf, Ihnen gut zu tun. Nutzen Sie die enorme Wirkkraft von Salz und Sole, um Ihr Wohlbefinden spürbar zu steigern und gesundheitliche Beschwerden zu lindern. Im ThermenMeer erwartet Sie zudem ein kostenloses tägliches AktivProgramm und unzählige Möglichkeiten zur Entspannung und Vitalisierung, vom Dampfbad bis zum Whirlpool, vom Ruheraum mit Gradierwerk bis zum abstrakten „Salzkristall”.
Am Kurpark 1, Bad Staffelstein

Staffelberg © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Staffelberg

Schon von weitem grüßt der Staffelberg mit der markanten Felsenkrone seine Besucher. Für Wanderer und Naturliebhaber ist der „Berg der Franken“ die größte Attraktion im Bad Staffelsteiner Land. Er übt eine besondere, beinahe mystische Faszination aus. Seine Besonderheit verdankt der Berg seinem Hochplateau. Erste Siedlungen gab es wohl bereits 5000 Jahre vor Christus. In der späten Eisenzeit ca. 150-50 vor Christus erfolgte der Höhepunkt der Staffelbergbesiedelung durch ein keltisches Oppidum.
Bad Staffelstein

BURGKUNSTADT

Rathaus und Schustermuseum Brugkunstadt
© Stadt Burgkunstadt

Weithin sichtbar strahlt die charakteristische Silhouette Burgkunstadts in das obere Maintal. Das historische Rathaus ist ein wahres Schmuckstück und Kulturdenkmal, ebenso der historische Marktplatz mit seinen vielen Fachwerkhäusern, das Deutsche Schustermuseum mit Werkstattladen und der jüdische Friedhof zählen zu unseren bedeutenden Sehenswürdigkeiten und begeistern unsere Besucher. Auf zertifizierten Wander- oder Fahrradwege können Sie Burgkunstadt und die Umgebung durch die malerischen Landschaft entdecken. Entspannen Sie sich in unserem Freibad Kunomare. Auch können Sie sich sportlich betätigen beim Tennis spielen, Minigolf, Bowling, Reiten… etc. **TreffpunktDeutschland.de/burgkunstadt**

Burgkunstadt Judenfriedhof
© Stadt Burgkunstadt

EBENSFELD

© Gemeinde Ebensfeld / Sascha Ott

Sanfte Hügellandschaften, stille Täler, geheimnisvolle Wälder, ein Mosaik aus bunten Wiesen und Feldern, sprudelnden Bächen, in der Sonne glitzernden Seen und dem Main – eine intakte Natur erwartet Sie in der idyllischen Gemeinde Ebensfeld. Hier können Sie abschalten, die Ruhe genießen, in sich kehren, Kraft schöpfen, Neues entdecken und die Natur mit allen Sinnen erleben. Historische Baudenkmäler, die traumhafte Natur und erlebbare Kultur mit traditionellen Festen machen Ihren Aufenthalt hier unvergesslich. Das „Tor zum Gottesgarten" und damit der perfekte Ausgangspunkt für Ihren Urlaub ist die kleine Marktgemeinde Ebensfeld. **TreffpunktDeutschland.de/ebensfeld**

Fachwerkhäuser / See © Birgid Röder
Gemeinde Ebensfeld

Wasserlandschaften
© Gemeinde Ebensfeld / Birgid Röder

Anzeige

- *Herrliche Fachwerkhäuser*
- *Hervorragende Weine*
- *Abwechslungsreiche Rad- und Wanderwege*
- *Gästeführungen und Weinproben*
- *Künstlerateliers*
- *Führungen an der Greifvogelstation*
- *Winzerfest vom 11. – 14. August 2023*

Touristinformation
Stadt Klingenberg a.Main
Wilhelmstraße 12
63911 Klingenberg a.Main
Tel. 09372/13360
www.klingenberg.de

Klingenberg
WIR SIND GENUSSORT

Anzeige

Terrassencafé – Konditorei
Schrüfer

Hauptstr. 27a • 91361 Pinzberg
Tel. & Fax: 09191 72 97 60

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 13.00 - 18.00 Uhr • Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr • Montag ist Ruhetag

Besuchen Sie uns auch im Internet...www.cafe-schrüfer.de

Anzeige

Historisches Stadtfest Monheim

14. – 17. Juli 2023

Mittelalterliches Treiben mit Gauklern, Handwerkern und historischen Lagern.
Live-Musik, Tänze und viele weitere Attraktionen.

www.stadtfest-monheim.de

Anzeige

Unsere Besten

Viele Fahrräder und E-Bikes neu eingetroffen
GHOST E-Teru E-MTB schon ab 2.799,-

Bike & Motorwelt
www.bike-motorwelt.de
86653 Monheim, Donauwörther Str.18, Tel.09091/2056

Roller, Motorräder, Quads, Fahrräder, E-Bikes, Motorsägen, Rasenmäher, Wintersport

Anzeige

Die Korbmachergemeinde Michelau i. OFr. mit den Ortsteilen Michelau, Schwürbitz, Neuensee, Lettenreuth, Oberreuth liegt im idyllischen Obermaintal etwa 5 km östlich der Kreisstadt Lichtenfels. Michelau ist durch seine wunderbare Lage im Maintal, seine gut gepflegten Rad- und Wanderwege, ein Hallenbad und einen herrlichen Badesee „Rudufer“, sowie zwei Kanuanlegestellen ein beliebtes Ziel für Erholungsuchende und Touristen. Ursprünglich war Michelau vom Main geprägt, ein Fischerdorf. Erst ab der Mitte des 17. Jahrhunderts blühte das Handwerk der Korbmacherei und speziell der Feinkorbmacherei auf. Besonders sehenswert ist in Michelau das Deutsche Korbmuseum.

TreffpunktDeutschland.de/michelau-i-ofr

Deutsches Korbmuseum

Dass das Deutsche Korbmuseum in Michelau i. OFr. steht, ist kein Zufall. Es geht zurück auf eine 1929 angelegte Sammlung. Seit 1934 besteht das Museum, das ursprünglich drei Zimmer umfasste; heute dagegen werden auf etwa 850 Quadratmetern in 26 Schauräumen fast 2000 Exponate aus aller Welt präsentiert. Von April bis Oktober kann im Deutschen Korbmuseum an jedem Samstagnachmittag ab 13.30 Uhr in den Museumsräumen einigen Flechtern bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden.

Bismarckstraße 4, Michelau i. OFr.

Wasserlandschaften

Zurück zur Natur: Durch die Renaturierung des Mains wurde eine einzigartige Wasserlandschaft geschaffen, die seltenen Tieren und Pflanzen wieder Heimat gibt. Hier ist der „Maingezwitscherpfad“ entstanden, der die ökologisch wertvolle Main-Verlängerung naturnah erlebbar macht. Zusammen mit den Seen verfügt die Gemeinde Ebensfeld über ein wunderschönes und vielfältiges Wasser-Areal, das in dieser Form wohl einzigartig sein dürfte.

Altmainsee, Ebensfeld

Riedsee
© Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Gerade jetzt zeigt sich der „Gottesgarten am Obermain“ um Bad Staffelstein von seiner allerschönsten Seite. Allein der Anblick der üppig grünen Bäume und bunten Blumenwiesen rund um das berühmte Dreigestirn von Staffelberg, Vierzehnheiligen und Kloster Banz macht richtig Lust, rauszugehen und die herrliche Natur aktiv in vollen Zügen zu genießen.

Für ausgedehnte Spaziergänge und sinnenfrohe Wanderungen ist diese malerische, oftmals geradezu spektakuläre Landschaft wie geschaffen: Sie vermittelt pure Lebenslust, zum Beispiel bei einer Wanderung hinauf auf den sagenumwobenen Staffelberg oder zur Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen mit ihrer großartigen Architektur. Ein anderer beliebter Wanderweg führt auf den gegenüberliegenden Banzberg hoch oberhalb des Maintals mit dem eindrucksvollen Kloster Banz. Auch abseits der bekannten Touren gibt es viel zu erleben, zum Beispiel die verschiedenen Rundwege durch die schönen Dörfer rund um Bad Staffelstein, die allesamt durch idyllische Wiesen- und Waldlandschaften führen.

Der geradezu unerschöpfliche kulturelle Reichtum und die Vielfalt der irdischen Genüsse in Stadt und Region tun ein Übriges, damit Wanderer und Radler sich rundum wohlfühlen können. Mal leicht und familiengeeignet durch die romantischen Täler, mal mit knackig-steilen Anstiegen, bieten die Touren Erlebnisse ganz nach Wunsch und eigenen Ambitionen.

Zusätzliches Schmankerl: Bei allen Touren locken neben dem Kultur- und Naturerlebnis auch noch ganz andere Genüsse, nämlich reizvolle Biergärten und Gastwirtschaften, die zur verdienten Einkehr mit typisch fränkischen Brotzeiten und süffigem Bad Staffelsteiner Bier einladen. Dabei spielt das Bier durchaus eine besondere Rolle, denn nicht weniger als elf (!) Brauereien wetteifern im Stadtgebiet von Bad Staffelstein um die Gunst der Bierfreunde – auch unter den Wanderern und Radfahrern. Da ist es schon fast selbstverständlich, dass es vier spezielle, markierte Brauerei-Wanderwege und drei Brauerei-Radtouren gibt, auf denen alle elf Brauereien erreichbar sind.

Staffelberg © Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Durch die herrliche Landschaft schlängelt sich der Main. Die „fränkische Lebensader“ spielt auch bei den Radtouren eine echte Starrolle. Besonders beliebt ist der Main-Radweg: Das Teilstück durch das Obere Maintal, immer in Sichtweite des Flusses und vorbei an barocken Sehenswürdigkeiten von Weltrang, gehört mit zum Spektakulärsten, was Deutschland an Radrouten zu bieten hat. Doch auch, oder vor allem, mit dem Kanu kann man den Fluss wunderbar erleben. Als echter Geheimtipp für eine Main-Kanutour im „Flussparadies Franken“ gilt der 35 Kilometer lange Abschnitt zwischen Bad Staffelstein und Bamberg: Dort gibt es keine einzige Staustufe, dafür aber renaturierte Bereiche mit großer Artenvielfalt an Flora und Fauna. Zahlreiche Ein- und Ausstiegsstellen ermöglichen ganz nach Belieben kurze oder lange Kanustrecken. Die Kanus können gleich vor Ort gemietet werden. **TreffpunktDeutschland.de/bad-staffelstein**

© Verwaltungsgemeinschaft Redwitz a.d. Rodach

Redwitz und seine vier Ortsteile Obristfeld, Mannsgreuth, Trainau und Unterlangenstadt haben eines gemeinsam - den typisch ländlichen Charakter, aber es gibt immer wieder Neues zu entdecken. Von ruhig und besonnen bis abenteuerlich und ausgelassen - die tollsten Erlebnisse liegen direkt vor der Haustür. Eine Vielzahl von Wander- und Radwegen - ob Touren am Wasser, durch Wiesen und Wälder oder über Stock und Stein – garantieren Abwechslung und atemberaubende Natureindrücke. Ein besonderer Anziehungspunkt ist das Redwitzer Biotop. Die Landschaft an der Rodach zwischen Redwitz und Unterlangenstadt wurde in eine naturnahe Aue gestaltet. Eingebettet in die wunderschöne Landschaft abseits störenden Verkehrslärms findet man auch im Redwitzer Freibad Erholung und Spaß zugleich.
TreffpunktDeutschland.de/redwitz

Rodachsteg - Biotop
© Verwaltungsgemeinschaft Redwitz a.d. Rodach

Hutweidsee © Verwaltungsgemeinschaft Redwitz a.d. Rodach

Blick auf den Weismainer Marktplatz
© Stadt Weismain

Der staatlich anerkannte Erholungsort Weismain liegt in herrlicher Natur. Schafbeweidete Wacholderhänge und bizarre Felsentäler laden zum Wandern und zum Klettern ein. Der Besuch des Kleinziegenfelder Tals oder der Aufstieg zum Kordigast (537 m) ist immer wieder ein Erlebnis. Auch Geschichtsinteressierten hat die Stadt Weismain mit ihren gut erhaltenen Befestigungsanlagen einiges zu bieten. Im Kleinziegenfelder Tal erinnern zahlreiche Mühlen an früheres Gewerbeleben. Die Stadt Weismain ist außerdem ein günstiger Ausgangspunkt für Tagesausflüge zum Kloster Banz, zur Basilika Vierzehnheiligen, nach Coburg, Kulmbach, Bamberg oder Bayreuth uvm.
TreffpunktDeutschland.de/weismain

Abenteuerspielplatz „Spielwienix“ auf dem Kordigast © Stadt Weismain

In Kleinziegenfeld grüßt der Radfahrer Claudius die Besucher des Kleinziegenfelder Tals © Stadt Weismain

Im Mittelpunkt des Bad Staffelsteiner Altstadtfestes im Juli steht das Mittelalter. Mit Vorführungen historischen Handwerks, mittelalterlichen Darbietungen, aber natürlich auch viel Musik und kulinarischen Angeboten feiert Bad Staffelstein zusammen mit allen Einwohnern und Besuchern. Bad Staffelsteins größtes Fest des Jahres beginnt am Freitagabend sportlich mit dem Nachtlauf und mit Live-Musik am Marktplatz und in der Bahnhofstraße. Ab Samstagabend tauchen die Gäste bei den Vorführungen der Handwerker, Tänzer und vielen weiteren Attraktionen ganz tief in die aufregende Zeit des Mittelalters ein. Aber auch Live-Musik für jeden Geschmack wird wieder unzählige Besucher in das Zentrum ziehen. Traditionell ist der Sonntag der Haupttag des Altstadtfestes mit Einmarsch der Handwerker und Kaufmannschaft, des Magistrat und der Marketenderinnen und gleich danach beginnen wieder die altertümlichen Handwerkervorführungen und das historische Lagerleben. Als letztes großes Highlight beschließt gegen 22 Uhr die große Lasershow mit Musik die Festtage. **Altstadt, Bad Staffelstein**

Immer up-to-date mit meinort.app

Alle Neuigkeiten und Infos aus Deinem Ort und Deiner Heimat – immer und überall abrufbar!

Außerdem jetzt entdecken:

- Events in Deiner Umgebung
- Vereine & Unternehmen vor Ort
- Stellenmarkt

... und vieles mehr!

Jetzt entdecken!

TIPP

Die virtuelle Panoramatour ermöglicht Ihnen schon vorab außergewöhnliche Einblicke in das vielfältige Angebot Bad Staffelsteins und der Traumlandschaft des Obermaintals. **www.panotour.info/3d/bad_staffelstein/**

Bad Staffelsteiner Bierbrauerfest

15.08.2023 Bad Staffelstein

Ein ganzer Tag rund ums Bier! Die fränkische Adam Riese-Stadt Bad Staffelstein huldigt am katholischen Feiertag „Maria Himmelfahrt“ (15. August) dem edlen Gerstensaft. Sie feiert von 10 bis 22 Uhr ihr großes Bierbrauerfest auf dem Marktplatz. Unbestritten ist das alljährliche Bierbrauerfest einer der Feier-Höhepunkte in Bad Staffelsteins Jahreskalender. Für die Brauereien ist es Ehrensache, in der „guten Stube“ der Stadt ihre handwerklich gebrauten Bierspezialitäten zu präsentieren und auszuschenken. Selbstverständlich gibt es als passende „Unterlage“ auch kulinarische Köstlichkeiten aus der Region.

Kurkonzerte

Mai-September 2023 Kurpark, Bad Staffelstein

Die sommerlichen Kurkonzerte auf der Seebühne im Kurpark laden jetzt wieder zum Flanieren und zu entspannten Musikerlebnissen im Grünen ein.

Lieder auf Banz
Ein Abend mit Freunden

07.07. - 08.07.2023 Klosterwiese Banz, Bad Staffelstein

Viele hochkarätige Künstler:innen auf der Klosterwiese Banz.

Seebühne Open Air

02.06.2023 - 03.09.2023 Kurpark, Bad Staffelstein

Bad Staffelsteins wunderschöner Seebühne im Kurpark bietet die Kulisse im Grünen für Kunst und Kultur.

Genusstag

11.09.2022 Bad Staffelstein

„Tag der offenen Tür“ bei Bad Staffelsteins Genussanbietern.

NOCH MEHR AUS BAD STAFFELSTEIN...

Jetzt QR-Code scannen und Bad Staffelstein online entdecken!

TreffpunktDeutschland.de/bad-staffelstein

WILLKOMMEN IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

Burg Pottenstein
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

Willkommen im Land der Burgen, Höhlen und Genüsse

Die im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gelegene Fränkische Schweiz steht für gute Luft, gutes Essen und gute Laune – und natürlich noch für vieles mehr. Familien mit Kindern erleben hier einen Urlaub, der ganz individuell an ihre Bedürfnisse angepasst ist. Genießer können sich durch das reichhaltige Bier-, Brand- und Schmankerlangebot schlemmen. Liebhabern von Aktivurlaub wird in Sachen Wandern, Radeln, Angeln, Kanufahren und Co. allerhand geboten. Kurzum: In der beliebten Tourismusregion findet jeder seinen Traumurlaub.
Mit ihren romantischen Tallandschaften, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen, ist die Fränkische Schweiz das Urlaubsparadies schlechthin in Deutschland. Aktive Urlauber können sich bei einer Radtour oder Wanderung durch die idyllische Umgebung so richtig auspowern. Mehr als 4.000 Kilometer markierte Wanderwege mit bis zu 200 Metern Höhenunterschied machen den besonderen Reiz dieses Wandergebiets aus. Ob Wandern auf dem „Frankenweg“, dem „Fränkischen Gebirgsweg“ oder entlang der Deutschen Burgenstraße – hier gibt es ausgearbeitete Touren für jeden Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Radfreunde können eine der vielen Radtouren nutzen, um so richtig in die Pedale zu treten. Wer es etwas ruhiger angehen lassen möchte, leiht sich ein E-Bike aus. Immer bequem in der passenden Geschwindigkeit und vor allem ohne große Anstrengung unterwegs, ist das E-Biken ideal für jede Altersklasse.

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt
09191 861054, info@fraenkische-schweiz.com
www.fraenkische-schweiz.com

Wiesent bei Streitberg
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

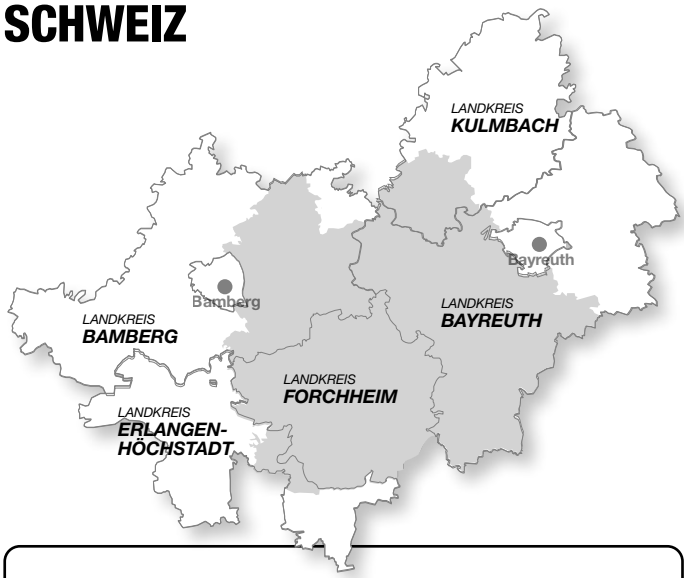
Steinerner Beutel Waischenfeld
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

© Florian Trykowski/Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Ruhe, frische Luft und eine atemberaubende Naturlandschaft gibt es bei einem Urlaub als Erntehelfer in einem der größten Obstanbaugebiete in Deutschland gratis dazu!
Wenn Sie Lust auf eine neue Art von Aktivurlaub in der Wiege des deutschen Obstanbaus haben, ist das Ernteerlebnis genau das Richtige für Sie. Spezielle Voraussetzungen, um als Erntehelfer arbeiten zu können, gibt es nicht. Entscheidend ist nur, dass Sie möglichst eine Woche Zeit und Spaß an der Arbeit mit Anderen und in der Natur mitbringen. Als freiwillige Helfer organisieren Sie Ihre An- und Abreise zu einem der insgesamt 13 teilnehmenden Obstbauern selbst. Ein Transfer ab und an den Bahnhof Forchheim ist möglich. Sie entscheiden dabei selbst, ob Sie lieber aktiv ernten oder bei der Verwertung und Verarbeitung der Früchte behilflich sein möchten – alles gegen freie Kost und Logis bei dem Obstbauern Ihrer Wahl.

treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ



Landkreis **Bamberg**
Landkreis **Bayreuth**
Landkreis **Erlangen-Höchstadt**
Landkreis **Forchheim**

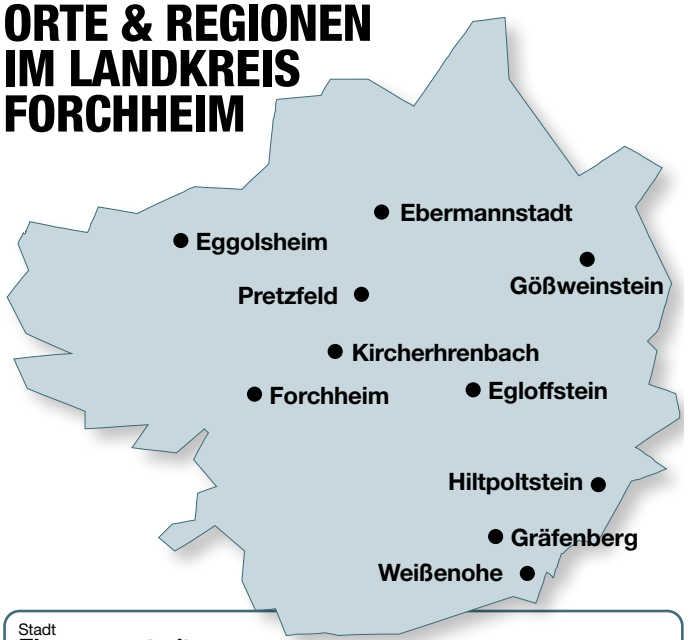
Jetzt QR-Code scannen und dir Fränkische Schweiz online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

Fränkische Schweiz.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS FORCHHEIM

Gößweinstein
© Detlef Danitz

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS FORCHHEIM



Stadt **Ebermannstadt**
Markt **Eggolsheim**
Markt **Egloffstein**
Stadt **Forchheim**
Markt **Gößweinstein**
Stadt **Gräfenberg**
Markt **Hiltpoltstein**
Gemeinde **Kirchehrenbach**
Markt **Pretzfeld**
Gemeinde **Weißenohe**
Markt **Wiesenttal**

Jetzt QR-Code scannen und den Landkreis Forchheim online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/forchheim-region

© Florian Trykowski /Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Die Fränkische Schweiz ist bekannt für ihre vielen Bierkeller. Auch die Einheimischen lieben es nach dem Feierabend und am Wochenende „auf den Keller" zu gehen und ein Seidla Bier mit einer guten Brotzeit zu genießen. Vergessen Sie die Zeit und erleben Sie fränkische Gemütlichkeit. Ja, Sie haben richtig gelesen. In Franken geht man nämlich „auf den Keller". Diese Redewendung stammt aus alten Tagen. Als es noch keine technischen Kühlanlagen gab, verfügten die meisten Brauereien in der Fränkischen Schweiz über große Bierkeller. Dort lagerte das süffige Bier. Ein findiger Braumeister kam dann auf die Idee, dort wo das Bier kellerkühl eingelagert ist, einen Schankbetrieb zu errichten. So genießen es auch heute noch Gäste und Einheimische an schönen Sommertagen unter schattenspendenden Laubbäumen zu sitzen, die Bierkelleratmosphäre zu genießen und ein schmackhaftes Seidla (0,5l Bier) vom Fass zu trinken. Auf vielen Kellern werden neben dem Bier auch typisch fränkische Brotzeiten (z. B. Gerupfter, Wurstsalat, Brezen) serviert. Dennoch hat sich die Tradition erhalten, dass auf einigen Kellern die Gäste sogar ihre eigene Brotzeit mitbringen können. Worauf warten Sie noch - erleben Sie beim Besuch eines Bierkellers die fränkische Gemütlichkeit! **treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz**

Fachwerk © Stadt Forchheim Tourist-Information

Wer nach Forchheim kommt, begibt sich auf eine Zeitreise. Als eine der ältesten Städte Frankens hat sich Forchheim mit seinen vielen Fachwerkhäusern und der Festungsanlage ein historisches Erscheinungsbild vom Mittelalter bis zum Barock bewahrt. Hier wandelt man in den Kopfstein gepflasterten Gassen auf den Spuren der alten Könige und kann die mehr als 1200 Jahre alte Geschichte der Stadt hautnah erleben, denn der Stadtkern ist geprägt von einzigartigen historischen Gebäuden, wie der sogenannten Kaiserpfalz, und der Pfarrkirche St. Martin. Forchheim zählt seit 2018 zu den 100 Genussorten Bayerns.
TreffpunktDeutschland.de/forchheim

Kaiserpfalz
© Stadt Forchheim Tourist-Information

Stadtmauer
© Stadt Forchheim Tourist-Information

Anzeige

FASZI
NATION
KAISER
PFALZ

4 MUSEEN UNTER
2 DÄCHERN.

PFALZMUSEUM FORCHHEIM
www.kaiserpfalz.forchheim.de

Pfalzmuseum Forchheim

Im Herzen der historischen Altstadt Forchheims liegt die Kaiserpfalz mit ihren kostbaren Wandmalereien aus dem späten 14. Jahrhundert. Sie beherbergt das Pfalzmuseum mit seinen vier Spezialmuseen: das Archäologiemuseum Oberfranken, das Stadtmuseum, das Trachtenmuseum und das Erlebnismuseum Rote Mauer.

Die Kaiserpfalz ist „Kulturpfalz“: Sonderschauen, Konzerte, Theater, Kunsthandwerkermarkt, Afrika Kulturtage und museumspädagogische Programme machen die Kaiserpfalz zum Ort des Lernens und der Begegnung.

Kapellenstr. 16
91301 Forchheim
Tel: 09191/714-327
Fax: 09191/714-375
kaiserpfalz@forchheim.de

Pfalzmuseum Forchheim

Die ältesten Gebäude in Forchheim stammen noch aus dem 14. Jahrhundert. Die pittoreske Forchheimer Altstadt birgt eine große Anzahl von Häusern, die meisten aus dem 17. Jahrhundert oder später. Die Kaiserpfalz und die Kirche St. Martin darf in keinem Stadtrundgang fehlen. Ein Bummel durch die Fußgängerzone mit ihren Seitengässchen und ein Spaziergang entlang der Wiesent zeigt viele gut restaurierte Fachwerkhäuser der vergangenen Jahrhunderte. Es lohnt sich, genauer hinzusehen, an vielen Hausecken sind Figuren von Schutzheiligen eingeschnitzt.

TreffpunktDeutschland.de/forchheim

In Franken geht man nicht in den Keller, sondern auf den Keller. Und das seit hunderten von Jahren. Die Bierbrauer haben seit je her das optimale Lagerklima der Felsenkeller genutzt, um ihr Bier frisch zu halten. Im Laufe der Zeit bildeten sich auf den Kellern Biergärten, in denen unter schattigen Bäumen das Bier frisch aus dem Keller verkauft wurde. Das perfekte Ausflugsziel! Im Forchheimer Kellerwald finden sich 23 Bierkeller der örtlichen Brauereien. Der Forchheimer Kellerwald ist darüber hinaus die Heimat des beliebten Annafestes, das jährlich in den Wochen um den Gedenktag der Heiligen Anna (26. Juli) stattfindet. Die offizielle Bierkellersaison ist von April bis Oktober. Einige der Kellerwirtschaften haben jedoch ganzjährig geöffnet.

Auf den Kellern, Forchheim

Mitten in der historischen Altstadt Forchheims befindet sich das Pfalzmuseum in der „Kaiserpfalz“, dem fürstbischöflichen Schloss aus dem 14. Jh.. Eindrucksvolle Architektur und bedeutende Wandmalereien aus dem Spätmittelalter erheben das Haus zu einem „Denkmal von nationaler Bedeutung“.
4 Museen unter 2 Dächern können Sie bei uns besichtigen: Das Archäologiemuseum Oberfranken erzählt von der ersten Besiedlung 500.000 v. Chr. mit den Neandertalern bis an die Schwelle der Neuzeit im 18. Jahrhundert. Sagenhaft der kulturelle Reichtum der Fundlandschaft Oberfrankens!

Kapellenstr. 16, Forchheim

© Stadt Forchheim Tourist-Information

Walk of Beer

Der WALK OF BEER ist eine einzigartige biergeschichtliche Themenroute, die die Forchheimer Innenstadt und den Kellerwald verbindet! Wie beim „Walk of Fame“ in Hollywood machen Sterne im Boden die Passanten aufmerksam. In Forchheim stehen die WALK OF BEER-Sterne für die Braustätten und sind vor den Brauereien Hebendanz, Neder, der Brauerei-Gaststätten Eichhorn, Greif und am Fuß des Kellerwaldes eingelassen. Jeder Stern hat einen QR-Code. **Forchheim**

© Detlef Danitz

Königsbad

Im Erlebnisbad erwartet Sie Badespaß und Entspannung für Groß und Klein. Egal zu welcher Jahreszeit – der großzügige Freibadpark und das vielseitig gestaltete Erlebnishallenbad laden zum Entdecken und Genießen ein. Dabei schafft die abwechslungsreiche Sauna-Landschaft eine Wohlfühloase für alle Sinne. Mit Schwimm- und Familienbecken können sowohl passionierte Sportler, als auch junge Familien die Badezeit in vollen Zügen genießen.
Käsröthe 4, Forchheim

Anzeige

ARIVO
APARTHOTELS

Im ARIVO Aparthotel findest Du Wohnraum exakt für Deine individuellen Bedürfnisse. Vier verschiedene ROOMS & APPS warten auf Dich. Alle Einheiten sind buchbar - von einer Nacht bis zu sechs Monaten.

09191/3530070 info@arivo.de Bayreuther Straße 1, 91301 Forchheim

GUTLANDS
MEET & EAT

Wir sind eigentlich immer "in the mood for food". Du auch? dann komm vorbei! Das GUTLANDS befindet sich im Erdgeschoss des ARIVO Aparthotels. Unsere großen und kleinen Gaumenfreuden warten schon auf Dich.

09191/3530090 gutlands@arivo.de
Bayreuther Straße 1, 91301 Forchheim

EBERMANNSTADT

© Touristinformation Ebermannstadt

Ebermannstadt ist Ihr zentraler Urlaubsort in der Fränkischen Schweiz. Die Altstadt ist ein Platz zum Einkehren und Wohlfühlen mit Gaststätten, Einkaufsmöglichkeiten und bequemen Spazierwegen. Besuchen Sie das Heimatmuseum Ebermannstadt mit einer sehenswerten Sammlung von der Erdgeschichte bis zum Handwerk aus dem Raum Ebermannstadt. Am 01. Mai starten die historischen Züge der Dampfbahn Fränkische Schweiz zu Fahrten durch das Wiesenttal bis nach Behringersmühle und bieten dabei den Flair vergangener Zeiten. Bei einem Panoramaflug kann man am Flugplatz Feuerstein die Fränkische Schweiz aus der Vogelperspektive erleben.
TreffpunktDeutschland.de/ebermannstadt

Wasserrad
© Touristinformation Ebermannstadt

Gasseldorf
© Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V.

© Detlef Danitz

Eggolsheim

Der Markt Eggolsheim liegt in der Metropolregion Nürnberg und ist mit 6700 Einwohnern in 12 Ortschaften eine der größten Gemeinden im Landkreis Forchheim. Erholung pur, ein Geheimtipp für Wanderer, Radfahrer, Naturliebhaber und Genießer hervorragender fränkischer Gastronomie. Eggolsheim bietet in seinen Fluren die Begegnung mit unterschiedlichster Flora und Fauna. Das Spektrum reicht von seltenen Blumen und Tieren im Naturschutzbereich der Büg bis zur prachtvollen Obstbaumblüte oder zu bunten Herbstwäldern. Ballonfahren, Angeln, Reiten, Jagen und Segelfliegen, der Markt Eggolsheim ist für viele Aktivitäten ein Ausgangspunkt.
TreffpunktDeutschland.de/eggolsheim

© Detlef Danitz

Schleuse Nr. 94 Historische Schleuse

Die „Schleuse 94“ ist die einzige begehbare der ehemals 100 Schleusen des alten Ludwig-Donau-Main-Kanals von Kelheim an der Donau bis Bamberg am Main. Sie ist ein Industriedenkmal von europäischem Rang aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bayern-König Ludwig I. hatte damit den alten Traum von der Überwindung der europäischen Wasserscheide wahr gemacht, ein für die damalige Zeit technisches Meisterwerk. Zwischen Nürnberg und Kelheim sind noch große Teile erhalten, zwischen Nürnberg und Bamberg ist die Schleuse 94 ein historisches Zeugnis. Die aufwändige Sanierung der Sandsteinmauern, der Schleusenkammer und Schleusentore wurde erfolgreich durchgeführt.
Abzweig Eggolsheim der Staatsstraße 2244

Anzeige

DIE FRÄNKISCHE SCHWEIZ

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Unterwegs im Land der Burgen, Höhlen & Genüsse.

fraenkische-schweiz.com

Bestellen Sie KOSTENLOS INFOMATERIAL

Genießen Sie die Aussicht von der tausendjährigen Burg Egloffstein oder von den Burgruinen Bärnfels und Wolfsberg und erleben Sie die geschichtsträchtigen Räume bei der Führung mit dem Burgherrn. Erkunden Sie das felsenreiche Tal, das Sie entlang der Trubach vorbei an alten Mühlen, durch Fachwerkdörfer hin zu weiteren Aussichtspunkten führt. Unsere Gastronomen bieten fangfrischen Fisch, krosse Schäuferla und süffiges Bier aus kleinen fränkischen Brauereien auf ihren Speisenkarten an. Grillabende und saisonale Speisekarten wie z.B. in den Kren- oder Bierwochen runden das kulinarische Angebot ab. Freundliche Gastgeber laden zum Bleiben im Trubachtal ein.

TreffpunktDeutschland.de/egloffstein

Wildpark Hundshaupten

Mitten in der Fränkischen Schweiz spaziert der Nandu umher, grasen das Wisent und norwegische Fjordpferde. Aber auch anderen heimischen Wildtieren und alten Haustierrassen begegnet man im Wildpark Hundshaupten.

Mehrere Rundwege führen durch das Gelände. Man wandert zum Beispiel auf dem „Panoramaweg“ vorbei am Wisentbereich und durch die Freigehege von Rot-, Dam- und Muffelwild. Oder man folgt dem Felsenweg durch das Revier von Wolf, Luchs und Waldschaf. Entlang des Naturlehrpfades liegen die Gehege von Waschbär, Nandu und Pfau sowie die Volieren der Waldkäuze und Uhus.

Hundshaupten 62, Egloffstein

Gräfenberg

Das schmucke mittelalterliche Städtchen Gräfenberg mit seinem historischen Stadtkern ist Ausgangspunkt vieler schöner Wanderungen in die Fränkische Schweiz. Es lohnt sich, den Weg vom Bahnhof in die Altstadt über den idyllischen Stadtgraben zu nehmen. Den Marktplatz schmücken das Historische Rathaus mit dem Nürnberger Erker, das aufwendig bemalte ehemalige Hotel „Zur Post“ sowie das sogenannte Geburtshaus des Ritter Wirnt von Gravenberc. Das Bierbrauen ist in der Region Tradition. Alleine in den drei Gemeinden gibt es fünf Brauereien, sowie Brennereien und viele gemütliche Gaststätten. Sie haben unzählige Möglichkeiten Ihre Freizeit hier zu gestalten.

TreffpunktDeutschland.de/graefenberg

Kletterer aus aller Welt lieben die Fränkische Schweiz für ihre unverwechselbare Felslandschaft. Hier warten die Freikletter-Klassiker Sautanz, Magnet, Stone Love, Wallstreet, Action Directe und viele andere darauf, bezwungen zu werden. Vor allem Profis toben sich seitdem an den Felsen aus. Alle anderen, die das Klettern erst lernen wollen, können sich an verschiedene regionale Kletterschulen wenden, die ausgereifte Konzepte von systematisch aufeinander aufbauenden Kursen und spezielle, zielgruppenorientierte Veranstaltungen für jedes Alter anbieten.

Um die Wünsche der Kletterfans mit den Bedürfnissen der Tier- und Pflanzenwelt in Einklang zu bringen, haben Naturschutzverbände, der Deutsche Alpenverein, IG-Klettern, Gemeinden und der Verein Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst zusammen verschiedene Kletterkonzepte erarbeitet, die sowohl Kletterspaß als auch Naturschutz miteinander verbinden.

treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

GÖSSWEINSTEIN

Basilika Gößweinstein © Detlef Danitz

Raus in die Natur! Aktive Freizeit, vier Täler entdecken! Steile Felswände, liebliche Täler, malerische Dörfer: Der Markt Gößweinstein im Herzen der Fränkischen Schweiz gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gegenden Deutschlands. Wer einmal zu Besuch in der oberfränkischen Gemeinde war, kommt sicher gerne wieder. Denn ein Aufenthalt allein dürfte kaum ausreichen, um der Vielzahl an Angeboten für Freizeit, Erholung und Kultur gerecht zu werden. So locken allein 290 km angelegte Wanderwege zu einer ausgedehnten Entdeckungsreise in die Natur oder ins Höhenschwimmbad. Wahrzeichen und Anziehungspunkt für Pilger aus aller Welt ist die Wallfahrtsbasilika.

TreffpunktDeutschland.de/goessweinstein

Burg Gößweinstein © Detlef Danitz

Kneipanlage © Detlef Danitz

© Detlef Danitz

Höhenschwimmbad Gößweinstein

Das Freibad in Gößweinstein wurde ursprünglich 1962 errichtet, jedoch im Jahr 1996 wegen fehlender Mittel geschlossen. Ein im Jahr 2000 gegründeter Förderverein konnte durch ehrenamtliche Arbeitseinsätze den völligen Verfall des Bades aufhalten, sammelte durch Theater- und Kleinkunstabende im leeren Becken Geld und entwarf die Idee der nachhaltigen Nutzung. Es wurde ein Naturbad geplant, das ohne Chlor, allein durch Pflanzen und Kies geklärt wird. Im Jahr 2011 konnte das umgestaltete Höhenschwimmbad wiedereröffnet werden. Ohne Eintritt ist das Naturschwimmbad nun Treffpunkt für Jung und Alt.

Schützenstraße 1, Gößweinstein

© Tourismusverein Südliche Fränkische Schweiz e. V.

Hiltpoltstein

Schon von weitem ist Hiltpoltstein zu erkennen. Die imposante Burg prägt das Ortsbild und ragt weit über die Häuser hinaus. Das Torhaus und viele aufwendig renovierte Häuser ergeben ein liebevolles Ambiente. Das sich anschließende Großenohr Tal, mit den berühmten „Drei Zinnen“, lädt zum Wandern und Verweilen ein. Auch Sportbegeisterte kommen beim Klettern z.B. in Almos auf ihre Kosten.

TreffpunktDeutschland.de/hiltpoltstein

Anzeige

Das Wander- und Schlemmerparadies der Fränkischen Schweiz

Viele erlebnishungrige Touristen sind überwältigt von der wunderschönen Landschaft, die sich ihnen offenbart. Typisch für die fränkische Schweiz sind die hohen, schroffen Felsen aus Dolomitenkalk, die vor allem bei Kletterern sehr beliebt sind. Wandern wird hier im Luftkurort groß geschrieben. Knapp 300 km markierte Wanderwege bieten ein Naturerlebnis der besonderen Art. Wöchentlich werden geführte Wanderungen angeboten, wie z.B. Waldbaden, Kräuterwanderung uvm. Bergauf- und ab geht es durch Wälder und Felsformationen und an Flussläufen entlang. Familien freuen sich auf den bekannten Walli-Maus-Weg, wo Kinder spielerisch Impulse bekommen, die Natur auf eigene Faust zu entdecken. Ein besonderes Highlight ist die wöchentlich stattfindende Nachtwächterführung. Als einer von 100 Genussorten Bayerns bietet der Markt Gößweinstein immer donnerstags die Möglichkeit ein Bierdiplom bei einer Verkostung zu erwerben oder einmal im Monat an einer Tapasführung teilzunehmen. Kulturinteressierte müssen unbedingt die barocke Basilika, erbaut nach dem berühmten Architekten Balthasar Neumann, besichtigen oder die hoch über dem Ort thronende Burg Gößweinstein. Haben wir ihr Interesse geweckt, dann besuchen sie uns.

Vorabinformationen erhalten sie auf unserer Homepage www.ferienzentrum-goessweinstein.de, telefonisch unter der Nummer 09242/456 oder persönlich bei uns in der Touristinfo, Burgstraße 6 in 91327 Gößweinstein und auch per Mail info@goessweinstein.de

KIRCHEHRENBACH

© VG Kirchehrenbach

Kirchehrenbach, an Wiesent und Ehrenbach, am Hang des „Walberla“ gelegen, ist der nördliche Zugang zum großen Naturschutzgebiet Ehrenbürg. Die mächtige Bartholomäuskirche überragt ein Dorf mit vielen alten Fachwerkbauten. Das „Walberla“ mit Kapelle, das Naturdenkmal „Steinerne Frau“, die Wiesenthauer Nadel und der Rodenstein mit der traumhaften Fernsicht - sind das Ziel vieler Wanderer und Kletterer aus nah und fern. Ein reges Vereinsleben mit Straßenkirchweih und vielen Festen; alljährlicher Besuchermagnet hierbei - das Walberlafest am 1. Maiwochenende. Im Tal besonders sehenswert: seltenes Nadelwehr und Mühle an der Wiesent.

TreffpunktDeutschland.de/kirchehrenbach

© Detlef Danitz

© Detlef Danitz

Anzeige

Kasendorf

SIGHTSEEING MITTEN IN DER NATUR

Die zum Tanzlinden-Radrundweg gehörende **Tanzlinde in Peesten**, der Sonnentempel, das Felsentor oder der **geografische Mittelpunkt Oberfrankens**, gekennzeichnet durch das Kunstwerk „**Tornado**“, begegnen einem ebenso auf den abwechslungsreichen Wanderwegen wie der „**Magnusturm**“, von dem, wie auch vom Görauer Anger, eine herrliche Aussicht zu genießen ist. Nicht zu vergessen ist der Fritz-Hornschuch-Naturlehrpfad der mit vielen Schautafeln zu Geologie, Geschichte und Natur versehen ist. Angebote für Sportfreunde: Tennis, Drachenfliegen, Paragliding, E-Bike-Vermietung, Skilanglauf im Winter.

KONTAKT:

Markt Kasendorf, Marktplatz 8, 95359 Kasendorf
Tel.: +49 (0)9228 9996-0, Fax: +49 (0)9228 9996-99
E-Mail: poststelle@kasendorf.de, www.kasendorf.de

Schloss und St. Kilian
© Markt Pretzfeld Martin Landeck

Pretzfeld

Hier ist gut Kirschen essen. Pretzfeld ist ein historisch bedeutender Ort im Machtbereich der ehemaligen Fürstbischöfe von Bamberg und den Hohenzollerschen Markgrafen. Eine schlichte Mauer zieht sich direkt an der Dorfstraße entlang und umgibt das Schlossgebäude und teilweise den großen Park mit altem Baumbestand. Im Schloss erleben Sie die ständige Gemäldeausstellung des neoimpressionistischen Malers Curt Herrmann. Das Juwel unserer Gemeinde ist die Pfarrkirche St. Kilian, erbaut Mitte des 18. Jahrhunderts von Johann Jakob Michael Küchel unter dem Einfluss von Balthasar Neumann.
TreffpunktDeutschland.de/pretzfeld

© Tourismusverein
Südliche Fränkische Schweiz e.V.

Weissenohe

Weißenohe ist bekannt durch die Lillachquelle, die ihren Ursprung in einem nahe gelegenen Buchenwald hat. Im Laufe der Zeit haben sich eindrucksvolle Sinterstufen gebildet. Der Weg entlang dieses Naturschauspiels ist zu allen Jahreszeiten empfehlenswert. In Weißenohes Mitte steht die mächtige Klosteranlage mit Klosterbrauerei. Nach einer zünftigen Wanderung ist hier die geeignete Einkehrmöglichkeit. **TreffpunktDeutschland.de/weissenohe**

Römerbrücke
© Schneider

Außergewöhnliche Felslandschaften, atemberaubende Natur, alte Mühlen und stolze Burgruinen säumen die Wege im Trubachtal, einer der schönsten Tallandschaften der Fränkischen Schweiz. Obertrubach lädt zu den beliebtesten Aktivitäten in freier Natur ein: Klettern an rauen Dolomitfelsen, Mountainbiken oder Radeln auf den Touren im Trubachtal, unbeschwertes Wandern auf den gepflegten Themen- und Rundwegen durch Bilderbuchlandschaften, wo sich manche wildromantische Naturschönheit entdecken lässt. Obertrubach ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Unsere Tourismusgemeinde besticht durch herausragende Gastronomie, Gastfreundschaft und Gastlichkeit.
TreffpunktDeutschland.de/obertrubach

Bärnfels
© Schneider

Obertrubach
© Scheider

© Touristinformation Wiesenttal

Das Wanderzentrum Wiesenttal, mit seinen traditionsreichen Hauptorten Muggendorf und Streitberg, liegt im Herzen der Fränkischen Schweiz. Tief eingeschnittene Täler, mit pittoresken Felsformationen, zwischen üppigen Mischwäldern und weit ausgedehnte Hochflächen, prägen das Bild der Landschaft. Gekrönt wird das Wiesenttal von der, auf einem Felssporn gelegenen, Ruine Neideck, die seit 2008 als archäologischer Park ausgebaut ist. Gegenüber, auf dem mächtigen Felsen der Streitburg, kann der Besucher im neu sanierten Lochgefängnis das Gruseln lernen. Vom kurzen gemütlichen Talspaziergang bis zum sportlichen Gebirgstrail bietet das Wanderwegenetz für jeden etwas.
TreffpunktDeutschland.de/wiesenttal

Binghöle
© Touristinformation Wiesenttal

Ruine Neideck
© Touristinformation Wiesenttal

Anzeige

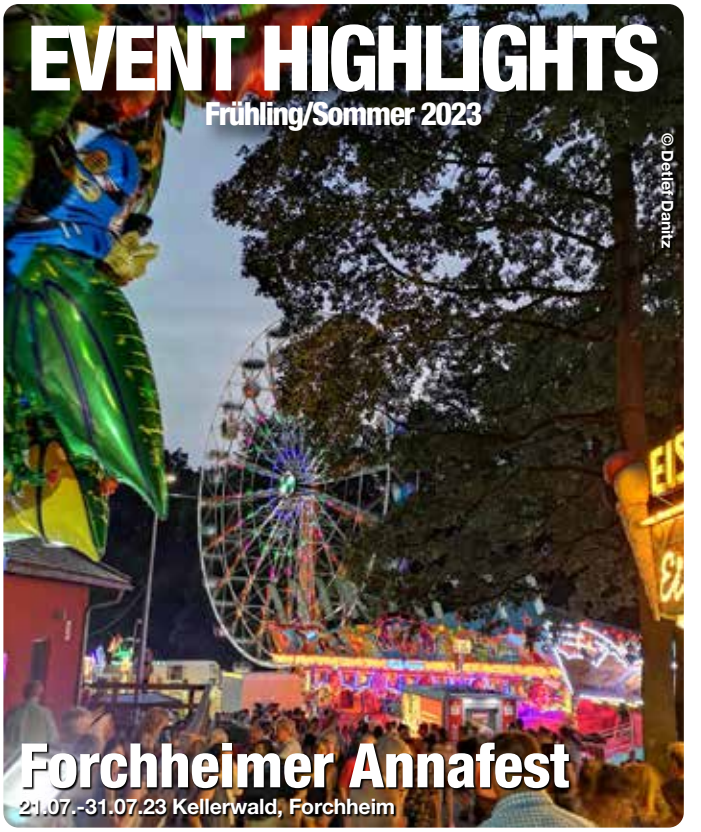
Wonsees

SANSPAREIL - SCHÖNSTER PARK DEUTSCHLANDS

Wonsees ist ein Geheimtipp für Entdecker und Genießer. Folgt man einem kühlen Bächlein durch das **Schwalbachtal,** gelangt man zu markanten Felsformationen, idyllischen Dörfern und erfrischenden **Kneippanlagen.** Geschichtsbegeisterte machen einen Abstecher in die **Markgrafenkirche St. Laurentius** in Wonsees. Weiter geht es durch das **Wacholdertal,** eine vom Wanderschäfer gepflegte Kulturlandschaft bis nach **Sanspareil,** wo auf einem schmalen Dolomitfelsen die **Burg Zwernitz** thront. Daneben befindet sich der **Morgenländische Bau** sowie der berühmte **Felsengarten** der Markgräfin Wilhelmine. Die **Naturbühne,** ein charmantes Ruinentheater, wird bis heute bespielt. Kinder freuen sich über einen Besuch im **Pferde-, Pony- und Eselparadies.** In urigen Wirtshäusern gibt es deftige fränkische Hausmacherkost nach alten Familienrezepten.

KONTAKT:

Verwaltungsgemeinschaft Kasendorf (mit Markt Wonsees)
Marktplatz 8, 95359 Kasendorf
Tel.: +49 (0)9228/9996-0, Fax: +49 (0)9228/9996-99



Gefeiert wird im schattigen Eichenwald auf über zwanzig malerischen historischen Bierkellern: Mit rund 30.000 Sitzplätzen bietet der Kellerwald während des elftägigen Festbetriebes genügend Raum, so dass alle einen gemütlichen Platz finden. Zum kühlen Bier von 18 unterschiedlichen fränkischen Brauereien können die Besucher*innen hier zünftige Brotzeiten und warme fränkische Küche oder internationale Spezialitäten verkosten.

Anzeige

*** und **** Sterne
Ferienwohnungen und Edelbrennerei
Der Hof mit besonderer Atmosphäre und prämierten Destillaten

Waltraud Dahlmann-Schmidt
OT Mittelehrenbach 34
91359 Leutenbach
Tel.: 09199 208
www.dahlmann-schmidt.de
info@dahlmann-schmidt.de

Forchheimer Kunsthandwerkermarkt

13.05. - 14.05.23 Forchheim

„Ausgefallen – ausgezeichnet", lautet das Motto des Kunsthandwerkermarktes, der die Altstadt Forchheims wieder zum Zentrum des Kreativen und Schönen werden lässt.

Afrika-Kultur-Tage

30.06. - 02.07.23 Forchheim

Die spannende Sonderausstellung, ein traditioneller afrikanischer Markt und Trommel- und Tanzworkshops versprechen Spaß und Unterhaltung. Einfach Exotisch und farbenfroh.

Anzeige

Brombachsee - Maritimer Urlaubstraum in Bayern
+49 89 511 10 201 info@eco-lodges.de www.eco-lodges.de

Jetzt QR-Code scannen und den Landkreis Forchheim online entdecken!
TreffpunktDeutschland.de/forchheim-region

WILLKOMMEN IM FICHTELGEBIRGE

© TZ Fichtelgebirge / Florian Manhardt

Natürliche Faszination in Franken

Die Erlebnisregion Fichtelgebirge liegt im Norden Bayerns. Sie gehört zu den wald- und gesteinsreichen Mittelgebirgen Deutschlands und erhebt sich hufeisenförmig bis über 1.000 Meter.

Das Fichtelgebirge bietet vor allem Aktivurlaubern ganzjährig ein breites Angebot an traditionellen und modernen Sportarten: Neben Wanderern und Radfahrern kommen hier E-Biker, Mountainbiker, Nordic Walker und Sommerrodler während der warmen Jahreszeit auf ihre Kosten. Das dichte Wander- und Radwegenetz – darunter der Qualitätswanderweg „Fränkischer Gebirgsweg“, der Mainradweg oder der Brückenradweg Bayern-Böhmen – führt durch die Natur- und Aktivlandschaft Fichtelgebirge. Darüber hinaus verbindet das flächendeckende Gesamtnetz an Fahrradbussen von Fichtelgebirge-mobil die weitverzweigten Wege der Region.

Auch kulturell hat das Fichtelgebirge viel zu bieten: Neben den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel und den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth findet man hier auch das größte Porzellan-Museum Europas.

Für alle Gesundheits- und Wellness-Liebhaber steht das neue Siebenquell GesundZeitResort mit Therme und Hotel zur Verfügung. Zusätzlich bietet das neue AlexBad in Bad Alexandersbad präventive Gesundheitsangebote an.

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Gablonzer Str. 11, 95686 Fichtelberg, 09272 969030
info@fichtelgebirge.bayern, www.fichtelgebirge.bayern

© TZ Fichtelgebirge / Florian Manhardt

Familienradeln um den Weißenstädter See © TZ Fichtelgebirge

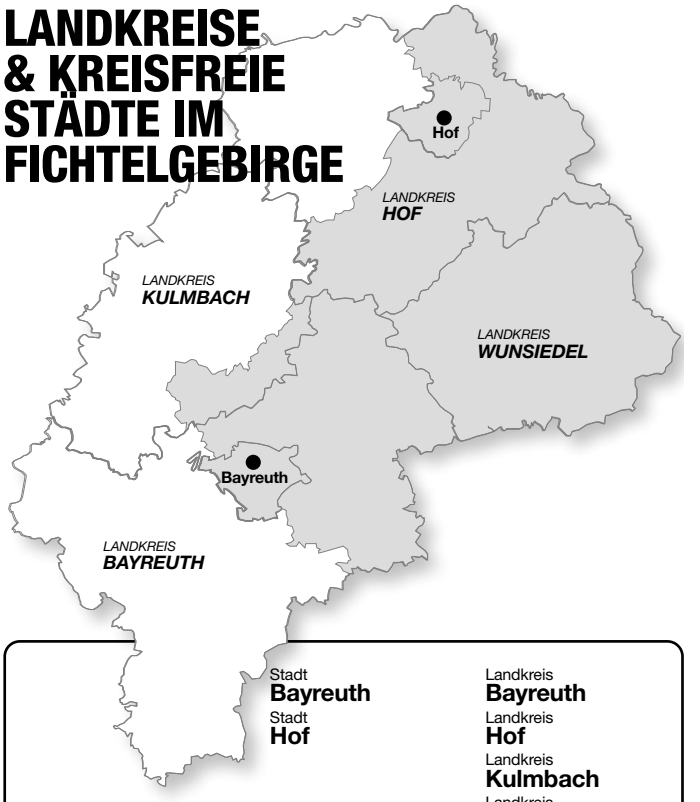
Fichtelgebirge

Felsformationen aus Granit, Moospolster und Moore

Felstor Kiebitzstein im Naturpark Steinwald © Oberpfälzer Wald, Landkreis Tirschenreuth / Tourismusverband Ostbayern e.V.

Naturpark Steinwals. Klein, aber keineswegs unbedeutend, ist der Naturpark Steinwald. Wie der Name verrät, gibt es im Naturpark zahlreiche beeindruckende Felsformationen und Blockhalden aus Granit, seltener auch Basalt. Zu den bekanntesten zählen der Hackelstein, der Zipfeltannenfelsen und der Saubadfelsen. Weil man hier außergewöhnliche Zeugnisse der Erdgeschichte findet, gehört der Naturpark gleichzeitig zum Kerngebiet des Bayerisch-Böhmischen Geoparks. Der Granitzug des Steinwaldes ist nahezu geschlossen mit Wald bedeckt. Fichte, Tanne, Buche, Bergahorn, aber auch Kiefern und Eichen schmücken die Landschaft. Preiselbeeren und Heidelbeeren wechseln sich ab mit Moospolstern, der weißen Blüte des Siebensterns und dem geschützten Rippenfarn. Der 230 Quadratkilometer große Naturpark Steinwald ist der zweitkleinste Naturpark in Bayern. Dabei bietet seine verhältnismäßig kompakte Fläche mit Weihern und Teichen, Quellbächen, Mooren und mageren Feuchtwiesen geschützte Lebensräume für eine erstaunliche Vielzahl von Arten. **TreffpunktDeutschland.de/naturpark-steinwald**

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM FICHTELGEBIRGE



Stadt **Bayreuth**
Stadt **Hof**

Landkreis **Bayreuth**
Landkreis **Hof**
Landkreis **Kulmbach**
Landkreis **Wunsiedel**

Jetzt QR-Code scannen und das Fichtelgebirge online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/fichtelgebirge

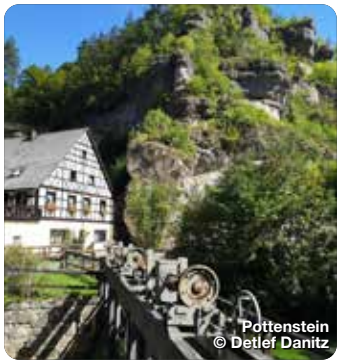
Fichtelgebirge. Fränkische Schweiz.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS BAYREUTH

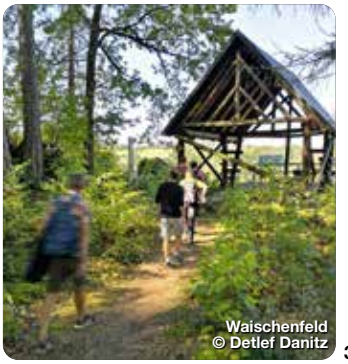
UND STADT BAYREUTH

© Touristinformation VG Hollfeld

Der Landkreis Bayreuth ist ein wunderbares Reiseziel für alle, die eine Mischung aus Natur, Kultur und Erholung suchen. Die Region bietet eine Fülle an Möglichkeiten, um einen abwechslungsreichen Urlaub zu verbringen.
Wer gerne in der Natur unterwegs ist, findet hier eine traumhafte Landschaft mit malerischen Seen, idyllischen Flüssen und Bergen zum Wandern und Klettern. Der Fränkische Jura und das Fichtelgebirge sind bekannte Wanderregionen, die mit ihren herrlichen Aussichten und Wanderwegen begeistern. Wer es etwas gemütlicher mag, kann eine Kanutour auf der Wiesent oder Pegnitz unternehmen oder radeln auf dem gut ausgebauten Radwegenetz des Landkreises.
Kulturinteressierte kommen im Landkreis Bayreuth ebenfalls auf ihre Kosten. Die historische Stadt Bayreuth ist vor allem für die Richard-Wagner-Festspiele bekannt, die jedes Jahr im Sommer stattfinden. Aber auch abseits des Festspieltrubels hat Bayreuth viel zu bieten: Die Eremitage, die Stadtkirche und das Markgräfliche Opernhaus zählen zu den Highlights der Stadt. Auch in den umliegenden Städten und Dörfern gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise das Schloss Fantaisie oder die Burg Rabenstein.
Wer gerne traditionelles Handwerk erleben möchte, ist im Landkreis Bayreuth ebenfalls richtig. Hier gibt es noch viele Handwerksbetriebe, die ihr Handwerk beherrschen und Produkte wie Porzellan, Glas oder Holzspielzeug herstellen. Ein Besuch bei einem dieser Betriebe kann sehr spannend sein und ist auch eine Gelegenheit, direkt vor Ort etwas zu erwerben.



Pottenstein © Detlef Danitz



Waischenfeld © Detlef Danitz

BAYREUTH

HOT SPOT ORT

© Detlef Danitz

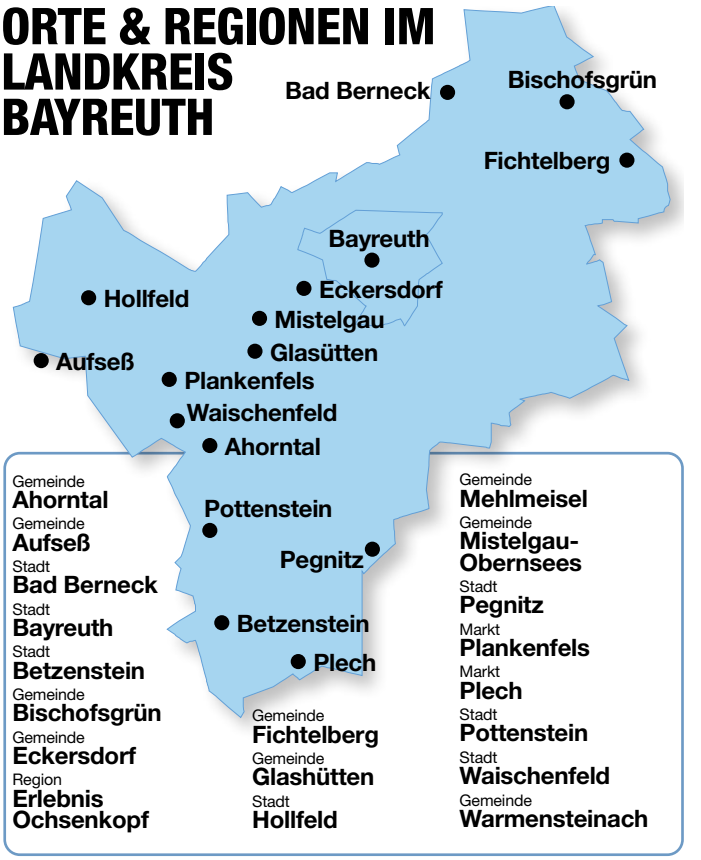
International bekannt ist die oberfränkische Stadt Bayreuth durch die Wagner-Festspiele. Sicher nicht das einzige Highlight, das die Herzen der Opernfreunde höher schlagen lässt. Das von der Markgräfin Wilhelmine beauftragte barocke Markgräfliche Opernhaus gehört, mit seinem prunkvollen Konzertsaal, zu Recht zum UNESCO Weltkulturerbe. Überhaupt hat Bayreuth für Kulturfreunde viel zu bieten, und muss sich nicht hinter den großen Nachbarn der Metropolregion verstecken. Die hübsche historische Altstadt mit vielfältigen Shopping-Möglichkeiten, das Neue Schloss mit dem Hofgarten und, etwas außerhalb, die Eremitage sind Zeugnisse einer schillernden Vergangenheit.

TreffpunktDeutschland.de/bayreuth

© Detlef Danitz

© Detlef Danitz

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS BAYREUTH



Gemeinde **Ahorntal**
Gemeinde **Aufseß**
Stadt **Bad Berneck**
Stadt **Bayreuth**
Stadt **Betzenstein**
Gemeinde **Bischofsgrün**
Gemeinde **Eckersdorf**
Region **Erlebnis Ochsenkopf**
Gemeinde **Fichtelberg**
Gemeinde **Glashütten**
Stadt **Hollfeld**
Gemeinde **Mehlmeisel**
Gemeinde **Mistelgau-Obernsees**
Stadt **Pegnitz**
Markt **Plankenfels**
Markt **Plech**
Stadt **Pottenstein**
Stadt **Waischenfeld**
Gemeinde **Warmensteinach**

Jetzt QR-Code scannen und Landkreis Bayreuth online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/bayreuth-region

Markgräfliches Opernhaus

Bayreuth Opernhaus
© Achim Bunz / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Markgräfin Wilhelmine, die Lieblingsschwester Friedrichs des Großen, verwandelte Bayreuth im 18. Jahrhundert in ein glanzvolles Zentrum der Kunst und Kultur. Besuchen Sie unbedingt das Markgräfliche Opernhaus, das als schönstes erhaltenes Barocktheater gilt und heute zum UNESCO Welterbe zählt. Das Haus ist ganzjährig für Besucher geöffnet und täglich führt eine multimediale Filminszenierung in die alle Sinne ansprechende Welt des barocken Opernhauses ein. **Opernstraße 14, Bayreuth**

Karyatide Nach der Restaurierung
© Achim Bunz / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Fassade © Thomas Köhler / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

© LINUS WITTICH Medien / Detlef Danitz

Bayreuther Festspielhauas

Angezogen vom prächtigen Opernhaus der Markgräfin Wilhelmine kam Richard Wagner 1871 erstmals nach Bayreuth: die Stadt gefiel ihm so gut, dass er blieb und in der Stadt sein Festspielhaus errichtete. 1876 fand im Festspielhaus auf dem Grünen Hügel nach zweijähriger Bauphase die Uraufführung seines „Ring des Nibelungen statt“. Bis heute sind die Bayreuther Festspiele das bedeutendste Opernfestival Deutschlands und das Festspielhaus zählt zu den besten und größten Opernbühnen der Welt.
Festspielhügel 1-2, Bayreuth

Statue Göttin Diana Schlosspark Fantaisie © Mikhail Butovskiy / Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Fantaisie und Sanspareil

Die römischen Villen, die Friedrich und Wilhelmine auf ihrer Italienreise 1754/55 kennengelernt hatten, sollen die Anregung für den Bau eines fürstlichen Lustschlosses gewesen sein. Den Namen Fantaisie erhielt das Schloss und der Park von Elisabeth Friederike Sophie, der Tochter des Markgrafenpaares. Der reizvolle Schlosspark ist geprägt von Elementen aus drei wichtigen Stilphasen: Rokoko, Empfindsamkeit und Historismus. Ergänzend dazu wurde im Schloss das erste deutsche Gartenkunst-Museum eingerichtet. Seltene Exponate, Inszenierungen und Kurzfilme stellen dort die Geschichte der mitteleuropäischen Gartenkunst lebendig dar. **Bamberger Str. 3, Eckersdorf**

© www.maiselandfriends.com

Maisel & Friends

Das Brauereigelände von Maisel & Friends steht seit vier Generationen für Biervielfalt und Bierqualität. Diese Passion für das Brauhandwerk können Besucher bei einer Tour durch Maisel’s Bier-Erlebniswelt entdecken. Nachdem man erfahren hat, wie hier früher Bier gebraut wurde, geht es von der Vergangenheit in die Gegenwart. Am Ende der Tour kommen die Besucher an der modernen Maisel & Friends Brauwerkstatt vorbei, wo sie den Braumeistern über die Schulter schauen können. Neben Bier begeistert das Familienunternehmen mit Handgemachtem und Genuss aller Art. Es ist ein Eldorado für Feinschmecker, Bierinteressierte sowie Kunst- und Kulturliebhaber, auf dem es viel zu entdecken und zu genießen gibt.
Andreas-Maisel-Weg 1, Bayreuth

© LINUS WITTICH Medien / Detlef Danitz

Richard Wagner Museum

Das Museum präsentiert sich dem Besucher mit drei thematisch unterschiedlichen Dauerausstellungen: Im Haus Wahnfried selbst erleben die Besucher am authentischen Ort eine Dokumentation zum Leben, Werk und Schaffen Richard Wagners. Der 2015 eröffnete Erweiterungsbau, der in Regie des renommierten Berliner Museumsarchitekten Volker Staab konzipiert wurde, widmet sich der Aufführungsgeschichte der Bayreuther Festspiele von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die wertvolle Sammlung ist erstmals in dieser Vielfalt zu sehen.
Richard-Wagner-Str. 48, Bayreuth

Bayreuth

Entdecken Sie die Welt der Wilhelmine

Sonnentempel und Orangerie © Meike Kratzer / Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Die Eremitage gilt als historische Schloss- und Parkanlage von europäischem Rang. Markgräfin Wilhelmine begann ab 1735 mit dem systematischen Ausbau der ehemaligen Einsiedelei. Sie ließ das Alte Schloss neu gestalten und richtete dort ein Musikzimmer und ein japanisches Kabinett ein, beides Meisterwerke des Rokoko. Sie ließ das „Neue Schloss“ errichten, mit dem zentralen Sonnentempel und einer halbkreisförmigen Orangerie um das große Bassin mit seinen Figurengruppen und Wasserspielen. Bekrönt von Apoll, dem Gott der Musen mit dem Viergespann vor dem Sonnenwagen, ist der Sonnentempel zusammen mit der Orangerie, auf deren Säulen 40 Büsten römischer Kaiser thronen, ein Sinnbild absolutistischer Macht. Die einzigartige Farbgebung von Sonnentempel und Orangerie wird durch unzählige Buntglassteinchen und Bergkristalle erreicht, die die Fassaden schmücken. Die Eremitage zählt neben dem Markgräflichen Opernhaus und dem Festspielhaus zu den touristischen Höhepunkten Bayreuths und sollte unbedingt besucht werden. **Eremitage 4, Bayreuth**

AHORNTAL

Ahorntal mit Burg Rabenstein
© Burg Rabenstein Event GmbH

Das Ahorntal – eine der bezauberndsten Gegenden der Fränkischen Schweiz. Zum einen das weite, beschauliche Ahorntal, zum anderen Felsungetüme, die das Ailsbachtal überragen. Ruhige, landschaftlich sehr reizvolle markierte Wanderwege laden zum Erkunden der idyllischen Gegend ein. Im Ailsbach mit seinen Mäandern ist eines der größten Bachmuschelvorkommen zu finden. Das Ahorntal verwöhnt mit herzhafter fränkischer Küche und süffigen Bierspezialitäten aus den ansässigen Brauereien.

Übrigens: Der „Fränkische Gebirgsweg“ führt durch das Ahorntal. **TreffpunktDeutschland.de/ahorntal**

© Detlef Danitz

© Detlef Danitz

AUFSESS

Schloss Aufseß © Touristinfo VG Hollfeld /Heike Blume

Aufseß liegt inmitten des Erholungsgebietes Fränkische Schweiz. Spaziergänge, Wanderungen, Burgen und Höhlen sorgen für Kurzweile, Erholung und wunderbare Naturerlebnisse.

Eine Besonderheit: Vier Brauereien, die das original fränkische Bier herstellen, können über den extra ausgewiesenen Brauereienweg erkundet werden. Der ca. 14 km lange Rundweg führt von Aufseß aus durch die Orte Neuhaus, Sachsendorf, Hochstahl und Heckenhof. Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. Brauereiführungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich.
TreffpunktDeutschland.de/aufsess

Kletterfelsen Aufseß Neuhaus
© Touristinfo VG Hollfeld /
Bernd Lippert

Osterbrunnen in Hochstahl
© Touristinfo VG Hollfeld /
Bernd Lippert

BAD BERNECK

© Touristinfo Bad Berneck / Florian Fraaß

Bad Berneck liegt wunderschön eingebettet zwischen sieben Bergen im westlichen Fichtelgebirge und zieht schon seit hunderten von Jahren Freunde der Romantik an. Wer Ruhe und Erholung sucht, ist hier genau richtig: die entspannenden Kuranlagen, die historische Altstadt, zahlreiche Burgruinen, das herrliche Ölschnitztal oder ein großartiges Wanderwegenetz machen Bad Berneck zu einem idealen Ausflugsziel für jeden. Bad Berneck gilt auch als ein Paradies für Burgenfreunde. Sechs ehemalige Burganlagen liegen um den Ort herum verteilt und erwarten ihre Besucher im mittelalterlichen Flair.
TreffpunktDeutschland.de/bad-berneck

Sommerparkfest © Tourist-Information
Bad Berneck / Florian Fraaß

Kuranlagen © Tourist-Information Bad
Berneck / Florian Fraaß

BETZENSTEIN

Blick auf das Pflegamtsschloß © Touristinfo im Maasenhaus Betzenstein

Betzenstein, die kleinste Stadt der Fränkischen Schweiz. Noch heute findet man zahlreiche Spuren vergangener Zeiten im mittelalterlichen Städtchen: Zwei Burgen, Pflegamtsschloss, Barockkirche und den 92 m tiefen Brunnen aus dem 16. Jahrhundert.

Paradies für Wanderer und Kletterer: Rund 300 Kilometer markierte Wander- und Radwege, Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade und eine unberührte stille Naturlandschaft. Im Sommer locken Familienfreibad und Hochseilgarten.
TreffpunktDeutschland.de/betzenstein

Klauskirchenhöhle
© Touristinfo im Maasenhaus Betzenstein

Burgruine Stierberg
© Touristinfo im Maasenhaus Betzenstein

Bischofsgrün Ortsansicht
© Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Bischofsgrün

Der Heilklimatische Kurort Bischofsgrün, eingerahmt von den beiden höchsten Erhebungen Nordbayerns, dem Schneeberg (1053 m) und dem Ochsenkopf (1024 m) eignet sich zu jeder Jahreszeit als idealer Urlaubs- und Kurort. Bischofsgrün ist touristisch der größte Ort im Fichtelgebirge und gilt auch als einer der schönsten. Viele Rad- und Fernradwege – u.a. der Mainradweg – beginnen hier oder kreuzen Bischofsgrün. Bei über 300 km markierten Wanderwegen rund um Bischofsgrün haben Sie die Wahl unter vielen herrlichen Tages- und Halbtagestouren, die Sie entweder alleine oder bei geführten Wanderungen erkunden können. Ein großes Angebot an Wander- und Tourenvorschlägen wird Ihnen einen abwechslungsreichen Wanderurlaub bieten.

TreffpunktDeutschland.de/bischofsgruen

Alpine Coaster © Paula Bartels / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Alpine-Coaster

Bei der Talstation Nord in Bischofsgrün sorgt die Allwetterrodelbahn für Aufsehen - Garantierter Rodelspaß mit dem Alpine Coaster! Genießen Sie ungeahnte Aussichten und Einblicke schon während der gut 700 m langen Bergauffahrt bevor Sie sich in die über 1.000 m lange, überaus abwechslungsreiche Abfahrt stürzen. Flitzen Sie bei einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h den Ochsenkopf hinunter und legen Sie dabei eine Höhendifferenz von 140 m zurück. Unser Coaster ist besonders sicher durch: modernstes Bremssystem (Wirbelstrombremsen), beidseitig angebrachte Bremshebel (Geschwindigkeit selbst regulierbar), optimierte Sitzschale mit Sicherheitsgurten und Rückenlehne.

Fröbershammer 27, Bischofsgrün

Bayreuth Schloss und Park Fantaisie © Thomas Köhler Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

ECKERSDORF

Westlich von Bayreuth gelegen, bietet Eckersdorf ein Wanderwegenetz von über 100 km, das Sie schnell ins Herz der Fränkischen Schweiz mit ihrer herrlichen Landschaft führt. Hier können Sie Natur pur erleben: erholen Sie sich vom Stress des Alltags bei einer Wanderung durch Wiesen und Wälder entlang eindrucksvoller Felsformationen! Eckersdorf liegt zudem am Jean-Paul-Weg, der Sie in Joditz bei Hof beginnend, über die Eremitage in Bayreuth, zu unserem Schloss und Park Fantaisie und weiter bis Sanspareil führt. Schloss Fantaisie wurde im 18. Jahrhundert von Markgrafentochter Erzherzogin Elisabeth Friederike Sophie erbaut. **TreffpunktDeutschland.de/eckersdorf**

Neptunbrunnen © Thomas Köhler / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Bayreuth Schloss Fantaisie Gartenkunstmuseum © Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Rad Fichtelsee © Cube / Tourismus GmbH Ochsenkopf

FICHTELBERG

Am wunderschönen Fichtelsee - im Herzen des Naturparks „Hohes Fichtelgebirge“ - liegt der staatlich anerkannte Luftkurort Fichtelberg (640-801 m über NN) mit seinen Ortsteilen Neubau und Hüttstadl St. Veit. Umgeben von den höchsten Erhebungen des Fichtelgebirges, Schneeberg (1.053 m) und Ochsenkopf (1.024 m), ist Fichtelbergs Umgebung ein Wander- und Mountainbike-Paradies. Ein bestens ausgeschildertes, weitläufiges Wandernetz, auch für Nordic-Walker geeignet, Mountainbike-Strecken, Reitmöglichkeiten sowie ein Tennisplatz lassen keine Wünsche offen. Viele ausgezeichnete Ausflugsgaststätten laden zum Verweilen und Kraft tanken ein.

TreffpunktDeutschland.de/fichtelberg

Rollerbahn Fichtelberg Neubau Ochsenkopf © Tourismus GmbH Ochsenkopf

Automobilmuseum © Gemeinde Fichtelberg

© Constantin Eckert Gemeinde Fichtelberg

Deutsches Fahrzeugmuseum

Mehr als nur ein Automuseum: Automobil-Klassiker * Traumautos * Prototypen * Rennsportwagen * Kleinwagen * Motorräder * Flugzeuge * Hubschrauber. Ein Muss für alle Autoliebhaber & Technikinteressierten. Entdecken Sie in unserem Museum ganz besondere Ausstellungsstücke. Von Oldtimern bis hin zu Fahrzeugen aus der Neuzeit haben wir Exponate aus jeder Epoche der Automobilgeschichte. Und nicht nur Autos, sondern auch Motorräder, Flugzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Traktoren und Exoten der Autowelt finden Sie in unserem Museum im Fichtelgebirge.t.

Nagler Weg 9-10, Fichtelberg

Rathaus und Kiche © Gemeinde Glashütten

Glashütten

Im Naturpark Fränkische Schweiz–Veldensteiner Forst (420 Meter über dem Meeresspiegel) liegt das weltoffene Glashütten mit seiner über 650-jährigen Tradition und rund 1500 Einwohnern inmitten einer idyllischen fränkischen Landschaft. Ausgedehnte Wälder und Fluren mit beeindruckenden Fernsichten auf herrlichen Wegen laden hier im Hummelgau zu erholsamen Wanderungen ein. Besucher genießen den Kreislehrgarten mit der barrierefreien Kneippanlage, den schönsten Biergarten der Region, die Fränkische Schweiz, das nahe Fichtelgebirge und Bayreuth, den Frankenwald, den Natur-KunstRaum Neubürg und die Therme Obernsees. Ebenso anziehend: 100 Kilometer ausgebaute Wanderwege und die mittelalterliche Handelsstraße Via Imperialis.

TreffpunktDeutschland.de/glashuetten

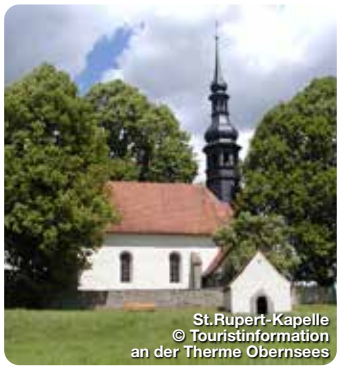
HOLLFELD

Terrassengärten in Hollfeld © Touristinfo VG Hollfeld, Foto: Bernd Lippert

Eine Stadt mit „vielen Gesichtern“ hat sich bis heute ihren Reiz als mittelalterliche Kleinstadt erhalten. Hollfeld wird erstmals im Jahre 1017 urkundlich erwähnt und im Jahre 1329 zur Stadt erhoben. Durch ihr künstlerisches und kulturelles Angebot hat sich die Stadt heute als „Kunst- und Kulturstadt“ zum Zentrum der nördlichen Fränkischen Schweiz entwickelt. Die malerischen Gassen der historischen Altstadt laden zu einem Spaziergang durch die Stadt ein. Entdecken Sie unsere „Türkei“ und genießen Sie in den prächtig bepflanzten Terrassengärten entlang der alten Stadtmauer die wärmenden Sonnenstrahlen.
TreffpunktDeutschland.de/hollfeld

Blick auf Hollfeld ©Touristinfo VG Hollfeld, Foto: Martin Bursch

Schloss Wiesentfels ©Touristinfo VG Hollfeld, Foto: Bernd Lippert



St.Rupert-Kapelle © Touristinformation an der Therme Obernsees

Mistelgau-Obernsees

Eingebettet in unberührter Natur finden sich hier viele idyllische Wander- und Radwege. Wo einst die Dampflok fuhr, lässt es sich heute beschaulich durch die einmalige Landschaft radeln. Malerisch zwischen Knock und Wachstein liegt die Therme Obernsees. Ihr heilsames Mineralwasser ist Wohlfühl-Quelle und Gesundbrunnen für die ganze Familie. Im Zauberwald von Mengersdorf lockt der Kindererlebnisweg nicht nur die Kleinen. Ein Hauch von Vergangenheit umweht Sie bei einer Wanderung auf der Via Imperialis - einer mittelalterlichen Handelsstraße. Natur und Kunst gibt es gleichzeitig auf den sagenumwobenen Tafelberg „Neubürg“.
TreffpunktDeutschland.de/mistelgau

© Therme Obernsees

Therme Obernsees

Längst gilt die Therme als mehrfach ausgezeichnete „Perle“ der Fränkischen Schweiz. Das mineralhaltige Thermalwasser kommt aus Urtiefen des Juragesteins. Das Wasser belebt und entspannt zugleich. Innen- und Außenbecken, Felswasserfall, Wasserkaskaden und Strömungskanal ziehen Jung und Alt in ihren Bann. Kinder haben vor allem am Hangelnetz und auf der 90-Meter-Reifenrutsche großen Spaß. Hinzu kommen mit einer Kleinrutsche im Innenbereich und einer Breitrutsche außen.
An der Therme 1, Mistelgau-Obernsees

MEHLMEISEL

Mehlmeisel Ortsansicht © Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Ein moderner Ort mit fortschrittlicher Note inmitten des Hohen Fichtelgebirges zum Vergessen der Alltagssorgen. Das Naherholungszentrum rund um das Waldhaus Mehlmeisel bietet mit dem Informationszentrum, dem Lehrpfad und dem Wildpark viel Abwechslung. Der Klausenturm, ein 46 m hoher Aussichtsturm, ist Ausgangspunkt des 100 km langen Wanderwegenetzes im romantischen südlichen Fichtelgebirge mit landschaftlich reizvollen Rundwanderwegen. Das gesundheitsfördernde Klima Mehlmeisels mit sauerstoffreicher und schadstoffarmer Luft ist der ideale Platz für Radfahrer und Mountainbiker. Mehlmeisel mit seinen über 1450 Einwohnern bietet freundliche und gastgerechte Unterkunftsmöglichkeiten in Pensionen und Privatquartieren. Ferienwohnungen und ein Campingplatz runden das umfangreiche Angebot ab. **TreffpunktDeutschland.de/mehlmeisel**

Wildpark Waldhaus - Waldhausfest © Andreas Munde / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Bischofsgrün Ortsansicht © Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

ERLEBNIS OCHSENKOPF

Ihr nächster Winterurlaub

Ochsenkopf Gipfel © Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Schneevergnügen auf 1.024 Metern! Keine 25 Kilometer von Bayreuth entfernt thront hier der sagenumwobene Ochsenkopf als zweithöchster Berg im Fichtelgebirge. Die vier charmanten Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach reihen sich wie Perlen in rund 600 Metern Höhe um den Namensgeber der Region. Sie versprechen mit ihren Hotels, Pensionen und fränkischen Gaststuben entspannte Urlaubstage im Einklang mit der Natur. Besonders in den Wintermonaten zeigt sich das ganzjährige Reiseziel von seiner schönsten Seite: Eine glitzernde Kristalllandschaft so weit das Auge reicht. Die Fichten tragen schwer, sodass die Äste scheinbar bis auf den Boden wachsen. **TreffpunktDeutschland.de/ochsenkopf**

Winterwanderung © Manfred Sieber / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Ochsenkopf Süd © Andreas Munder / Tourismus GmbH Ochsenkopf

DEUTSCHES KAMERA MUSEUM® IN PLECH

DIE GESCHICHTE DER PHOTOGRAPHIE

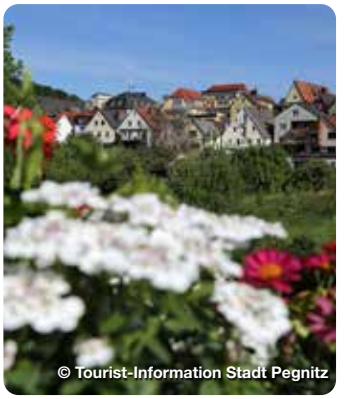
Die „SAMMLUNG KURT TAUBER“ ist eine der umfangreichsten Ausstellungen von historischen Photographica aus der ganzen Welt. Mit mehr als 30.000 Sammlungsstücken spiegelt sie mit ca. 8.000 Exponaten in der Ausstellung die Geschichte der Photographie bis in die heutige Zeit perfekt wider.

- Von der Spionagekamera bis zur 4,40 Meter langen Riesenkamera
- Hochgeschwindigkeitskamera mit bis zu 40.000 Bildern/Sekunde
- Original-Fotogeschäft aus den 1950er Jahren
- und vieles mehr

Kostenloser Audioguide für Ihr Smartphone (WLAN-Hotspot)

BESUCHERADRESSE:
Schulstraße 8, 91287 Plech
www.kameramuseum.de | Mail: info@kameramuseum.de
Tel: +49 (0)9244 9825499
Geöffnet an Sonntagen von 11 bis 17 Uhr
Einlass bis 16 Uhr. Dezember und Januar geschlossen

Barrierefrei, Parkplätze direkt am Museum.
Eintrittspreise: Erwachsene 4,50 €, Kinder und ermäßigt 3,00 €, Gruppen ab 10 Pers. 3,50 €/Pers., Gebühr außerhalb der Öffnungszeit 25 €. Führung auf Anfrage.
Für den Audioguide Smartphone bitte mit Ohrhörer mitbringen.


© Tourist-Information Stadt Pegnitz

Pegnitz

Einen herrlichen Rundblick über die liebenswerte Stadt mit ihren 45 Ortsteilen und Weilern versprechen die Aussichtstürme auf dem Kleinen Kulm (626 m) und dem Schloßberg (544 m). Idyllisch eingebettet, in den malerischen Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, ist Pegnitz der Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen zu bizarren Felsen, geheimnisvollen Höhlen und romantischen Tälern. Schon in der Stadt befindet sich eine typische Jura-Formation: auf dem spannenden Wasser-Lehrpfad, vorbei an Pegnitzquelle und Zaußenmühle, erreicht man den rätselhaften Wasserberg mit dem Karstwunder.
TreffpunktDeutschland.de/pegnitz

An der Wiesent
© Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert

Plankenfels

Die zwischen Wiesen und Wäldern eingebettete Gemeinde Plankenfels hat ihre ländliche Atmosphäre und den bäuerlichen Charme bis heute erhalten. Sie liegt idyllisch an den drei Flüssen Wiesent, Lochau und Truppach und wird vom markanten Plankenstein überragt. Von seinem Gipfel bietet sich eine fantastische Aussicht in die Nördliche Fränkische Schweiz. Entlang der drei Täler lässt es sich in herrlicher Natur radeln, wandern und klettern. Für Wellness sorgt die nahe gelegene Therme Obernsees. In und um Plankenfels gibt es zahlreiche Gasthäuser und kleine Brauereien, die für gutes Bier und leckere Brotzeiten bekannt sind.
TreffpunktDeutschland.de/plankenfels

© Tourist-Info Plech

Plech

Die waldreiche, reizvolle Gegend mit bizarren Felsformationen lädt zur Erholung ein und bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Wie wäre es mit einem Besuch im Deutschen Kameramuseum, ®, der Weidenkirche oder der zentral gelegenen Markgrafenkirche? Familien erkunden den Aktiv- und Entdeckerpfad mit verschiedenen Spielstationen. Die Natur von ihrer schönsten Seite können Sie beim Wandern, Radfahren oder Klettern erleben. Verkehrsgünstig, mit eigener Abfahrt an der A9 gelegen, ist Plech mit seinen familiengeführten Gasthäusern auch ideal für einen Tagesausflug oder Zwischenstopp. Mai bis Oktober: VGN-Freizeitlinie 343. **TreffpunktDeutschland.de/plech**

Reprokamera © Deutsches Kameramuseum / Kurt Tauber

Deutsches Kameramuseum

Das Museum in Plech gehört mit über 250 Quadratmetern Ausstellungsfläche heute schon zu den bedeutendsten Foto-Museen Europas. Über 30.000 Sammlungsstücke, darunter 9.000 Fotoapparate und aberhunderte von ganz unterschiedlichen Filmkameras - wurden zusammengetragen. 2500 Fotoapparate in der Dauerausstellung.
Schulstr. 8, Plech

© Detlef Danitz

Pottenstein, das idyllische, gemütliche, felsenumrahmte Städtchen mit seinen mehr als 30 Ortsteilen, inmitten des Naturparks Fränkische Schweiz gelegen, lädt das ganze Jahr zur Erholung ein. Entlang der „Pottensteiner Erlebnismeile“ reihen sich wie an einer Perlenkette folgende Freizeiteinrichtungen auf: Teufelshöhle, Schöngrundsee mit Ruder- und Tretbootverleih, Felsenbad (Freibad) mit idyllischem Biergarten, Sommerrodelbahn, Abenteuergolf, Fitness- und Gesundheitsclub, Kletterwald, Soccergolf, Hochseilgarten, Golfplatz, E-Fun-Park, Burg Pottenstein, Scharfrichtermuseum, Minigolfplatz, Freizeit- und Familienbad „Juramar“, Fränkische Schweiz-Museum uvm.
TreffpunktDeutschland.de/pottenstein

© Detlef Danitz

© Detlef Danitz

WAISCHENFELD

© Detlef Danitz

Eingebettet im wildromantischen Tal der Wiesent ist unser Ort, mit seinen 3.300 Einwohnern, durch seine Burganlage mit dem „Steinernen Beutel“, einem ehemaligen Wehrturm, der wie ein überdimensionaler „Bleistift“ in den Himmel zeigt und recht eindrucksvoll die Lage des mittelalterlichen Städtchens schon von Weitem „markiert“. Bestens beschilderte Wanderwege, fachwerkgesäumte Häuserzeilen, die Nähe zur Therme Obernsees, bekannt gute, preiswerte Gastronomie, urige, gemütliche Wirtshäuser, darunter drei Brauereien, ein sehr schön gelegenes, beheiztes Freibad und vieles mehr machen unseren Ort zu einem Zentrum für Familienurlauber und Aktive.

TreffpunktDeutschland.de/waischenfeld

© Detlef Danitz

© Detlef Danitz

WARMENSTEINACH

Warmensteinach Ortsansicht © Tourismus GmbH Ochsenkopf

Willkommen im Grünen! Eingebettet in die stille Natur des Fichtelgebirges, am Südhang vom Ochsenkopf, liegt der Luftkurort Warmensteinach mit Oberwarmensteinach und Fleckl. Verträumte Berghänge, gesäumt von hohen Fichten und plätschernden Bachläufen, wechseln ab mit einer Vielzahl schöner Ausflugsziele. Radler haben ein gepflegtes Rad-Wegenetz gleich vor der Tür, Wanderer die Qual der Wahl zwischen interessanten Aussichtspunkten und romantischen Waldwegen. Glasmuseum und Feilandmuseum, DévalKart-Bahn, Mountainbike Funpark und dazu Natur pur – in Warmensteinachs grünem Herzen schlagen Erlebnis und Erholung im gemeinsamen Takt. Ab ins Moor! Dieser Aufforderung kommen Naturliebhaber gerne nach und besuchen das idyllisch im Wald gelegene Moorbad oder das am Bachlauf der „Warmen Steinach“ gelegene Natur-Waldbad.

TreffpunktDeutschland.de/warmensteinach

Freilandmuseum und Naturpark-Infostelle Grassemann
© Tourismus GmbH Ochsenkopf

Dévalkart-Bahn
© Tourismus GmbH Ochsenkopf

Fichtelgebirge

Die Seen und Weiher im Fichtelgebirge

Untreusee © Tourismuszentrale Fichtelgebirge Florian Trykowski

Aktives Badevergnügen und Erholung in der Mitte Deutschlands. Der Sommer ist in Deutschland angekommen und auch im Fichtelgebirge klettert das Thermometer immer weiter nach oben. Urlauber dürfen sich in der Mittelgebirgsregion auf abwechslungsreiche Locations für den Sprung ins kühle Nass freuen – denn vom idyllischen Waldsee für Erholungssuchende bis zum Badesee für aktive Wassersportler findet sich hier für jeden das passende Gewässer.

Ruhe, Erholung und Abkühlung

Der Fichtelsee im gleichnamigen Luftkurort liegt in der Senke zwischen Schneeberg und Ochsenkopf. Das Naturbad lädt Besucher zum Schwimmen, Stand-up-Paddling, Bootfahren und entspannten Spazieren ein. Am nördlichen Ufer beginnt das Naturschutzgebiet Seelohe, eine Verlandungszone mit typischer Hochmoorvegetation. Hier befindet sich auch die Quellfassung des Jean-Paul-Brunnens, die aus einer kleinen Granitpyramide auf einem steinernen Sockel besteht. 1485 als Fischweiher angelegt, wird der Wunsiedler Weiher heute durch den Lausenbach

Fichtelsee © TMO

gespeist. Der Teich ist Teil des Naturschutzgebietes Moorgebiet Wunsiedler Weiher und als Flora-Fauna-Habitat nach Europäischem Naturschutzrecht erfasst. Da viele Wanderungen und Radtouren hier starten oder enden, bietet er Aktivurlaubern eine willkommene Erfrischung. Der künstlich angelegte Stausee Karchesweiher befindet sich südöstlich der Gemeinde Bischofsgrün. Ursprünglich zur Flößerei genutzt, genießen heute Wanderer und Radfahrer hier die idyllische Lage und gönnen ihren müden Füßen ein erfrischendes Bad. Um den Feisnitz-Stausee – bestehend aus Vorspeicher und Hauptspeicher – verläuft ein 1,5 Kilometer langer Rundwanderweg. Auch dieser See bei Arzberg ist das Ziel mehrerer Wanderwege und ein Paradies für Angler und Badegäste.

Sport, Spaß und Action

Im Süden von Hof befindet sich der angelegte Untreusee, der sich in die hügelige Landschaft des Fichtelgebirges einfügt. Hier kommen Schwimmer, Surfer und Angler voll auf ihre Kosten. Für Action sorgen ein Abenteuerspielplatz, ein Kletterpark mit 111 Stationen sowie ein Labyrinth. Der Weißenstädter See liegt im Herzen des Fichtelgebirges. Mit rund 50 Hektar ist er der größte See der Region mit einem herrlichen Blick auf den Großen Waldstein und den Schneeberg. An diesem künstlich angestauten und allseits zugänglichen See mit einem vier Kilometer langen Uferweg finden Besucher zahlreiche Freizeit- und Wassersportmöglichkeiten.

WILLKOMMEN IM NATURPARK HASSBERGE

Schloss Kleinbardorf
© Ralf Schanze

Wissen Sie, was eine Ganerbenburg ist? Oder was es mit dem „Grünen Band“ auf sich hat? All das und mehr erfahren Sie auf den 23 neuen E-Rad-Erlebnisrouten durch den Naturpark Haßberge bis in den nördlichen Steigerwald im sonnenverwöhnten Norden Bayerns. Hier können Radfahrer die Besonderheiten der unterfränkischen Natur und Kultur im wahrsten Sinne des Wortes erfahren. Die Halb- und Tagestouren führen vorbei an Burgruinen und Landschlössern, laden zur Einkehr in malerischen Fachwerkorten ein und vermitteln unterhaltsames Wissen zu historischen Persönlichkeiten wie dem berühmten Dichter Friedrich Rückert oder dem Astronomen Regiomontanus. Seit 2021 gehören einige Orte im Naturpark auch zu der Regionalroute „Franken – Genuss mit Wein und Bier“, die zur Deutschen Fachwerkstraße gehört. Die historischen Altstädte mit ihrer Fachwerkromantik laden dort, wo Bier- und Weinfranken sich treffen, zur Einkehr mit regionalen Köstlichkeiten ein.

Tipp: Die neue Fahrradkarte im praktischen Faltkartenformat können Sie bequem im Internet unter www.hassberge-tourismus.de/prospekte bestellen. Alle Touren sind auch in der Navigations-App Komoot auf dem Profil von Haßberge Tourismus aufgeführt.

Haßberge Tourismus e.V. im Naturpark Haßberge
Marktplatz 1, 97461 Hofheim i.Ufr.
09523 5033710, info@hassberge-tourismus.de
www.hassberge-tourismus.de

Apotheke Hofheim © Ralf Schanze

Restaurant Hammerschmiedsmühle in Sylbach © Carolin Ulrich

Ankommen, durchatmen und Schritt für Schritt die abwechslungsreiche Naturlandschaft der Haßberge mit ihren Burgen und Schlössern erkunden.
Die 25 Erlebnistouren am „Burgen- und Schlösserwanderweg“ führen als Rundwanderwege zu sagenumwobenen Schlössern, Burgen und Ruinen – vorbei an weiten Wiesentälern, natürlichen Bachläufen und historischen Weinbergen.
Auf den Steigerwald-Runden hingegen ergründen Wanderer die stillen Wälder des Nördlichen Steigerwalds mit seinen einsamen Schluchten, idyllischen Auen und spektakulären Weitsichten. Eingebettet in diese unberührte Natur der Haßberge und des Nördlichen Steigerwalds finden sich Fachwerkensembles aus längst vergangener Zeit und Zeitzeugnisse wie die Burgruine Altenstein, der Zabelstein oder der Landschaftsgarten der Bettenburg in Hofheim in Unterfranken.
TreffpunktDeutschland.de/hassberge

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM NATURPARK HASSBERGE

Landkreis **Bamberg**
Landkreis **Haßberge**
Landkreis **Rhön-Grabenfeld**
Landkreis **Schweinfurt**

Jetzt QR-Code scannen und den Naturpark Hassberg online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/hassberge

Naturpark Haßberge

WILLKOMMEN IM LANDKREIS HASSBERGE

Wallburgturm
© Stadt Eltmann /
Frau Beuerlein-Gehring

ORTE IM LANDKREIS HASSBERGE

Stadt **Ebern**
Stadt **Eltmann**
Stadt **Haßfurt**
Markt **Königsberg i.B.**
Markt **Maroldsweisach**
Stadt **Zeil am Main**
Gemeinde **Rauhenebrach**

Jetzt QR-Code scannen und den Landkreis Haßberge online entdecken!
www.treffpunktdeutschland.de/hassberge

HASSFURT

HOT SPOT ORT

Haßfurt - Ritterkapelle
© Stadt Haßfurt Touristinfo

Haßfurt liegt idyllisch zwischen den beiden Naturparks Haßberge und Steigerwald, unmittelbar am nördlichen Mainufer, und verbindet Wein- und Bierfranken miteinander. Die Kreisstadt mit ihren rund 14.000 Einwohnern zählt zu den ältesten Orten im Landkreis Haßberge und wurde 1230 erstmals urkundlich erwähnt. Die anmutige Altstadt, noch in ihrer ursprünglichen Anlage als langgezogenes Rechteck erkennbar, wird von der breitangelegten, mit Fachwerkhäusern gesäumten Hauptstraße durchzogen und den beiden großen Stadttürmen begrenzt. Wahrzeichen und bedeutendstes Bauwerk der geschichtsträchtigen Stadt ist die spätgotische Ritterkapelle.

TreffpunktDeutschland.de/hassfurt

Erlebnisbad Haßfurt
© Stadt Haßfurt Touristinfo

Schweinchen Marktplatz
© Stadt Haßfurt Touristinfo

EBERN

Altstadt Ebern © Tourist-Information Ebern

Das beschauliche Fachwerkstädtchen liegt mitten im „Deutschen Burgenwinkel“ im nördlichen Naturpark Hassberge. Das Coburger Land, die Welterbestadt Bamberg, das Maintal sowie das Nachbarbundesland Thüringen sind nicht weit entfernt. Ebern ist als Endbahnhof des Verkehrsverbundes Nürnberg (VGN) das „Tor zum Burgenwinkel“. Rundwander- und Radwege zu den zahlreichen versteckten Burgruinen und Schlössern starten in Ebern. Erkunden Sie die malerische Altstadt – sei es auf eigene Faust oder mit einem Stadtführer. Neben der klassischen Stadtführung gibt es in Ebern auch Führungen von Kindern für Kinder, Laternenführungen und fränkische Weinproben. **TreffpunktDeutschland.de/ebern**

Mittelaltermarkt
© Tourist-Information Ebern

Rathaus
© Tourist-Information Ebern

ELTMANN

Wallburgturm © Stadt Eltmann

„Hier beginnt der Süden“, wusste bereits der große Dichter Goethe zu berichten. Das schöne, beschauliche wie geschichtsträchtige Eltmann ist das Tor zum Steigerwald. Eltmann wurde bereits 741 namentlich erwähnt. Der gut erhaltene Wallburgturm mit weitem Ausblick ins Maintal, Steigerwald und die Haßberge ist das Wahrzeichen der Stadt. Außerdem kann man viele weitere Sehenswürdigkeiten besichtigen, wie die Ölbergkapelle hinter der Stadtpfarrkirche oder die Wallfahrtskirche Maria Limbach, das letzte Werk des berühmten Baumeister Balthasar Neumann. Durch seine günstige Lage direkt am Main und an den Ausläufern des Steigerwaldes gelegen bietet Eltmann neben erholsamen Wanderungen im Wald, auch Radtouren auf den gut ausgebauten Fahrradwegen. **TreffpunktDeutschland.de/eltmann**

© Stadt Eltmann

KÖNIGSBERG

Brunnen mit Rathaus © Stadt Königsberg i. Bay.

Wie aus dem Bilderbuch, so präsentiert sich Königsberg seinen Besuchern. Malerische Fachwerkhäuser umrahmen die alten Pflasterstraßen und den historischen Salzmarkt. Hier steht das Geburtshaus des berühmten Astronomen und Mathematikers Regiomontanus. Auch die rundum wieder hergestellten Ringmauern der Stauferburg, auf dem Schlossberg, zeugen von der großen Vergangenheit dieser Stadt. Aus dem 15. Jahrhundert stammt die spätgotische Marienkirche. Königsberg bietet eine waldreiche Umgebung, Rad- und Wanderwege (Amtsbotenweg, Rundwanderwege, Burgen- und Schlösser-Qualitätswanderweg). **TreffpunktDeutschland.de/koenigsberg-in-bayern**

© Stadt Königsberg i. Bay.

© Stadt Königsberg i. Bay.

MAROLDSWEISACH

Dorfplatz Maroldsweisach
© Markt Maroldsweisach

In der Region um Maroldsweisach ist Geschichte allerorts spürbar: Schlösser, Ruinen, Fachwerkhäuser, aber auch Sagen und Feste sind Zeugen längst vergangener Zeiten. Sechs Schlösser und zwei Burgen warten allein in Maroldsweisach und seinen Gemeindeteilen darauf, erkundet zu werden – beispielsweise auf Schusters Rappen entlang dem Burgen- und Schlösserwanderweg oder auf dem burgenkundlichen Lehrpfad. Fast meint man, sich auf einer Zeitreise von verschiedenen Epochen zu befinden. Natürlich bietet auch das „Innenleben“ des einen oder anderen Schlosses sehenswerte Überraschungen.
TreffpunktDeutschland.de/maroldsweisach

© Markt Maroldsweisach

© Markt Maroldsweisach

RAUHENEBRACH

Luftbild Untersteinbach
© Gemeinde Rauhenebrach

Mitten im Naturpark Steigerwald liegt die Gemeinde Rauhenebrach. Sie erstreckt sich von West nach Ost entlang des Oberlaufs der „Rauhen Ebrach“, die ihr auch den Namen gegeben hat. Die hügelige Region mit ihren Laub- und Mischwäldern, verträumten Tälern und Wiesengründen ist eine beliebte Rad- und Wanderregion, die zur Ruhe und Erholung einlädt. Die „Zisterzienser Radrunden“ bieten die Möglichkeit in die Welt der Zisterzienser abzutauchen, ehemalige Wirtschaftshöfe und Schlösser und deren Besonderheiten kennenzulernen. Auch sehenswert ist die ehemalige Glashütte Balthasar Neumanns in Fabrikschleichach mit dem Mäuselturm (1706). **TreffpunktDeutschland.de/rauhenebrach**

Wotansborn bei Fabrikschleichach
© Florian Trykowski

Kapelle bei Fabrikschleichach
© Gemeinde Rauhenebrach

EVENT HIGHLIGHTS

Frühling/Sommer 2023

Zeiler Altstadt-Weinfest

05.08.-07.08.23, Zeil am Main

Das Zeiler Altstadt – Weinfest fasziniert seit vielen Jahren am ersten August – Wochenende Tausende von Besuchern im historischen Fachwerk - Ambiente im Herzen der Altstadt. Das Weinfest beginnt mit einem malerischen Festaufzug am Samstag Nachmittag und dauert drei Tage lang. In dieser Zeit herrscht eine herzliche Feierstimmung und die Besucher erwarten kulinarische Genüsse mit fränkischen Gerichten, regionale Wein- und Bierspezialitäten sowie Live – Musik am einzigartigen Marktplatz, auf den Straßen und in den verwinkelten Seitengassen.

ZEIL AM MAIN

Weinberg Ziegelanger
© Stadt Zeil am Main Tourist Information

Der Wein- und Wallfahrtsort Zeil am Main lädt zu einer genussvollen Entdeckungsreise ein. An den südlichen Ausläufern der waldreichen Hassberge, 30 km westlich der Welterbestadt Bamberg, an der Nahtstelle von Wein– und Bierfranken, erwartet Sie das malerische Fachwerkstädtchen (erste urkundliche Erwähnung 1018) mit seiner historischen Altstadt, einem abwechslungsreichen Umland sowie einer Vielzahl von Freizeit-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Bei einem Rundgang durch die Stadt bestaunen Sie die reiche Fachwerkarchitektur der Häuser, den einzigartigen Marktplatz, und Teile der mittelalterlichen Stadtmauerbefestigung. **TreffpunktDeutschland.de/zeil-am-main**

Marktplatz © Stadt Zeil am Main Tourist Information

© Detlef Danitz

Haßberge

Authentische Genüsse entlang der Fränkischen Fachwerkstraße

Naturpark-Rangerin
© Andrea Gaspar-Klein / VGN GmbH

Die Deutsche Fachwerkstraße – eine bekannte Themenroute rund ums Fachwerk – wurde kürzlich um die Regionalroute „Franken - Genuss mit Wein und Bier“ ergänzt. Somit führt erstmalig eine Route durch den Freistaat hinein in die Haßberge, wo acht der 16 teilnehmenden Orte liegen.
So verzaubert der Markt Stadtlauringen beispielsweise mit seinem malerischen Fachwerkensemble rund um den mittelalterlichen Marktplatz. Über das sehenswerte Städtchen Hofheim i. UFr. geht es mitten ins Abt-Degen-Weintal, in das romantische Städtchen Königsberg i. Bay., das in seiner denkmalgeschützten Altstadt wunderschöne Fachwerkbauten aus dem 17. und 18. Jahrhundert bereithält.
Nach dem Kulturgenuss in den Fachwerkstädten lockt die Natur nach draußen. Die Haßberge sind für ihre unberührte Landschaft mit Mischwäldern, Fließgewässern, Streuobstwiesen und sonnenverwöhnten Weinbergen bekannt. Mehr als die Hälfte des Naturparks ist mit Wald bedeckt, wo sich eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt tummelt - hier gibt es noch eine reiche Artenvielfalt zu bestaunen und frische Luft zum Durchatmen. Unsere Naturparkrangerin nimmt Sie gern mit!

Altenstein
© Andrea Gaspar-Klein I VGN GmbH

Die sanft hügelige Landschaft des Naturparks bietet wunderschöne Routen zum Wandern und Radfahren. Der Burgen- und Schlösserwanderweg mit 22 Erlebnistouren führt durch die unberührte Natur hin zu sagenumwobenen Burgen, Ruinen und Landschlössern. Zum Fahrradfahren bietet der Naturpark 725 km ausgebaute Rad- und Themenrouten durch die Weinberge, den Wald oder am Main entlang. Durch die Beteiligung des Landkreises Haßberge am Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) ist die Region für Tagestouristen, die mit dem Zug kommen, ideal. Zwei Freizeitbuslinien bringen die Ausflügler sonn- und feiertags direkt vom Bahnhof an ihr Ziel. Die Freizeitangebote für die Buslinien Burgenwinkel-Express und Bier- und Wein-Express lassen sich in der übersichtlichen Freizeitkarte „VGN Freizeit-Tipps“ nachlesen. Die Karte und andere Informationsmaterialien können kostenlos über die Homepage von Hassberge-Tourismus bestellt oder in der Tourist-Information in Hofheim abgeholt werden.

Anzeige

ADAC Wohnmobil-vermietung

ADAC

Caravan Fachbetrieb

Gieß Reisemobilzentrum

★ Vermietung
★ Reparatur
★ Handel

DEKRA

Telefon 0 82 22 - 73 59 • 89331 Burgau
www.giess.de

Anzeige

mittelschwäbisches **heimat** **museum** krumbach

Heinrich-Sinz-Str. 3-5
86381 Krumbach
Tel. 08282 3740

museum-krumbach.de

geöffnet:
Do. - So.
14 - 17 Uhr

Anzeige

Berufskleidung WOLFINGER

Sie möchten sich wohlfühlen und entspannt arbeiten in Ihren Sicherheitsschuhen?

Dann nichts wie rein zu uns!

Wir haben bestimmt etwas Passendes!

Heinrich-Sinz-Straße 10a | 89335 Ichenhausen
Telefon 0 82 23 / 46 62 | Besucht uns auf

TAEKWON-DO-SCHULE & FITNESS-STUDIO

Reinhold Fixle, Ichenhausen

TAEKWON-DO 태권도 R. FIXLE SCHULE GEGR. 1980

Für Kinder ab 5 J.,
Jugendliche und Erwachsene
Mo., Di., Mi. und Fr. Training in Kleingruppen
Fitness für Frauen: Mi., 9:00 bis 10:00 Uhr

Jetzt neu:
Selbstschutzkurse für Kinder ab 6 J.

www.taekwondo-ichenhausen.de

Rudolf-Diesel-Str. 14 · 89335 Ichenhausen
reinhold.fixle@t-online.de · 0174 / 7527174

Anzeige

Anzeige

GASTHAUS BRAUEREI
RIESER HOF

Wir freuen uns auf Sie in Rudelstetten.

Ruhiger und Idyllischer Biergarten, mit Spielplatz
bei schlechtem Wetter überdachter Wintergarten und Gasträume.

Donnerstag und Freitag 17°° - 22°° Uhr
Samstag und Sonntag 11°° - 14°° und ab 17°° Uhr
Küchenzeiten: 11°° -14°° und 17°° - 20³° Uhr

Reservierung erbeten: **Tel. 09085/513** · **www.rieser-hof.de**
Rudelstetten · St-Ulrich-Str. 12

Anzeige

Besuchen Sie unseren wunderschönen bedienten Biergarten.

HAUSGEMACHTE BÖARGER

SENSATIONELLE WURSTSALATE

KNACKIGE SALATE

SAFTIGE STEAKS

Landgasthof Weberhans | Westenstr. 15 | 86655 Mündling
Tel.: 09080-1667 | www.weberhans.de

Entdecke Deinen Ort unter meinort.app!

- wichtige Infos aus Deiner Heimat
- Vereine & Unternehmen vor Ort
- Stellenmarkt

... und vieles mehr!

Jetzt unter:
meinort.app

meinOrt
by LINUS WITTICH

Anzeige

Immer die aktuellen
Modetrends -
Mitten in **Rain**
und Wemding

Britzelmeir

Marktplatz 7 in 86650 Wemding / Hauptstraße 2 in 86641 Rain

am liebsten persönlich...

UND WOHIN GEHT‘S IM NÄCHSTEN URLAUB?

Hörndlwan
© Ruhpolding
Tourismus GmbH

© Oberpfälzer Wald
Landkreis Tirschenreuth

Enz © WSP / Pierre Johne

Als fünftgrünste Stadt Deutschlands und Schmuck- und Uhrenmetropole ist Pforzheim bis heute bekannt für die Goldverarbeitung. Das Schmuckmuseum Pforzheim ist das weltweit einzige seiner Art und präsentiert rund 2.000 Exponate aus fünf Jahrtausenden Schmuckgeschichte. Die Herstellung von Schmuck kann an Originalmaschinen im Technischen Museum Pforzheim hautnah erlebt werden. Darüber hinaus gibt es weitere neun Museen, die von Römern bis zum Leben in der DDR berichten. Entlang der drei Flüsse Nagold, Enz und Würm verlaufen zahlreiche Rad- und Wanderwege und laden zum Naturgenießen ein. Für Familien bietet sich der Wildpark Pforzheim als spannendes Ausflugsziel an. Der Waldklettergarten inmitten des Wildparks lädt mit sechs Parcours zum Adrenalinkick in luftiger Höhe ein. Ein Highlight für Groß und Klein ist das Gasometer Pforzheim mit dem 360°-Panorama „PERGAMON“ vom Künstler Yadegar Asisi. Der perfekte Ort für einen vielfältigen Kurztrip mit Freunden und Familie! **TreffpunktDeutschland.de/pforzheim**

Gasometer Pforzheim
© Tom Schulze

Waisenhausplatz
© WSP / Christoph Düpper

Panorma Ruhpolding Frühling © Ruhpolding Tourismus GmbH

Ruhpolding im südöstlichen Feriendreieck Deutschlands ist ein besonderes Stück Bayern. Zwischen Chiemsee, Alpenvorland und Chiemgauer Alpen breitet die Natur ihre ganze Vielfalt aus. Die ursprüngliche, bayerische Volkskultur gibt den Gästen ein echtes Heimatgefühl. Im Norden der Chiemsee, ringsum die Gipfel der Chiemgauer Alpen – dazwischen das Miesenbacher Tal, durch welche die weiße Traun plätschert, und das Drei-Seen-Naturschutzgebiet „Klein-Kanada“. Mitten drin in dieser Idylle liegt das 7.000-Seelen-Dorf Ruhpolding mit der mächtigen barocken Kirche und Lüftlmalerei an den schmucken Bürgerhäusern. Ruhpolding ist ein bekannter Tourismusort – und ein Genuss-Tipp für alle Jahreszeiten. **TreffpunktDeutschland.de/ruhpolding**

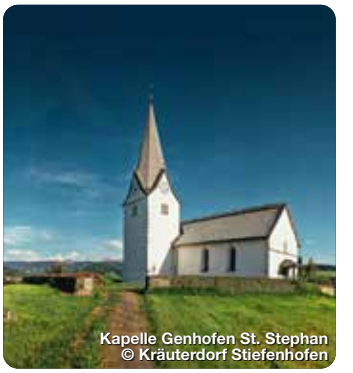
© Ruhpolding Tourismus GmbH

Haaralmschneid
© Ruhpolding Tourismus GmbH

American History Show
© PullmanCity

Pullman City Westernstadt

Seit 1997 können Kinder und Erwachsene hier den niederbayerischen „Wilden Westen“ erleben – beim Bogenschießen, Goldwaschen, Pony- oder Quarterhorse-Reiten, bei live gespielter Country Musik, Line Dance und Lagerfeuerromantik. Während der Saison von Frühjahr bis Spätherbst wird täglich ein vielfältiges, gewaltfreies Showprogramm mit Cowboys, Indianern und freilaufenden Bisons, mit Trickreitern, Messerwerfern, Lassowerfern, Pferde-Trainern und Zauberern gezeigt. Der Höhepunkt ist jeden Tag die American History Show – lehrreich, spannend und lustig zugleich. Das Herzstück von Pullman City ist der Authentikbereich. Dort haben sich die „Hobbyisten“ aus Nah und Fern einfache Hütten aus Holz gebaut,
Ruberting 30, Eging am See



Kapelle Genhofen St. Stephan
© Kräuterdorf Stiefenhofen

Stiefenhofen

Das Kräuterdorf Stiefenhofen im Westallgäu ist ein anerkannter Erholungsort. Tanken Sie Kraft in der Natur und genießen Sie die Ruhe und Auszeit vom Alltag. Es gibt viel zu erleben. Egal ob Wandern zur Königsalp, Radeln zum Alpsee oder im Winter Langlaufen, Winterwandern, Skifahren… Es gibt viel zu entdecken. Besuchen Sie uns. Erholung und Ferienspaß mit der Familie oder alleine ist Ihnen garantiert. Das Kräuterdorf Stiefenhofen mit seinen 25 Ortsteilen ist eine Mosaiklandschaft und bezaubert mit Weitsicht auf viele Bäche, Tobel und Berge. Genießen Sie die traumhafte Bergkulissen, die Nagelfluhkette und die Sicht bis zum Säntis.
TreffpunktDeutschland.de/stiefenhofen

© Tourist Information Bad Tölz

Bad Tölz

Als türkisfarben schillerndes Band schlängelt sich die Isar durch Bad Tölz. Im Süden erhebt sich die mächtige Alpenkette mit ihren meist schneebedeckten Gipfeln. Am rechten Flussufer liegt die malerische Altstadt mit der Marktstraße, die mit ihren barocken, Lüftlmalerei-verzierten Prachtfassaden so etwas wie die gute Stube von Bad Tölz ist. Es gibt nur wenige Orte in Oberbayern, die so vielseitig sind wie unser Voralpenstädtchen. Kein Wunder, ist doch die rund 50 Kilometer südlich von München gelegene Kleinstadt mit einer ganzen Reihe von klimatischen, geographischen und landschaftlichen Vorzügen gesegnet. Zum Beispiel mit einem milden Reizklima, das mit seiner „Champagnerluft“ und den natürlichen Jod- und Moorvorkommen zum Erfolg des heilklimatischen Kurort und Moorheilbads beitragen.

TreffpunktDeutschland.de/bad-toelz

© Siebenquell GesundZeitResort

Siebenquell Therme

Die Therme empfängt Badegäste in der Wasserwelt mit einer großen zusammenhängenden Wasserfläche mit vielen Attraktionen, einer Poolbar, Außenbecken und Sonnenliegewiese und Saunalandschaft.

Thermenallee 1, Weißenstadt

Diessen © Tourismusverband Ammersee-Lech e.V. / Robert Klinger

Ammersee

Der Ammersee bietet als Bayerns drittgrößter See mit einer Fläche von 47 Quadratkilometern jede Menge Abwechslung an wassersportlicher Aktivität – schwimmen, segeln, rudern, surfen oder Dampfer fahren.

Burg Pottenstein
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

Die im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gelegene Fränkische Schweiz steht für gute Luft, gutes Essen und gute Laune – und natürlich für noch vieles mehr. Familien mit Kindern erleben hier einen Urlaub, der ganz individuell an ihre Bedürfnisse angepasst ist. Genießer können sich durch das reichhaltige Bier-, Brand- und Schmankerlangebot schlemmen. Liebhabern von Aktivurlaub wird in Sachen Wandern, Radeln, Angeln, Kanufahren und Co. allerhand geboten. Kurzum: In der beliebten Tourismusregion findet jeder seinen Traumurlaub. Mit ihren romantischen Tallandschaften, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen, ist die Fränkische Schweiz das Urlaubsparadies schlechthin in Deutschland.

TreffpunktDeutschland.de/fraenkische-schweiz

Wiesent bei Streitberg
© TZ Fränkische Schweiz
Florian Trykowski

Steinerner Beutel Waischenfeld
© TZ Fränkische Schweiz
Florian Trykowski

HOTEL

GESUNDZEIT

THERME

ALLGÄUER SEENLAND

Sulzberg Öschlesee
© Ralf Lienert / Allgäuer Seenland

Die Kombination aus sechs tiefblauen Badeseen, idyllischen Bergwiesen und dem atemberaubenden Panorama der majestätischen Alpengipfel am Horizont machen das Allgäuer Seenland zur Traumdestination für Genießer. Das gut ausgeschilderte und weitverzweigte Rad- und Wanderwegenetz führt durch die gesamte Ferienregion. Golfer finden bei uns großartige Bedingungen. Zwischen 700 und 990 m ü. NN erstreckt sich eine reizvolle Landschaft, die zu idyllischen Wanderungen, Radtouren und weiteren vielfältigen Freizeitaktivitäten einlädt. Vor allem die beiden Seen, Sulzberger See und Rottachsee, sind gern besuchte Ausflugsziele. Hier und da zeugen prächtige Burgruinen von der wechselvollen Geschichte des Allgäus.
TreffpunktDeutschland.de/allgaeuer-seenland

Waltenhofen, Niedersonthofener Wasserfall © Allgäuer Seenland

Maibaum in Wengen Musikkapelle © Allgäuer Seenland

© Schwäbische Alb Tourismus / Achim Mende

Burg Hohenzollern

Die Burg Hohenzollern in Bisingen ist der Stammsitz der preußisch-brandenburgischen sowie der fürstlich-katholischen Linie des Hauses Hohenzollern. Sie zählt zu den meistbesuchten und schönsten Burgen Europas. Schon Kaiser Wilhelm II. bewunderte sie: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine weite Reise wert“ Aber auch ein Besuch der Schauräume mit kunsthistorisch bedeutenden Objekten oder der Schatzkammer, die neben der preußischen Königskrone zahlreiche Erinnerungsstücke an Friedrich den Großen und weitere Persönlichkeiten aufweist, wird zum Erlebnis. **Bisingen**

Dorfbrunnen © ILE Abteiland

Sonnen

Auf über 72 km Wander- und 43 km Radwegen lässt sich Sonnen und das Umland erkunden. Ein Highlight ist der Sonnensystem-Wanderweg. Er stellt die Entfernungen zwischen der Sonne und den Planeten im Maßstab 1:1 Milliarde in einer überschaubaren Wegstrecke dar.
TreffpunktDeutschland.de/sonnen

Dorfbrunnen © ILE Abteiland

Prien am Chiemsee

Mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot lockt die historische Seegemeinde Jung und Alt an den Chiemsee. So folgen Besucher etwa via Schiff den Spuren König Ludwigs II. zum prunkvollen Schloss auf Herrenchiemsee. Auch ein Ausflug auf die benachbarte Fraueninsel lohnt sich.
TreffpunktDeutschland.de/prien-am-chiemsee

DINKELSBÜHL
Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

EIN MALERISCHES GESAMTKUNSTWERK

Bunte Fachwerkhäuser, enge Seitengassen umgeben von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer und der nostalgische Charme des historischen Städtchens bieten das gewisse Etwas.

Ob Tagesausflug oder zu einer Veranstaltung,
ob als Gruppe oder individuell
Dinkelsbühl ist immer eine Reise wert.

TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL - täglich geöffnet
Telefon 09851-902440 | www.tourismus-dinkelsbuehl.de

Anzeige

Weitsee
© Ruhpolding Tourismus GmbH

Drei-Seen-Gebiet

Es ist rund 15.000 Jahre her, da lag der Chiemgau unter dicken Eis. Mächtige Gletscher leisteten damals ganze Arbeit. Sie formten Berge, hügelige Wald- und sanfte Wiesenlandschaften. Und sie hinterließen jede Menge Seen, große und kleine, so wie Ruhpoldings Löden-, Mitter- und Weitsee. Einer schöner als der andere und wie Perlen an einer Schnur reihen sie sich aneinander. Umgeben von den dunklen, mächtigen Bergmischwäldern und den steil aufragenden Ruhpoldinger Hausbergen. Rundherum befindet sich eine unverbaute und ausschließlich von Wald und Almwirtschaft geprägte Landschaft, die zu einem ausgiebigen Spaziergang einlädt Aufgrund seiner landschaftlichen Schönheit wird das Naturschutzgebiet auch gerne „Klein-Kanada“ genannt.

Ruhpolding

Bierstadt Amberg
© FOTOFEIGDESIGN

Bier- und Burgenstraße

Eingebettet in die unverfälschte Landschaft reizvoller Naturparks, entlang romantischer Flüsse und Täler, verläuft die Bier- und Burgenstraße durch Thüringen und das östliche Bayern. Als Zeitzeugen vergangener Epochen vermitteln trutzige Burgen, liebevoll restaurierte Schlösser und historisch bedeutsame Ruinen Geschichte zum Anfassen Und weil zum Reisen auch das Rasten gehört, laden urige Gasthäuser mit einheimischen Spezialitäten zur gemütlichen Einkehr ein. Die reichhaltige Palette der Bierspezialitäten der Brauereien stellt die Liebhaber des edlen Gerstensaftes dabei vor eine schwere Wahl. Hier kommen Erholung, Entdeckerlust und Vergnügen gleichermaßen zu ihrem Recht!

TreffpunktDeutschland.de/bier-und-burgenstrasse

Wandern zur Burgruine Weißenstein
© Oberpfälzer Wald Landkreis Tirschenreuth Tourismusverband Ostbayern e.V.

Der Oberpfälzer Wald im Osten Bayerns, an der Grenze zu Tschechien mit den Städten Tirschenreuth, Schwandorf, Weiden i.d. OPf. und Neustadt a.d. Waldnaab ist etwas Besonderes. Hier finden sich viele Schätze der Natur: grüne Mittelgebirgslandschaft am grünen Band Europas, plätschernde Flüsse, Seen und Teiche, das ausgedehnte Naturparkland, sagenhafte geologische Besonderheiten und natürlich den Wald – urtümlich und ein wenig geheimnisvoll.

Man hat 1.001 Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Urlaub und kulturell interessante Ausflüge. Ein geradezu perfekter Einstieg: das Oberpfälzer Freilandmuseum in Neusath-Perschen.

TreffpunktDeutschland.de/oberpfaelzer-wald

Waldnaabtal - Uferpfad
© Tourismusverband Ostbayern e.V.

Himmelsleiter © Oberpfälzer Wald Landkreis Tirschenreuth Tourismusverband Ostbayern e.V.

DIE MUSEEN DER STADT NÜRNBERG

Museum Industriekultur

Museumsstraße des Museums Industriekultur, Nürnberg © Rudi Ott

Eine ehemalige Schraubenfabrik aus den 1920er-Jahren beherbergt heute das Museum Industriekultur. Hier dreht sich alles um die Geschichte der Industrialisierung in Nürnberg vom 19. Jahrhundert bis zum Strukturwandel in der Gegenwart. Arbeit und Alltag früherer Zeiten werden wieder lebendig: Groß und Klein dürfen bei spannenden Vorführungen der historischen Bleistiftwerkstatt zusehen und in der Druckerei sogar selbst Hand anlegen. In Lernlaboren können die jungen Gäste forschen und experimentieren sowie Computerspiele von gestern und heute ausprobieren. In der Motorradsammlung lebt die große Zeit Nürnbergs als Ort der Zweiradproduktion auf. Achtung: Das Museum schließt Ende 2023 wegen Renovierung!

Äußere Sulzbacher Str. 62, Nürnberg

Interimsausstellung des Dokumentationszentrums © Christian Sperber

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Unter den Nationalsozialisten wurde Nürnberg zur „Stadt der Reichsparteitage“. Auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zeugen noch heute die Reste der damals errichteten Großbauten von der Bedeutung der Stadt für die NS-Propaganda. In der unvollendet gebliebenen Kongresshalle gibt das Dokuzentrum einen Einblick in die Geschichte des Ortes. Wegen Renovierungsarbeiten wird derzeit eine verkleinerte Interimsausstellung in der Großen Ausstellungshalle angeboten.

Bayernstraße 110, Nürnberg

Saal 600 im Memorium Nürnberger Prozesse © Christine Dierenbach

Memorium Nürnberger Prozesse

Im Schwurgerichtssaal des Nürnberger Justizpalasts wurde Weltgeschichte geschrieben. Vom 20. November 1945 bis 1. Oktober 1946 mussten sich hier führende Vertreter des nationalsozialistischen Regimes vor einem internationalen Gericht für ihre Taten verantworten. Bis heute ist der Saal 600 ein symbolträchtiger Ort. Eine mediale Zeitreise vermittelt dort die wesentlichen Inhalte der Prozesse. Im Dachgeschoss des Gerichtsgebäudes befindet sich die zugehörige Informations- und Dokumentationsstätte.

Bärenschanzstraße 72, Nürnberg

Wachstube im Historischen Kunstbunker © Uwe Kabelitz

Historischer Kunstbunker

Kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde einer der Felsenkeller unter dem Nürnberger Burgberg zu einem massiven Kunstbunker ausgebaut. Darin überdauerten einige der bedeutendsten Nürnberger Kunstwerke unbeschadet den Bombenhagel.

Ob. Schmiedgasse 2, Nürnberg

Anzeige

Barockvestibül im Stadtmuseum im Fembo-Haus © Erich Malter

Stadtmuseum im Fembo-Haus

Kaufmannshaus, patrizisches Wohnpalais, Landkartenverlag – das zwischen 1591 und 1596 errichtete Fembo-Haus hatte schon viele Gesichter. Seit 1953 dient Nürnbergs einziges erhaltenes großes Kaufmannshaus der Spätrenaissance als Stadtmuseum.

Burgstraße 15, 90403 Nürnberg

Spielzeugmuseum

Kinderführung im Spielzeugmuseum © KPZ Nürnberg

Seit dem Mittelalter ist Nürnberg die Stadt des Spielzeugs. Mit einer Fülle außergewöhnlicher Exponate von der Antike bis zur Gegenwart zeigt das weltberühmte Museum auf 1.400 Quadratmetern Fläche die „Welt im Kleinen“ und gibt so Einblick in die Lebenswelt vergangener Jahrhunderte: Zu sehen sind Puppen, Kaufläden, Zinnfiguren und Blechspielzeug, traditionelles Holzspielzeug und eine Modellbahnanlage der Spur S, aber auch Spielwaren der jüngeren Vergangenheit wie Lego, Barbie, Playmobil oder Matchbox. Im fantasievoll gestalteten Kinderbereich im Dachgeschoss werden Bastelworkshops angeboten. Im Sommer locken außerdem ein großer Spielplatz im Freien und das Museumscafé im lauschigen Innenhof. Durchs Haus führen Audioguides für Groß und Klein sowie eine lustige Bilderrallye.

Karlstraße 13-15, Nürnberg

Museum Tucherschloss © Ulrike Berninger

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hier wird die Welt der Nürnberger Handelsfamilien des 16. Jahrhunderts lebendig. Die Sammlung aus dem Besitz der Patrizierfamilie Tucher zeigt wertvolle Möbel, Tapisserien, Gemälde und Kunsthandwerk. Der malerische Renaissancegarten lädt zum Picknick ein.

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg

Albrecht-Dürer-Haus © Birgit Fuder

Albrecht-Dürer-Haus

Ab 1509 wohnte und arbeitete Albrecht Dürer, Deutschlands berühmtester Maler, fast 20 Jahre lang in dem mächtigen Fachwerkhaus. Es ist eines der wenigen unzerstörten Bürgerhäuser aus Nürnbergs Blütezeit und das einzige Künstlerhaus aus dem 15. Jahrhundert, das sich in Nordeuropa erhalten hat.

Albrecht-Dürer-Straße 39, Nürnberg

BAYERISCHER WALD

TBW Landkreis Freyung-Grafenau Dreisessel © TVO / woidlife-photography.de

Auf rund 6.000 Quadratkilometern breitet sich der Bayerische Wald zwischen Donau, Böhmerwald und der österreichischen Landesgrenze aus. In der größten Waldlandschaft Mitteleuropas erlebt man grüne Natur mit klaren Bächen und Seen in der reinsten Luft, die man in der Bundesrepublik gemessen hat. Besonders bekannt ist der Bayerische Wald als erstklassige Wanderregion, für seine hervorragenden Wellnesshotels und die vielen Freizeitattraktionen, die einen erlebnisreichen Familienurlaub ausmachen. Entlang der Grenze zu Tschechien liegt Deutschlands ältester Nationalpark und einziger Urwald, der Nationalpark Bayerischer Wald.

TreffpunktDeutschland.de/bayerischer-wald

TBW ArberLand Am Arber © woidlife-photography.de

Waldkirche Saussbachklamm © Tourismusbuero Waldkirchen

Humboldt Forum im Berliner Schloss

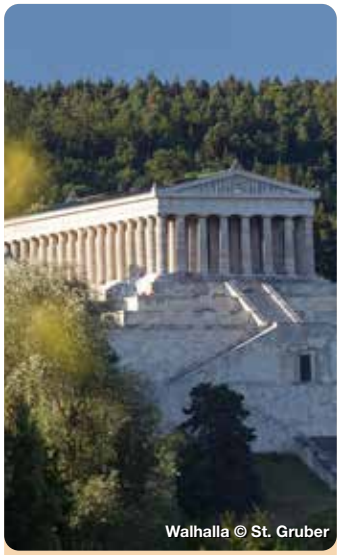
© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel

Mit der Eröffnung des Humboldt Forums entstand zwischen Brandenburger Tor und Alexanderplatz, in der historischen Mitte Berlins, ein neues Zentrum der Kulturen und der Wissenschaften. Gegenüber der Museumsinsel treffen in der Neuinterpretation des 1950 gesprengten Berliner Schlosses originalgetreu rekonstruierte Barockfassaden auf die zeitgenössische Architektursprache des italienischen Architekten Franco Stella; Historie trifft auf Gegenwart und Zukunft und fügt sich zu einem neuen Bild zusammen. Das Humboldt Forum führt Künste, Kulturen, Wissensgebiete, Menschen, Communities und Perspektiven zusammen und schafft Räume für überraschende Experimente und inspirierende Begegnungen. Auf rund 30.000 Quadratmetern wird den Besucher*innen künftig ein breites kulturelles Programm über fünf Etagen offenstehen.

Schloßplatz, Berlin

© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel

© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel



Walhalla © St. Gruber

Walhalla

Mächtig thront die Walhalla hoch über der Donau. König Ludwig I. ließ sie im 19. Jahrhundert als Ehrentempel für bedeutende Persönlichkeiten „teutscher Zunge“ errichten und benannte sie nach dem Kriegerparadies der Germanen. Heute beherbergt die klassizistische Säulenhalle 131 Büsten und 65 Gedenktafeln. Einfach einmalig ist der Blick von der Walhalla über die Donauebene – ganz egal zu welcher Jahreszeit.

Walhallastraße 48,Donaustauf

Nepal-Himalaya-Pavillon © Stefan Gruber

Nepal-Himalaya-Park - Fernöstliches Juwel

Am Fuße des Vorderen Bayerischen Waldes versteckt sich ein Juwel, das man im Herzen Bayerns nicht vermuten würde: Der im Jahre 2000 auf der Expo ausgestellte Nepal-Himalaya-Pavillon wurde bei Wiesent wieder aufgebaut und entführt unweit der Donau ins Reich der Mitte. Umgeben ist der Tempel von einem wunderschönen, fernöstlich anmutenden Park, der mittlerweile neuen Hektar umfasst. Geöffnet von April bis Oktober an Sonn- und Feiertagen, montags und samstags.

Martiniplatte, Wiesent

NÖRDLICHER SCHWARZWALD

Nördlicher Schwarzwald © Stadt Bad Herrenalb

Der Nördliche Schwarzwald ist Teil einer der beliebtesten Urlaubsdestinationen Deutschlands – dem Schwarzwald – und erstreckt sich westlich der Landeshauptstadt Stuttgart und südlich von Pforzheim. Egal ob für einen aktiven Urlaub, einen erholsamen Wellness-Kurztrip oder einen spontanen Tagesausflug zu den Hot-Spots – die abwechslungsreiche Naturregion ist mit seinen faszinierenden Naturlandschaften aus Bannwäldern, Schluchten und Mooren, seinen Kulturschätzen, kulinarischen Spezialitäten und Wellnessauszeiten ein ideales Ziel für Naturliebhaber, Erholungssuchende, Familien & Co. Auf einer Gesamtfläche von 2.339 Quadratmeter bietet die Region eine breite Auswahl für Wanderer. Mit viel Abwechslung genießen sie auf Premiumwegen, Augenblickrunden und Erlebnispfaden den Nördlichen Schwarzwald. **TreffpunktDeutschland.de/noerdlicher-schwarzwald**

Monbachtal © Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

Zollernblickweg © Gemeinde Schömberg

Anzeige

WIR WISSEN, **WORAUF ES ANKOMMT**

Genau das richtige Hotel.

ERWARTEN SIE MEHR

ZIMMER

- 186 Standardzimmer
- Kostenfreies WLAN (Glasfaser)
- Moderne Badezimmer
- Bügeleisen und -brett
- Auswahl unterschiedlicher Kissen
- 40” LED-TV inkl. Google Chromecast
- Effizienter Arbeitsbereich
- USB-Steckdosen
- 15” Safe inklusive Ladefunktion
- Kaffee- und Tee-Station
- Haartrockner

AUSSTATTUNG

- Apple-Mac-Business-Corner
- Kostenfreies WLAN (Glasfaser)
- Tiefgarage

VERANSTALTUNGEN

- Meetingraum mit Tagungstechnik für bis zu 16 Personen
- Bitte wenden Sie sich für ein individuelles Angebot an reservations@hi-express-erlangen.de

ESSEN & TRINKEN

- Reichhaltiges Express Start™ Frühstück sowie nach Wahl auch „Grab & Go!“
- 24 Stunden Service an unserer Lobbybar

BREAKFAST HOURS

- Montag bis Freitag 06.30 – 10.00 Uhr
- Sa., So. und Feiertage 07.00 – 11.00 Uhr

HOLIDAY INN EXPRESS® ERLANGEN
Güterbahnhofstraße 9, 91052 Erlangen

T: +49 (0) 9131 68198-0
F: +49 (0) 9131 68198-555
frontdesk@hi-express-erlangen.de

Buchen Sie direkt bei uns
und werden Sie
IHG® Rewards Club Mitglied

Holiday Inn Express
EIN IHG® HOTEL
ERLANGEN

EVENT HIGHLIGHTS

Frühling/Sommer 2023

Flower Power Festival

Das ganze Jahr 2023

Ganz München ist 2023 im Blütenrausch
Ob in Parks und Gärten, auf asphaltierten Plätzen und Leinwänden, in Kunsträumen, Hörsälen und Restaurants, theatralisch, musikalisch und literarisch. Bisher wirken über 200 Programmpartner*innen am Festival mit, denn teilnehmen können alle - große Institutionen ebenso wie kleine Verbände, renommierte Kultureinrichtungen, bekannte Parks oder private Initiativen. Inklusion ist ein wichtiges Thema und die Münchner*innen wurden bereits im Vorfeld in die Organisation miteinbezogen: ob beim Aufnehmen und Einsenden von Vogelstimmen, oder beim Sammeln und Trocknen von Blüten. Auf der farbenfrohen Webseite des Festivals kann sich außerdem jeder individuell sein eigenes Programm zusammenstellen.

Blumen in Kunst und Wissenschaft
Flowers Forever, vom 03. Februar bis 27. August 2023 in der Kunsthalle München zu sehen, ist die erste Ausstellung, die sich der Kunst- und Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute widmet: Mit Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Design, Mode, interaktiven Medieninstallationen sowie naturwissenschaftlichen Objekten.

© internationales figuren.theater.festival / Erich Malter, 2019

Internationales figuren.theater.festival

12.05. - 21.05.23
Erlangen, Fürth, Nürnberg

Das internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach präsentiert vom 12. bis 21. Mai 2023 in über 100 Vorstellungen eine Vielzahl von internationalen Compagnien im Städtegroßraum und hat sich zu einem der größten und wichtigsten Festivals Europas für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater an der Schnittstelle zu Tanz, Performance-Kunst und Neuen Medien entwickelt. Das Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Grenzen gängiger Genre-Traditionen in Frage zu stellen und forciert die künstlerische Begegnung unterschiedlicher Sparten ebenso wie das Aufeinandertreffen verschiedener Sichtweisen und Sehgewohnheiten.

© Detlef Danitz

Forhheimer Annafest

21.07. - 31.07.23
Kellerwald, Forchheim

Gefeiert wird im schattigen Eichenwald auf über zwanzig malerischen historischen Bierkellern: Mit rund 30.000 Sitzplätzen bietet der Kellerwald während des elftägigen Festbetriebes genügend Raum, so dass alle einen gemütlichen Platz finden. Zum kühlen Bier von 18 unterschiedlichen fränkischen Brauereien können die Besucher*innen hier zünftige Brotzeiten und warme fränkische Küche oder internationale Spezialitäten verkosten.

© Tourist Information Iphofen Michael Koch

Marktplatz Winzerfest

07.07. - 10.07.23 Marktplatz, Iphofen

Am zweiten Wochenende im Juli laden die Weinfreunde Iphofen beim Winzerfest zum Schöppeln auf den historischen Marktplatz ein. Modernes Design, Winzer zum Anfassen und jede Menge leckere Weine sind garantiert. Die Iphöfer Weingüter ziehen zum Festwochenende in moderne Weinwürfel-Wohngemeinschaften ein. So haben die Gäste die Möglichkeit, direkt mit dem Winzer zu plaudern, fachzusimpeln oder über die verschiedenen Weine zu philosophieren. Das ist Weingenuss pur!

© Stadtverwaltung Weißenburg i. Bay. / Mario Bloier

Römerfest Biriciana

01.09.-03.09.2023 Weißenburg

Römische Soldaten, anmutige Tänzerinnen, Speis und Trank und das ehemalige römische Militärlager Biriciana als „Rom im Kleinen“ so könnten also die Römer einst hier gefeiert haben.

© Uwe Niklas

Bardentreffen World-Music-Festival

21.07. - 23.07.2023 Nürnberg

Die Nürnberger Altstadt ist an diesem Wochenende eine einzige Musikbühne! Bei einem der größten Umsonst & Draußen-Musikfestivals Deutschlands begeistern Straßenmusiker und Bands auf insgesamt acht Bühnen das Publikum.

Der Bestand mittelalterlicher Gemälde und Skulpturen im Germanischen Nationalmuseum zählt international zu den bedeutendsten seiner Art. Ausgewählte Highlights dieser hochkarätigen und weltweit einzigartigen Sammlung sind im Rahmen einer Sonderausstellung zu sehen. Die Kunstwerke zeugen von den bahnbrechenden Neuerungen, die sich im 15. Jahrhundert in der Kunst vollzogen.

Das Internationale Samba-Festival ist Coburgs berühmtestes Fest, eine kulturelle Institution und weit über die historischen Stadtgrenzen bekannt. Hundertausende Besucher*innen aus der ganzen Welt werden Mitte Juli in Coburg erwartet, um beim weltweit zweitgrößten Samba-Festival nach dem Karneval in Rio de Janeiro dabei zu sein.

© Rothenburg Tourismus Service / Willi Pfitzinger

Rothenburger Meistertrunk

26.05. – 29.05.2023
Rothenburg o.d. Tauber

Mit den Aufführungen des Festspiels „Der Meistertrunk“ im Kaisersaal des Rathauses, dem historischen Handwerker- und Händlermarkt in der Altstadt, dem großen Heereszug am Sonntag und dem Feldlager vor den Toren der Stadt lassen die Rothenburger die spannende Geschichte und ihre historischen Persönlichkeiten wieder aufleben. Abendlicher Festbetrieb am Wochenende, umherziehende historische Gruppen, zwei Aufführungen des beliebten Rothenburger Schäfertanzes am Pfingstsonntag sowie die Begrüßung der Landhege auf dem Rothenburger Marktplatz am Montagmorgen runden die vier Tage historisch stimmungsvoll ab.

© Marcus Meier / Stadt Marktheidenfeld

Laurenzi-Messe

11.08. - 20.08.23 Marktheidenfeld

Jedes Jahr im August, um den Feiertag Maria Himmelfahrt, lädt Marktheidenfeld zur Laurenzi Messe. Mittelpunkt der Laurenzi-Messe ist das große Festzelt auf der Martinswiese mit Biergarten direkt am Main und gemütlichem Weindorf. Der große Vergnügungspark hält für Jung und Alt viele Attraktionen bereit. Während des Volksfestes Laurenzi-Messe findet auch der jährliche Laurenzi-Markt statt. Die zahlreichen Marktstände ziehen sich vom Festplatz am Mainufer entlang. Das Angebot reicht von Lederwaren über Spielsachen, Haushaltswaren, Kleidung, Pflanzen und verschiedenen Kunsthandwerken bis hin zum kulinarischen Angebot von Eis bis Flammkuchen. Die Geschäfte der Stadt sind an beiden Messesonntagen von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

© Stadt Würzburg / Christian Weiß / Tourismusverband Franken e.V.

Kiliani-Volksfest

30.06. - 16.07.2023 Talavera, Würzburg

Mit einem Feuerwerk startet die Stadt Würzburg in die Festsaison: Das Kiliani-Volksfest versetzt seine Gäste mit Fahrgeschäften und Karussells, Buden und Bierzelten sowie vielfältigen deftigen und süßen Leckerbissen in fröhliche Feststimmung. Am Eröffnungstag schlängelt sich ab 12:30 Uhr ein kilometerlanger bunter Trachtenfestzug von der barocken Residenz, die zum UNESCO-Welterbe zählt, durch die Altstadt bis zum Festplatz „Talavera“ am Mainufer.

© Uwe Niklas / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Klassik Open Air

30.07. + 05.08.2023 Nürnberg

Bei den Konzerten der Staatsphilharmonie Nürnberg und der Nürnberger Symphoniker wird der Luitpoldhain für die Besucherinnen und Besucher zum Picknickplatz bei klassischer Musik.

© Landesgartenschau Fulda 23

Landesgartenschau Fulda 2.023

27.04. - 08.10.2023
Schlossstraße 12, Fulda

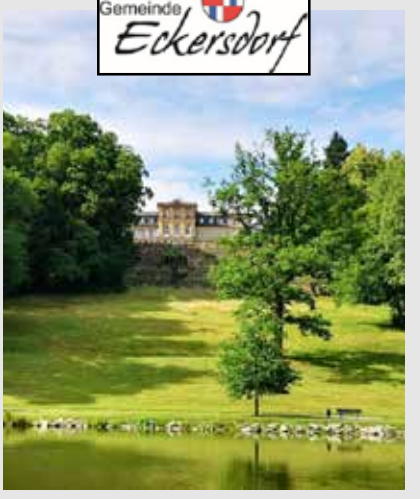
„Fulda verbindet...“ - unter diesem Motto erwartet Sie die Landesgartenschau in Fulda.

Anzeige

Für jede/n das Richtige:

- ✓ Ruhige Lage in herrlicher Natur direkt am Rande von Bayreuth
- ✓ Schloss Fantaisie mit Gartenkunstmuseum, weitläufigem Park und Schlosscafé
- ✓ Über 100 km Wanderwege in besonderer Natur: Arzloch, Teufelsloch, Salamandertal (die Eckersdorfer Wanderkarte erhalten Sie im Rathaus)
- ✓ Walderlebnispfad bei der Waldhütte
- ✓ Kneippanlage bei Oberwaiz
- ✓ Naturkunstraum auf der Neubürg

Gemeinde Eckersdorf



Infos:
Gemeinde Eckersdorf
Bamberger Str.30
95488 Eckersdorf
Tel.: 0921-7353-0
www.eckersdorf.de

ERLEBE UNSERE LEIDENSCHAFT FÜR BIER & GENUSS

BESUCHE UNS IN BAYREUTH UND LASS DICH BEGEISTERN!

BIER-ERLEBNISWELT | TASTINGS & BIERSEMINARE | TAGUNGEN | ERLEBNISTOUREN
HOTEL & GASTRONOMIE LIEBESBIER | FEIERN & GENIESSEN

maiselandfriends.com

© Tourist Information der Stadt Kulmbach

Plassenburg Open-Airs

11.07. - 16.07.2023
Plassenburg, Kulmbach

Open-Air auf der Plassenburg Kulmbach mit umfangreichen Programm aus den Bereichen Pop, Rock, Comedy u. Klassik.

© Stadt Monheim

Historisches Stadtfest

14.07. - 17.07.2023, Monheim

Namhafte Mittelalterbands wechseln sich mit einheimischen Musikern auf den Bühnen ab. Über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte Gaukler ergänzen sich mit Beiträgen von Bürgern und Vereinen aus Monheim und den Stadtteilen.

© LOEWE

design & innovation made by LOEWE.

100 Jahre Loewe -
die Jubiläumsausstellung.
03.03. - 29.10.23 Fürstenbau, Festung Rosenberg, Kronach

Seit seiner Gründung 1923 in Berlin durch David und Siegmund Loewe hat sich das Unternehmen Loewe mit Sitz im oberfränkischen Kronach zu einem weltweit agierenden Markenhersteller und Schrittmacher der Unterhaltungselektronik entwickelt. Die Ausstellung blickt unter dem Titel „Design und Innovation“ auf die Höhepunkte von 100 Jahren Design- und Firmengeschichte wie die Entwicklung des elektrischen Fernsehens (1931), des ersten Kassetten-Tonbandgeräts der Welt (1950), des ersten tragbaren Fernsehers (1963) oder des ersten Fernsehers mit Internetzugang (1997). Das vielfach mit Designpreisen ausgezeichnete Unternehmen ist eine international renommierte Design-Brand.

© Stadtmarketingverein Kitzingen

Kitzinger Stadtfest

02.06. – 04.06.23 Kitzingen

Beim Kitzinger Stadtfest erwartet die Besucher, Livemusik-Bühnen, Spielstraße und vieles mehr bei strahlendem Sonnenschein! Der Eintritt ist an allen Tagen frei! Das genaue Programm finden Sie auf www.kitzingen-kanns.de

© Werner Rensing Tourist-Information Oettingen

Jakobi Kirchweih

28.07. - 31.07.23 , Oettingen

Vier Tage lang bietet ein Vergnügungspark sowie der Festzelt-Betrieb allerlei Kurzweil für die Besucher. Der Höhepunkt am Samstagabend: Nach Einbruch der Dunkelheit findet auf der Wörnitz das Wasserfest mit Bootskorso und einem Großfeuerwerk statt.

Historisches Burgfest © Fördergemeinschaft Burg Treuchtlingen e.V.

Historisches Burgfest

24.06.2023 Burgruine „Obere Veste“ Am Schloßberg, Treuchtlingen

Die Fördergemeinschaft Burg Treuchtlingen lädt zum großen Historischen Burgfest ein, das sich aufgrund seiner Authentizität und liebevollen Ausgestaltung inzwischen weit über Treuchtlingen hinaus großer Beliebtheit erfreut.

© Stadt Ansbach

Ansbacher Rokoko-Festspiele

29.06. – 02.07.2023 Ansbach

Die Rokoko-Festspiele verzaubern Besucher von Nah und Fern mit zahlreichen Veranstaltungen, darunter rauschende höfische Feste im ausschweifenden Stil des Barocks.

Am 25. März öffnete der Europa-Park, mit über 100 Attraktionen und Shows in 15 liebevoll gestalteten, europäischen Themenbereichen, seine Türen in die 49. Saison. Die 15 europäischen Themenbereiche laden mit landestypischer Architektur, Gastronomie und viel Liebe zum Detail auf eine unverwechselbare Entdeckungstour ein. Spektakuläre Achterbahnen, eindrucksvolle Shows, familienfreundliche Attraktionen – im Europa-Park findet jeder etwas Passendes. Die sechs parkeigenen 4-Sterne Erlebnishotels oder das Camp Resort machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Kurzurlaub.
Auch Fans von Virtual Reality werden sich im Europa-Park Erlebnis Resort prächtig amüsieren: In der neuen YULLBE PRO Experience „Amber Blake: Operation Dragonfly“, erleben die Gäste einen interaktiven 3D-Action-Thriller.
Für noch mehr Urlaubsfeeling sorgt ein Besuch in der Wasserwelt Rulantica. Im neuen Bereich „Nordiskturn“ ist Rutschenspaß mit Wettkampf Charakter garantiert: Highlight des 30 Meter hohen Turms ist die auf einer funkelnden Edelsteinmine errichtete Rennrutsche „Vikingløp“. **Europa-Park, Rust**

Portugal EP-Express
© Europa-Park

Österreich Josefina kaiserliche Zauberreise © Europa-Park

TreffpunktDeutschland Newsletter
ABONNIEREN UND GEWINNEN

Einmal im Monat stellt die TreffpunktDeutschland-Redaktion einen Newsletter zusammen. Aktuelle touristische Themen, neue Orte und Regionen, aktuelle Eventhighlights und vieles mehr werden Sie hier finden. Zweimal im Jahr verlosen wir, unter allen Newsletter-Abonnenten, tolle Preise. Für Frühling/Sommer 2023 haben wir einen ganz besonderen Preis für Sie:

Das gibt es zu gewinnen
EIN EXKLUSIVER ERLEBNISAUFENTHALT IM EUROPA-PARK RESORT

Ein exklusiver Erlebnisaufenthalt für vier Personen in einem der parkeigenen Erlebnishotels inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, Nutzung der Wellnessbereiche und Pools, kostenfreiem Parkplatz, Tageseintritt in den Europa-Park und die Wasserwelt Rulantica sowie VIP-Zutritt zum Park 30 Minuten vor offizieller Öffnung.
Einfach bis zu 30.06.2023 Newsletter abonnieren unter www.TreffpunktDeutschland.de/newsletter

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rulantica Snorri
© Europa-Park

Yullbe
© Europa-Park

NOCH MEHR REISEMAGAZINE GIBT ES ONLINE

TreffpunktDeutschland.de/reisemagazine

Ihr Ort das nächste Mal mit dabei!
AUSGABE HERBST/WINTER 2023/24

Wenn Sie mit Ihrem Ort in den nächsten Ausgaben unserer Reisemagazine WILLKOMMEN IN DER REGION... mit redaktionellen Artikeln dabei sein möchten, dann senden Sie uns Texte und Fotos per E-Mail an d.danitz@wittich-forchheim.de. Diese werden wir dann je nach Platz in unseren Reisemagazinen **kostenlos** veröffentlichen. Oder nutzen Sie das Formular auf dieser Seite:
www.TreffpunktDeutschland.de/mitmachen-reisemagazin

Das perfekte Werbeumfeld
IHRE ANZEIGE DAS NÄCHSTE MAL DABEI

Verteilt werden unsere Reisemagazine kostenlos über die Tourismusämter, Übernachtungsbetriebe und Freizeiteinrichtungen vor Ort. Durch die fokussierte Verteilung an die Interessengruppen und die informativen redaktionellen Beiträge können Sie hier kostengünstige zielgerichtete Anzeigen schalten ohne Streuverlust. Die Reisemagazine erscheinen im Frühjahr und Herbst.
Wenn Sie Interesse haben, dann kontaktieren Sie uns:

Susanne Emmert-Deuerlein
s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de
09191 723263

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland WILLKOMMEN IN DER REGION... ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Daniel Schofer Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuerlein Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Anzeige

Klostermuseum Heidenheim

Welche Rolle spielten Klöster bei der Entwicklung des mittelalterlichen Europas? Die Ausstellung zur Geschichte des Klosters Heidenheim geht dieser Frage nach. Anhand zahlreicher Exponate lässt sich die Bedeutung des ehemaligen Benediktinerklosters als Wiege der Christianisierung Mittelfrankens und als kultureller Leuchtturm der Region rekonstruieren. Historische und moderne Kunstobjekte würdigen die Klostergründer und Eichstätter Diözesanheiligen Wunibald, Willibald und Walburga. Darüber hinaus werden wertvolle liturgische Gegenstände aus dem Heidenheimer „Kirchenschatz“ gezeigt.

www.kloster-heidenheim.eu

MODETRENDS ENTDECKEN IN OETTINGEN

Hölderle

mode, die anzieht!
Inh. Anita Thorwarth
Königsstraße 20 • Oettingen
Tel. 09092/2271
www.mode-oettingen.de

Anzeige

Museum Solnhofen
Bürgermeister-Müller-Museum

Die Welt in Stein

Paläozoo mit Fossilien der Jurazeit

Originale des 6. und 9. Urvogels, Dinosaurier, Lithografie, Führungen, Hobbysteinbruch zur Fossiliensuche

Öffnungszeiten:

01.04. – 05.11.2023
täglich von 9 – 17 Uhr

Museum Solnhofen
Bahnhofstr. 8, 91807 Solnhofen
Tel. 09145 832030, Fax 09145 832050
www.museum-solnhofen.de, E-Mail: info@solnhofen.de

Anzeige

TreffpunktDeutschland präsentiert:

30 KOSTENLOSE REISEMAGAZINE

UND WAS MACHEN WIR ALS NÄCHSTES?

In unserer Reisemagazin Reihe „WILLKOMMEN IN...“ geben wir Ihnen vor Ort in den Regionen Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Bad Staffelstein, Bad Windsheim, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Eichstätt, Erlangen, Forchheim, Fürth, Haßfurt, Karlstadt, Kitzingen, Kronach, Kulmbach, Landsberg, Miltenberg, Neumarkt, Nürnberg, Oettingen, Regensburg, Roth, Schweinfurt, Starnberg, Weißenburg und Würzburg viele Tipps zu Orten, Sehenswürdigkeiten, Events und Freizeiteinrichtungen. Viele weitere Regionen werden noch folgen. Alle Reisemagazine finden Sie in der Regel vor Ort in den Tourismusbüros, Übernachtungsbetrieben und Freizeiteinrichtungen.

Ebenfalls können Sie sich alle Reisemagazine kostenlos als PDF herunterladen. Sie können in unserem Online-Reisemagazin TreffpunktDeutschland.de zusätzliche Informationen zu hunderten Regionen und Orten finden.

QR-Code scannen und mit unseren Reisemagazinen Deutschland entdecken!
www.TreffpunktDeutschland.de/willkommen